



**Nottwendige Verantwortung vnd bestendiger beweisslicher
Gegenbericht des Rahts vnd Gemeinde der Stadt Bremen :
widder die vnchristliche vngegründete derselbigen
Widderwertigen, dero aufgetretenen Gewesenen des Rahtss
daselbst : hin vnd widder gesprengete Verleumdung, vnd in
Sonderheit, widder die meuchlings abgetruckte ehrenruhrige
lesterliche Schrifte Dithmar Kenckels gewesenen
Burgermeisterss.**

<https://hdl.handle.net/1874/406923>

2

Notwendige ver-
antwortung vnd bestendiger
beweißlicher gegenbericht des Raths
vnd Gemeinde der Stadt Bremen/
widder die vnchristliche vngegründete/
derselbigen Widderwertigen / dero Aufsgetretten
nen gewesen des Raths daselbst / hin vnd
widder gesprengete verleumdung / Vnd in
sonderheit / widder die meuchlings ab-
getruckte Ehrenrührige lesterliche
Schrifte Dithmar Kenckels
gewesenen Burger-
meisters.



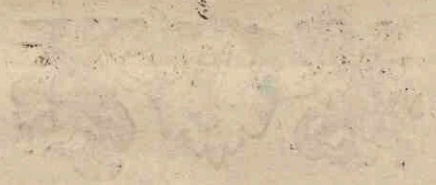
Proverbiorum 6.

Diese Sechß hasset der Herr / vnd am Siebenden hat
er einen gewel: Hohe Augen / falsche Zungen / Zend /
die vnschuldig bluth vergiessen / Herz / das mit bösen
rücken vmbgehet / Füße die behend seindt schaden zu-
thun / Falscher Zeuge / der frechlichen redet / vnd der hat
der zwüschen Brüdern anrichtet.

Anno Domini 1566.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, appearing as a mirror image.

Main body of handwritten text in the upper section, appearing as a mirror image.



Handwritten text at the bottom of the page, appearing as a mirror image.

Wiewoll wir niemals ge-
meinet/ Einicher irriger falscher/ vnd
des Heiligen Reichs Religions Frieden
ausgeschlozner Leer/ wissentlich nach
zuhengen/ noch vns sunsten inn der Leere des heiligen
Göttlichen wordts / oder den Ceremonien / von der
Augsburgischen Confession ainungs verwandte Sten-
den ab zusonderen/ oder aber ichts/ so zerrüttung ge-
meinen friedens/ gueter Polliceyordnung vnd Bür-
gerlicher einigkeit vrsachen michte/ für zunehmen:

Sondern viele mehr vns dagegens auff dem
Kaysertlichen Commission Tage zu Goslar / durch
vnser Gefandten / Volgentds auch / durch vnser
derwegē Publicierete Ernste Mandaten/ mit handt vñ
mundt/ deudtlich vnd offentlich dohin erkleret/ Das
wir/ innholdt der Prophetischen/ Euangelischen vnd
Apostolischen Leere/ bey der Augsburgischen Confes-
sion/ des Catechismo/ des Ehrwürdige herrn Doctoris
Martini Lutheri seligen / vnser / anno etz. 34. der
Augsburgischen Confession gleichmessig auffgerich-
teter Kirchenordnung / Vnd dem Franckfurtischen
Abeschiede (dessen sich die vornehmeste der Augspur-
gischen Confession ainügs verwandte Chur / Fürsten
vnd Stende / Anno der weinigerz zall 58. von dem
Artikell des heiligen Abentmalts vnser lieben Herrn
vnd Heilandes Jesu Christi vereiniget) vnd also bey
dem reinen lautern worte Gottes bestendiglich zublei-
ben vnd zuuerharren/ Dagegens aber keine Sectes-
rey zugestatten/ noch ein zureumen geneiget sein:

Darauff auch allen vnsern Predigern vnd Seel-
forgeren/

forgeren / sowoll inn als auswendich vnser Statt/
ernstlich aufferlegett vnd befohlen / in den predigen/
vermahnen vnd Ceremonien / nach inhalt der Pro-
phetischen Euangelischen vnd Apostolischen Leere/
Dem Catechismo D. Martini Lutheri / Gemelter vn-
ser / anno etz. 34. auffgerichteter Bremischen Kirchen
ordnung / vnd dem / anno etz. 58. Franckfurtischen
Abeschiede / sich durchaus gemess zuuerhalten / vnd
dagegens keine newerung vberall ein zuführen / etz.
inhalt der Copien mit A. vnd B.

A.
B.

So werden wy doch / von etzlichen vnruhigen
verhasseten leuten / beuorab aber / von sonderbahren
Personen alhie gewesen des Rahts / so Anno / der
weiniger zall 62. ohne einiche / dann jres eignen ver-
letzten gewissens drangfall / vnd erhebliche ursache /
von vnss vnuersehnlich außgetretten / vnd ire Aide/
Embter vnd befohlene Bürgerschaft / aus lauterer
rachgir vnd verbitterter bosshaidt verlassen vnnnd ver-
lauffen / Bey jedermenniglichen / hohes vnd niddri-
ges Standes Personen / von wegen einer irsall / so sich
anfenglich vonn der Vbiquitet / deren folgendts die
Disputation von des D^rrn Abenthmall / ein ge-
misshet / zwüßchen D. Albrechten Werdenbergern
Thumpredigern alhie zu Bremen / vnd etzlichen vnser
ren gewesen Predicanten erhobē / Vnd / das wyr die
selbe (als eine hochwichtige schwere Sache / so des
gemeinen Mannes verstendnuß zu hoch) von der
Cantzel zulassen / vnd an die Gelahrten der Theologis-
schen Facultett zuuerweisen / nach friedt vnd einig-
heidt zutrachten / vnd was widder alte löbliche wol-
hergebrachte Bürgerliche freyheidt für genummen /
ab zu

ab zustellen / demütiglich gesucht vnd gebetten / für
Gottes lesterer / Sacramentschwermer / freuelige Mör-
dere / muthwillige Auffwüglere / Verwüßtere Geist-
lichs vnd weltlichs Regiments / widder die offenbare
re Notorietett vnd scheinbare wercke bößlich vnd
vnerfindtlich belegett / diffamieret vnd angeben.

Daher wyrd dan mitt jnen / vor vnserm Landts-
fürsten in Rechtliche Contradiction gerathen / Vnd /
Obwol folgendts solcher standt Rechtens / durch die
weilandt hochlöblichster Christlichster vnd miltester
gedechtnuss nehistabgestorbene Kay: May: verrückt /
vnd inn einen Summarisschen Proceß (wie vndten
ferner zuerholen sein wirdt) verfassett / So ist
doch darinnen beyder Parte notturrfft / aufferhalb der
beweyfung / bis zum Rechtliche beschluß / gehört / auf
vnd angenommen / Demnach dann / der itziger Kay:
May: Rechtlicher bescheidt / ohne einiche fernere
handlung / darauff billich / in aller stille vnd gehorsam
zuerwartē gewesen: Wie wyrd dan auch vnser theils /
alle handlung darauff eingestaldt / vnd inn stehender
Rechtfertigung vnss nicht bewegen lassen / ichts in
offendlichen truck zu verfertigen / eher vnd beuor von
vnss / der Kay: May: erklerung vnderthenigst ge-
horet wurden.

Dieweil aber gemelte vnser friedthessige Wid-
drige / dem Rechten / Ehrbahr vnd aller billigheit
zu widder / sich nichterweiniget an gemasset / Nuhn /
durch vngenuchsamen / dero in solcher Sachen Ge-
richtlich ein gebrachter Acten gesprengten schriftli-
chen bericht / Nuhn aber / durch widdriger verkereter /
A ij obbe:

obbemelter zwüsſchen D. Albrechten vnn̄d etzlichen
vorigē vnſeren Predicanten eingefallener/ vnd von den
Ausgetretenen/ mit beſonderem fleiß befürdeter ſt
ſall/ vnd dero zwüsſchen vns vnd den Ausgetretenen
ſchwebender Irrung / durch den fürnembſten alles
dieſes lernens Mißſüßter vnd Befürdeter / Dith
marn Kenckel / vnder ſeinem nahmen vnn̄d Tittel/

Breuis et dilucida etc. eingemiſſchete vn̄
erweiſſliche/ inn öffentlichen Truck verfertigte Nar
ration/ beſchönung ires widerrechtlichen verdeck
tigen Zuſtritts / vnd daher widder vns vnerfindtlich
ausgegoſſener Diffamation / gegen jetzfürſtenden
Reichstag zuſuchen/ Vnd die gemüeter deren/ ſo die
ſes handels gelegenheit vn̄bewußt / zu ihrem vor
theil zubewegen/ in maſſen ſie auch ſich nicht geſche
wet/ gegen den/ zu Franckfurt Anno etz. 63. gehals
tenen wahltag/ mit einem falſchen vn̄getrewen / vn̄
erweiſſlichen/ boſſlich/ vnd mit verletzten gewiſſen/
erdichten bericht dieſer Sachen/ ſich gefaſſet zu ma
chen/ Vnd alſo den ſembtlichen des heiligen Reichs
hochlöblichſten Churfürſtē/ vnder andern mehr heil
ſigen zulagen / zu vnſer höchſter beſchwer (wen es
der lieber Gott/ der in ſeiner Göttlichen allweldigen
Wandt / des Königs hertz hatt/ vnn̄d daſſelbe nach
ſeinem Göttlichen willen/ wie die wasserflüſſe leitet/
nicht gnediglich abgewendet hette) ein zubilden / Als
ſolten wyr ſie/ da ſie in Rahts Sachen auff dem Rat
hauſe bey einander geweſen/ mit einem groſſen hauf
fen allerley gemeines volcks / mordtlichen wehren/
groſſer vn̄geſteum vnn̄d ſchrecklichen wortenn/

Schlag todt vnd wirff zum fenſter
hinaus/

Hinaus / vberfallen / vnd inen vngöttliche vnbi-
liche vertrege abgetrungen haben / etc.

Dann ob wol solch Dithmar Kenckels Büch-
lein also geferberet / als wolte D. Albrecht danitt
fürnemblich an gefochten werden: So ist es doch
im grundt nirgendt anders hin gerichtet / dann das er
die schuldt aller dieser weitleunffügkheit / darein wyr
beiderseids gerathen vnd noch stecken / von sich vnd
seine MitKehdlein Führer / auff vns / vnserer Bürger-
schafft vnd andere leiten / vnd doneben mit schlechten /
vnd zum schein höfflichen worten / mit schweren vnd
straffbaren / aber doch vnuerschuldeten vnd vnerweis-
lichen lastern gerne beladen wolte.

Demnach wyr dann / aus erlenbnuss der Natur
vnd Rechtens / vnserer vnd der vnseren Ehre / leumuth
vnd güthen namen / widder solche / des verleumbders
vnerfindliche Diffamation / billigt zuschutzen / vnd
zuuertreten haben.

Vnd werden also vnuermeidlich verursacht /
durch einen offentlichen gegentruet / dieses gantzen
handels Anfanck / Mittel vnd Endt / sowol / als des
zancks / darein D. Albrecht mit etzlichen vnsern Pre-
dicanten gerathen / vnd von Kenckeln itzo verkerlich
für getragen / auff's kurtzeste vnd richtigste zuerholen:
Jedoch mit bedingung / vnserer wegen D. Albrechts
leere halber (die wyr ohne das hiebenor / als auch
noch D. Albrechten selbst zuuertrettē heim gebē) mit
niemandt inn ferner wordtgezenc noch Disputation
zubege

zu begeben / Der hoffentlichen zuuersicht / Diereuill
wyr / von gemelten vnsern Widdrigen / zu dieser ver-
antwortung / widder vnsern willen / damit es nicht
das ansehen haben muchte / als trugen wyr / vnser
Sachen an den tag vnd das liecht zugeben / abschew-
getrungen / Es werde vns in diesem niemandt an-
derst / dann im besten / erheiffcheden vnsern notturfften
nach / verdenccken / vnd günstiglich endtschuldiget ne-
men.

Sund ist demnach die offenbare
vnluchbare warheit / Das ein Ehrwürdig
Thumbcapittell alhie zu Bremen / derozeit / als Bre-
men belagert / den Wolgebornen vnd Edelen / Herrn
Christoffern / Grauen zu Oldenburgk vnd Delmen-
horst etc. als jren Seniorsn bittlich angelangett / dem
Capittel einen getrewen Gottföchtigen gelahrtem
Man / den sie zum Prediger im Thumb geprauchten
muchten / zu zusteuren / Vnd das also Doctor Al-
brecht Wardenberger / auff solche anforderung / von
S. G. zu Bremen bescheiden / vnd von dem Ehrwür-
digen Thumb Capittel zum Diener auff vnd ann ge-
nummen wurden.

In welchem dienste dan D. Albrecht dermassen
sich verhalten / das er von jedermenniglichen hohes
vnd nidriges Standes dießs ordts / gelobt vnd gelie-
bet / Sich auch als ein Ehrliebender / freundtlicher
vnd friedtlicher Man / gegen menniglichen erzeiget /
mit niemandt zancck oder widderwillen gehabt / noch
gesucht / Biss das einer der vorigen vnser Predicanten /
mit

mit nahmen Er Johan Tyman / von Amsterdam /
ein Buch / so Farrago etc. intitulieret / darins
nen er einen Tittel / Quod Christi Corpus sit Ubique /
in gemein zum offtermal widerholet vnd verthediget /
in öffentlichen druck verfertigen lassen.

Wogegens / als D. Albrecht sich vernehmen las-
sen / Das solche leere / dem gemeinen verstande / der
Christlichen Kirchen vnnnd alten Leerern zuwider /
Dat der abgestorbener Burgermeister Belmer sich des
Timanni vnnnd seines Buchs / so hart an genum-
men / Das er sagen dorffen / Er wolte bey dem Buche
sein leben lassen / vnd was er allein nicht vermüch-
te / das er darzu mehrer leute beystandt gebrauchen
wolte.

Die Prediger aber / in den vornembsten Predigten /
D. Albrechten alsbaldt für einen Sacramentschwer-
mer vnd Nestorianer / mit der geschwindigkeit ge-
scholten / das auch die zuhörere dessen ein verdriess ge-
habt / vnd die jtz so Ausgetretene bewogen wurden /
solch scheltē den Predicanten / durch der Kirchen Vor-
stendere / ab vnd ein zustellen / gebieten zulassen.

Dessen aber vn Betrachtet / die Predicanten mit
schelten vnd schreien / widder D. Albrecht / immerda
vorth gefahren / Vnd als sie ire vorige opinion Ubique
Quiritatis zuerhalten mißstrawet: Ist von jnen solche
Disputation auff des D. Erri Abendtmall gezogen /
Vnbetrachtet D. Albrecht sich dagegens zu mehrma-
len offentlich vnd dentlich erkläret / Protestieret vnd
bedin-

bedinget/das er solche Disputation Vbiquitatis/von wegen bemeltes Farraginis für sich selbst verstanden/vnnd zu des D^{ER}rn Abendmahl gar nicht gezogen haben wolte: Vnd inn jne so weit gedrungen/Das er von den itzo Ausgetretenen/ zu etzlichen mahlen für bescheiden/ vnd / Nuhn die disputation wider die Vbiquitet einzustellen ermahnet/Nuhn seine Confession von des D^{ER}rn Abendmahl/ ihnen zuübergeben gefurderet wurden. D. Albrecht aber/ sich dagegen vernehmen lassen / Das er die leere wider die eingeführete Vbiquitet / mit gutem gewissen nicht einstellen könnte/ Es wehre dann/die Predicanten/dasjenige / wesz sie von der Vbiquitet predigten/ fallen lieffen: Was aber den eingemiffcheten zantck von des D^{ER}rn Abendmahl belangete / Das er derwegen nicht niemandt zentfich. Vatt demnach jne mit solcher/ als verhassteter disputation zuuerschonen / vnnd jren Predicanten zuunter sagen/das schelten auff seine Personen ab vnd einzustellen.

Als aber alles sein Protestieren / bitten / erbiten vnd vermahnen / bey den itzo Ausgetretenen/ noch den Predicanten jchts hefften nügen/ Sondern sie immerda/ in allen Kirchen mit lesteren vnd schelten/ auff seine Personen/vorth gefahren: Ist er genutsacht/ sich an seine D^{ER}rn des ThumbCapittels zu beruffen / Die dann mit den Ausgetretenen sich dahin verglichen/ das beide Theile ire notturfft inn schriftten vbergeben/ Vnd/ das darauff dero Theologischen Facultet zu Wittenbergk bedencken/zugleich gesucht werden sollte: Welches/ Ob wol D. Albrecht angenunnen / vnnd seine Positiones vnd be-
fandts

bandtnuss/ Inhalt der Copeien mit C. D. vberge- C.
ben/ Mit dem er bieten / Do ine gemelte Vniuersitet D.
einichs irthumbbs verdammen würde/ denselben of-
fendtllich zubekennen vnd zu wiodderrueffen/ oder aber
des Predigampts sich zubegeben/ Vnd darauff inn
hoffnung gestanden/ Es solten beider theil vbergebes
ne notturrfft vnd bekandtnuss/ gen Wittembergē/ bey
des Rahts Gesandten/ dem Abschiede nach/ vber-
schicket sein: Ist er doch inn erfahrung kummen/
Das solchem Abschiede zuwidder/ seine vbergebene
Positiones vñ bekandtnuss/ von den itzo Aufsgetret-
tenen hinterhalten/ vnd irer Predicanten Confession
allein vbersandt wurden/ Vnd er fast allenthalben sei-
ner leere halber zu reden gesatzt/ Demnach er dann
gen Wittembergē verreiset / vnd doselbst M. Philip-
po Melanchthoni/ seliger gedechtnus / woraus der
zancf ersprossen/ vnd wes derwegen sein er bieten/ ver-
meldet: Darauff auch sich offendtllich / da seine
Widdrige/ die Abgesandte des Rahts/ im Consisto-
rio/ des Abschiedts gewertlich/ an geben lassen / das
er da zur stette / vnd sich mit inen/ den Gesandten/ inn
beyseyn der Gelahrten in vnderredung zubegeben vñ
bütig/ Aber die Gesandten der Statt / sich des-
sen geeuffert / Mit vermeldung / sie von iren Eltisten
vnd Obern kein befehlich hetten/ da zur stett/ mit D.
Albrechtē sich in einich besprech zubegeben etc. Vnd
also die Erklarung mit E. auff irer Predicanten Con-
fession von der Theologischen Facultet daselbst er-
langt.

Welche/ als den itzo Aufsgetrettenen gewesen
des Rahts/ von iren Gesandte wiDDRumb einbracht/
vnd die Bärger schafft/ altem wolhergebrachtem ge-
branch

branch nach/dieser hochwichtigen Sache halber/mit
derselben sich zubereden/ zuberathschlagen/ vnd nach
gemeinem Rath darinnen zuschliessen/ für bescheiden:

Dat sich die Bürgerschaft des verstandts sol-
cher erklerung nicht vergleichen können/ Jedoch endt-
lich/ohne einich gezencf vnd Tumult/ (so doch Ben-
ckel dießfals der Gemeinde/ wie dann auch/ das D.
Albrecht etzliche schreiben/ damit sie erweisen wol-
len/ das die von Wittenberg/ der Prediger Confes-
sion gentslich verworffen/ gesprenget/ vngütlich zu-
leget) einhelliglich dohin geschlossen vnd gebetten/
nochmals D. Albrechts vnd der Predicanten Confes-
sion/ oder aber/die Partheien selbst/an die Vniuersite-
ten/sich für denselben zubereden vnd zuuergleichen/
zuuerschicken/ Vnd Welch theil vngerecht befundē/
denselben das predigen zuuerbieten/Witler weil aber/
solche hohe Disputationes/so des gemeinen Mannes
verständnus zuschwer/ von der Cantzel zulassen/ vnd
sich des scheltens vnd lesterens/ daraus Bürgerliche
vneinigtheit sich erheben machte / zuendthalten/ vnd
nach einigtheit zutrachten.

Welch bedencken der Bürgerschaft/ob wol die
itzo Aufgetretene des Raths/ nicht vnbilligen kün-
nen/ auch erbüttig/ sich in dem also zuuerhalten/ als
sie es für Gott vnd menniglichen bekandt sein wolten:

Daben sie doch folgendts/ die Vniuersitetenn
nicht allein weiters nicht ersucht/ Sondern auch ge-
nummenem Abeschiede/vnd einhelligem schluff/rath
vnnnd guthbedüncken zuwidder/ zu besonderer / be-
schwornen Erbuertrege auch der Bürgerschaft ver-
kleine

kleinerung/ vnd besorglicher weiterung/ ires gefallens
geendert/ vnd den Predigern/ mit obberührter Dis-
putation/ lestern vnd schelten auff den Cantzelen/ je
leng je mehr vnd hefftiger/ vorth zufahren versattet.

In dem aber der Abschied/ dessen sich die vor-
nehmste der Augspurgischen Confession ainungs ver-
wandte Chur/ Fürsten vnd Stende/ Anno etz. 58. in
Religion Sachen zu Franckfurt/ inhalt der Copeien
mit F. verglichen/ dem Rathe zu geschicket/ Den die
Aufsgetretene mit grossen frolocken an gemummen/
vnd denselben dem ThumbCapittel zu gestaldt/ sich
darauß mit D. Albrechten zubereden (wie sie dann
auch gleichsals/ ires theils mit den Predigern zuspres-
chen sich erbotten) Ob dadurch die vergleichung/
zwüßchen ihme vnd den Predicanten getroffen wer-
den muchte.

Als aber D. Albrecht darauß als baldt sich er-
kleret/ Das er mit demselben woll zufrieden/ Wette
vnd kündte auch anders nicht leeren: Vnd solche sei-
ne erklerung dem Rathe von den Herrn des Thumb-
Capittels widderumb vnseumblich einbracht/ Witt
bitt/ sich/ von wegen der Prediger auch zuerkleren:

Ist doch/ nach langem gehabt bedencken/
auch dieß von ihnen/ den Aufsgetretenen/ selbst für-
geschlagen mittel/ darauß sich dannoch so grosse Po-
tentaten (wie gemelbt) verglichen/ vnd mit einander
ainig vnd friedsam sein können/ der ursache verecht-
lich ausgeschlagen/ das solche vergleichung (vnge-
zweiffelt W. Illirici vnd seiner Gesellen angeben
B ij nach)

nach) nicht genuchsam / Sondern das darunder eine
irrigemeinung verborgen: Vnd also sich nicht ge-
schewet / die vornehmeste der Augspurgischen Confes-
sion ainungs verwandte Stende / mit jren störrigen
vnfriedtsahmen Köpffen zureformieren / Vnd so für-
treffliche Potentaten zubeargkwohnen / Als solten sie
das eine reden vnd schreiben / Das ander aber / zu jrer
selbst / vnd gemeiner Christenheit vnheil / hinter sich
verborgen halten / Zu der wahren Christlichen Reli-
gion sich wol im schein vnd wörtlich bekennen / Im
grunde aber nichts / dann allerhandt Secterey zusuff-
ten / Vnd zu des heiligen Reichs vereinigten Religi-
ons friedens zurrüttung zubefürderen / vnd zubesch-
nen gemeinet sein.

Demnach dann ein Ehrwürdig Thumb Capit-
tel / fernerer vnraht vnd misuerstandt zuwerkommen /
vnd zu gebührlicher / jres dieners verbitung / für nöts-
tig erachtet / solche eingefallene irsall / an den Noth-
würdigsten / Durchleuchtigen / vnd hochgebornen
Fürsten vnd Herrn / Herrn Georgen / Confirmierten
ertz vnd Bisschouen zu Bremen vnd Vehrden / Ad-
ministratorm des Stiffts Minden / Dertzogenn zu
Braunschweig vnd Leuneburgk etc. als jren vnd vn-
serm Landts Fürsten / vndertheniglich gelangen zulass-
sen / vnd jrer F. G. Raht / darinnen zusuchen.

Welche zweyspaldt jre F. G. mit beschwer ver-
nummen / vnd demnach / dem angezündete feure / durch
zeitigen raht vnd bequeme mittele für zubawen / also
baldt die Bremische Landtschafft / gen Basdael / im
ertz Stiffe Bremen / verschrieben / Do dann sowol
die

die Aufszgetretene / von wegen irer Predicanten / als
auch her Daniel von Büren / von wegē D. Albrechts /
Wessen er sich doch / ferner vnd weiters nicht / dann do
seine leere gerecht / vnd dem heiligen Göttlichen wort
te gemess befunden / an genommen) geh oret.

Vnd nach gehorter beider Partheien fürtragen /
von irer F. G. wegen / zu hinlegung solcher irsall / fol
gende mittele fürgestellt / Das / irer F. G. bedencken
nach / beider streittigenn Partheien Confessiones /
oder die Partheien selbst / an die Geleerten solten ver
schicket / Oder aber solche Sachen in verhör zu nemen /
die Geleerten anhero bescheidē werde / Vnd / do der letz
ter wegt für bequem erachtet / das ire F. G. des gnes
digsten erbietens weren / die Geleerten gen Stade
oder Verden / auff irer F. G. kostenzuverschreiben.

Nachden aber solche irer F. G. für geschlagene
mittele / die itzo Aufszgetretene / un bedenck zuzihen /
inen zeit einzurennen begeret / vnnnd sie durch irer
F. G. Kelyte / vnd deren zugeordneten aus der Bre
nischen Landtschafft / noch insonderheit / zu solchen
mitteln sich zubegeben auffz treulichste ernahnet
wurdē / Ober das auch / als sie / die Aufszgetretene / sich
erkleret / das inen einich solcher mittel mit annemlich /
durch ein besonders J. F. G. schreiben / abermals
gnedigst vnd vetterlich ernahnet / die fürgestellte
mittele / nicht allerding aus zuschlagen / Sondern
nochmaln in fernere berathschlagung vnd bedencken
zuziehenn / Doneben sie auch itz benelts Franckfur
tischen Abschiedts Innha dt der Copeien mit G. er
innert.

210 Ist doch alles J. f. g. bitten vnd ermahnen/ bey den itzo Aufsgetretenen vergeblich gewesen / Sondern sie dagegens auff ein Colloquium mit D. Albrecht Practicieret / Damit er je mit allerhandt Praejudicijs onerieret / vnd sie in also / vnerkletterer Sachen / von sich schupffen muchten.

Doher dann die Wolgeborne vnd Edle / Frau Anna / geborne Tochter zu Oldenburgk vnnnd Delmenhorst / Grauinne vnd Wittwe zu Ostfrieszlandt / neben dem auch Wolgebornen vnnnd Edlen Herrn Christoffern / Grauen zu Oldenburgk vnd Delmenhorst / Ihrer G. Gesandten / an die Aufsgetretene gewesene des Rahts abgefertigt / Vnnnd sich D. Albrechts / als Tres freunds vnd dieners beschwerung halber / so ime vber sein hochmiltes Christlichs erbiten / bis doher begegnet / hochlich beklaget / vnd das neben begeren lassen / nochmaln die / zwüßchen D. Albrechten vnd den Predicanten eingefallene irsall / zu erkandtnus der Vniuersiteten / denen dieselbige gebüret / als Leiptzigt / Wittemberg / Warpurgk vnd Weidelbergk / zu stellen / Vnd D. Albrechten darüber nicht zubeschweren / etc.

Worauff die itzo Aufsgetretene sich hören lassen / das durch solch mittel ein verzugt gesucht / Vnd / das sie keine Vniuersitet im gantzen Teutschen Lande wästen / die sich der Sachen erkandtnuss / inn diesen geschwinden leufftenn / an nehmen würde / Seitmals dieser zantck (leider) fast in allen landen im schwange: Zu dem / das sich die Vniuersiteten irer Fürsten vnnnd Herrn / darundter sie belegen / vngnade befahren müssen /

sten/ wan sie sich dieser Sachen erkandtnußs vnder-
nehmen/ vnnnd darinnen etwes endtlichs aussprechen
wurden: Daher jnen dann/ inn solche mittele zuwil-
ligen bedencklich.

Sie hetten aber aus angeben vnd guthbedün-
cken **D. Dershausen**/ für rahtsam an gesehen / Das
man ein freundlich gesprech vnd vnderredung / die-
ser jr fall halber/ zwüßschen **D. Albrechten** vnd jme/**D.**
Dershausen/ (in beysein etzlicher aus dem **Thumbca-**
pittel vnd dem **Rahte**/ so zuhörer vñ Richterere sein sol-
ten) auff einen bestimbten tagt anstellen solte/ Wor-
zu sie dann/ den **Montag**t nach **Misericordias Dñi** an-
gesetzt/ vñ solchs **D. Albrechtē**/ seinē beystandt darzu
zuerfürderen / wissen / Sie auch zu solchem **Collo-**
quio zween **Gottfürchtige** friedtsahme hochgelahrte
Menner/ Als **D. Mörlin** von **Braunschweig**/ vnd **D.**
Paulum von **Litz** / von **Namburgt** / verschreiben
lassen: Es were aber solcher **Tagt** des **Colloquij**/ von
wegen des fürstehenden **Doffgerichts** zu **Stade**/ dem
Capittel vngelegen gewesen / Demnach hetten sie das
Colloquium / bisß auff den **Montag**t nach **Cantate**
verstretchet/ der hoffnung/ Es solte alsdan solcher jr fall
ab geholffen werden. So muchten sie auch leiden/
das beide wolgedachte **Gräfinne** zu **Nestfrieslandt**/
vnd **Graff Christoffer**/ zween **Gottfürchtige** gelahrte
leute/ bey das **Colloquium** schicken / vnd solchs mit
anhören liessen.

Worauff die **Gesandten** erholet / Das aus er-
gangenen geschichten offentlich erschiene / das der
Raht/ **D. Albrechts** **Widdertheil** wehre / **D. Albrecht**
C auch/

auch/den Raht für seine Widertheil hielte/Dennach
sie bey sich nicht ermessen kondten / mit was bestande
sie inn dieser wichtigen Sachen / daran der gantzen
Christenheit gelegen / Richter sein muchten / Done-
ben auch sich des vngeschickten scheltens vnd lesterens
auff den Cantzlen / beklaget / Daraus dann anderst
nichts / dann eine grosse vneinigkheit vnnnd verbitte-
rung der Bürgerschaft / erfolgen muste/ Mit beger/
der Raht die ursache dieses zankts im grunde ansehen
wolte/ Vnnnd / das dieselbe allein von der Vbiquitet
Christi ersprossen/ mit weitem etc.

Worauff Johan Esich / gewesener Burger-
meister/ in nahmen des Rahts/geandtwordtet/ Das
inen solch schelten der Prediger leidt wehre / Wiewol
die Prediger vermeinten/ das sie solchs / Ampts we-
gen zuthunde schuldig/ ire irrige schaffe/ für iren scha-
den zuwarnen/ vnd falsche leere zustraffen. Doch-
hetten sie D. Albrechten niemals mit nahmen ge-
nennet: Wie aber D. Albrecht auff den Ostertag/
viele guter leute / mit nahmen geschmehet / wehre
offenbar / Ohne das D. Albrecht der Erste mit dem
schmehen gewesen.

Von der Vbiquitet aber / Sagete der gewesener
Burgermeister Kenckel / Das sie mit D. Albrechten
derwegen nicht streittig / Vnnnd wolten dauon nicht
disputieren/ Wan D. Albrecht inen nuhr praesentiam
corporis et sanguinis Jesu Christi / in dem Abentmael
lassen wolte/ So wolten sie mit jme de modo praesen-
tiae/ denn sie wol wusten/ das derselbige spiritualis et
coelestis

coelestis wehre/nicht disputieren/Sondern solche disputation den hohen Schulen befehlen.

Welchs/ als die Gesandten gehöret/Daben sie jnen eine hoffnung der vergleichung ein gebildet/Vnd darauff dem Raht widerumb vermeldet/Wan es die meinung haben solte/ Das D. Albrecht jhe gantz vnd gar mit jnen ainigt/ Das er auch niemals anderst dauon geleeret/vnd also der Sachen lyderlich ab zuhelffen wehre.

Esich aber nochmaln/auff ein besprech mit D. Albrechten bestanden/Vnd demnach mit jme/D. Albrechten/zureden begeret/ Ob er dohin zubewegen/das er sich morgen früe/in der Gesandten vnd zweier Rahtspersonen gegenwarte/mit D. Dessenhausen inn ein freuntlich besprech begeben hette/vnnd das also die Sache/in aller freuntligheit fürgenommen/vnd sepositis affectibus/vnd ohne allen fürfangt/beiderseits dauon gehandelt/vnd versucht würde/ Ob sie verglichen vnd vereiniget werden müchten/Mit erbietung das sie D. Dessenhausen darein zuwilligen bewegen wolten.

Welches alles die Gesandten mitt D. Albrechten zureden an genommen/Vnd nach gehalten vnderredung desselbenn nachmittags/den dreien gewesenem Bürgermeistern/Johan Esich/Dithmar Kenckellen/vnnd Lüder vonn Belmern/widerumb einbracht/das D. Albrecht ohne des

Thunbcapittels bewilligung/ inn einich besprech mit
D. Desehausen sich nitt begeben kondte/ Seitmaln
jme solches von dem Capittel/ vnd in sonderheit von
dem Erzbischoff zu Bremen/ verbotten/ Wenn
man aber von der Sachen des Abentmahls also re-
den wolte/ vnnnd des gesambten Rahts bestendige
meinung wehre/ wie Dithmar Kenckel dauon gere-
det/ Sie auch jren Predicanten befehlen wolten/ also
dauon auff den Cantzelen vnd sunsten zuleeren/ Das
dan die Sache schon verglichen/ vnd kein heimlich
besprech/ noch Colloquium vonnötten were/ Vnd
wolte D. Albrecht auch alles vergessen vnd vergeben/
vnd vorthin bey den Ehrbarn Raht/ D. Desehaus-
sen/ vnd andere Predicanten/ allezeit gerne kommen/
vnd mit jnen von der Sachen des Kirchendienstes/
vnd Leere/ freundtlich Communicieren. Demnach
dann gebetten/ den andern tagt/ den gesambten Raht/
bey einander zubescheiden/ domit sie hören muchten/
ob sie auch alle in dieselbige meinung willigen wolten.

Worauff/ nach langem gehabtten bedencken/
die obgemelte gewesene drey Burgermeistere/ den Ges-
sandten diese andtwordt geben/ Das sie sich verhof-
feten/ das jnen die wordt/ so geselliger weise/ mit jnen/
den Gesandten/ geredet/ nicht anders solten gedeutet
noch ausgeleget werde/ als die gemeinet/ Die sie auch
für sich/ vnd nicht aus befelich des gantzen Rahts ge-
redtt/ Derwegen sie auch darauff/ den gesambten
Raht nicht beyeinander bescheiden kondten. Wie
aber Kenckel die wordt/ so er geredet/ gemeinet/ des
würde er sich wol erkleren.

Dar

Darauff Benckel gesaget/ Das er der wort/welche
er de modo praesentiae geredet/wol gestendig/ Es het-
te im auch her Daniel von Büren gesaget/ das er mit
D. Dershausen gesprochen/ der sich gegen jne ver-
nehmen lassen/ das modus praesentiae Christi in Coe-
na/ spiritualis et spiritualissimus/ supernaturalis/ Coe-
lestis vnd Sacramentalis wehre/ wan man jme nuhr
die gegenwertigkeit des wahren Leibs vnd Bluths
Christi in Coena liesse. Sie hetten auch mit D.
Dershausen gesprochen/der in solch heimlich besprech
gewilliget/ Dierweil dan D. Albrecht das gentslich
abgeschlagen/ konden sie dar nichts mehr zu thun/
Sondern mussten mit obbemelttem bestimbten Collo-
quio forttfahren. So were auch D. Albrecht je schul-
dig/ seines glaubens bekandtnus zuthuen.

Worgogens die Gesandten sich vernehmen lassen/
das D. Albrecht seines glaubens bekandtnus/ vom Ar-
tikel des Abentmaels/ nicht eins/ Sondern mehr
mals/ dem Rachte schriftlich vbergeben/ Sowie
aber das itzgedachte Colloquium der Doctoren/ do-
mit sie zuverfahren endtschlossen/ belangete/ Das sie
nicht verstehen konden/ was für nutz oder frucht das
selbe schaffen michte/ Seitmals der gegentheil dar-
ein nicht willigete/ vnd ihm darein zuwilligen/ von
seinen Herrn/ dem Ertzbischoffe vnnnd ThumbCa-
pittel zu Bremen verboten/ auch der Racht vber D.
Albrechten nicht zugebieten hette/ Wolten aber
nochmaln/ von wegen irer gnedigen Frawen vnd gnes-
digen Herrn/ jr befehlich widerholet vnd gebetten
haben/ vielgenanten D. Albrechten/ seines Christli-
chen vnd Göttlichen erbietens gemessen zulassen.

Worauß die Aufgetretene geantwortet/
Das sie hierinnen also handeln wolten / als sie es
für Gott wolten bekandt sein / Vnd das derwegen/
ir gnedige Fray vnd Gnediger Herr / vber sie zuklagen
keine füglich vrsache haben solten.

Vndt seindt also auff bestimbte zeit / zu irem
verdechtigen Partheilichen Colloquio geschritten/
Darein die itzo Aufgetretene / allen Rechten vnd
gueter Ordnung zuwider / als weltliche Obrig-
keit / denen doch in Geislichen vñ Glaubens Sach-
en / zuurtheilen noch zuerkennen / oder aber auch / je-
mande durch vnd mit vnordentlichen Processen zu be-
schweren nicht gebüeret / Part / (nachdem sie officia-
lisch sich erkleret / Das diese Sache nicht irer Predi-
ger / sondern irer / der itzo Aufgetretenen selbs wehre)
vnd Richter zugleich zusein / sich an zumassen kein
abschew getragen / Vnd D. Albrechten / darüber
sie doch keine jurisdiction / vielweinig irs zuerkenn-
nen gehabt / für sich / zu solchem Colloquio / zum er-
sten / Andern / vnd dritten mahl / Peremptorie ver-
meindlich Citieren lassen.

Worgogens ob wol D. Albrecht den itzo Auf-
getretenen gewesen des Rahts / widerumb anfa-
gen lassen / Das er für dem Raht zuerscheinen nicht
dingpflichtig / jme auch so wol / von seinem Gnedig-
sten Herrn dem Ertzbischoffen zu Bremen / als dem
Thumb Capittel verbotten / sich inn solch angefallte
Colloquium zu begeben / Denen er / als irer S. G. vnd
derselben Thum Capittels diener / zugehorsamē schuld-
dig / Vber das auch / die vornembste / so zu solchem
Colloquio an kummen / als D. Mörlin vnd D. Parwel
von

rö Litz/seine/D. Albrechts/offendliche Widerwer-
tige wehren. Nicht destoweniger sich auff ein
vnpartheilich verhör/ der Vniuersiteten/ oder aber der
Augspurgischem Confession ainungs verwandten
Stende erkandtnus beruffen.

Ist doch von den Ausgetretenen/ in Contu-
matiam/ mit dem Colloquio vermeindtlich Procedie-
ret/ Vnd wiewol vorigem Abschiede nach / die
Friesische vnd Oldenburgische/ zu solchem Colloquio
verordente Gesandten/ mit zuuerstatten / Dat man
doch herrn Boldorwinum von Neeren/ so von wolge-
dachten Graff Christoffern darzu abgesandt / darzu
nicht kummen lassen wollen/ Sondern sich die
Doctores/ so da zur stette/ mit herrn Daniel von Bü-
ren etwes eingelassen etz.

Vnd endlich dohin geschlossen/Doch gedach-
ten vnsern Gnedigsten Herrn / vnderthenigst zube-
langen/ Das D. Albrecht wegt vnd ab geschaffet wer-
den mochte.

Darauff auch die ihre an J. F. G. abgefertigt/
in hoffnung/ also D. Albrechts proscrition vnerhör-
ter Sache zuerhalten.

Wes aber ire F. G. itzberührts Colloquij/ vnn-
darauff angestalter bitt halber/ sich gnedigst erkleret/
beschweret/ auch zu D. Albrechts entschuldigung vnd
sunsten ein wenden lassen/ ist aus der Copien mit D. D.
offenbar.

Domit es aber das ansehen nicht haben mochte/
Als das D. Albrecht seine Confession an den tagt zu-
geben abschew getragen/ Dat er/ vn Betrachtet er zu
mehrimalen seine Bekandtnus den Ausgetretenen vber-
gebē/ dieselbe an die Cantzel im Thumb gehengt/ in-
halt der Copien mit J. Welche J.

Welche/ob wol auff eine andere meinung / von
vnserm Landtsfürsten/ansfangs verstandē/ Ist doch/
jre F. G. derer / mit D. Albrecht/auff fernere seine er-
klärung friedlich gewesen,

Als aber in deme/ die Predicanten mit schelten
vnd ketzeren nicht destoweniger vort gefahren / Vnd
alle trewhertzige / so wol hochgedachts vnfers Gne-
digsten Herrn/als des Erwürdigen ThumbCapittels/
vnnnd dieses ErtzStifts Stende vnderhandlung/
vetterliche / Gnedige / vnd günstige ermanung / bey
den Aufsgetretenen / keine statt gewinnen müegen/
Ist solche Sache/ aus vetterlicher Landtsfürstlicher
sorgfeltigkeit/fernerm vnrathe/ vnd besorgter verbit-
terung vor zukommen / vonn irer F. G. auff dem zu
Braunschweig/anno etz. 60. gehaltenem Kreissta-
ge/ souiel D. Albrechts Personen belanget/ (jedoch
mit vorbehalt irer F. G. jurisdiction) inn der Kreis-
Stende rath vnd bedencken gezogen wurden/ Do dan
die Aufsgetretene jr verhasstes gemüth / widder D.
Albrechten vnd seine zuhörer/gentzlich aus gegossen/
vnd dieselbe zum hefftigsten an gegeben.

Woraus souiel erfolget / Das die Stende
dieses Niedersächsischen Kreisses / eine beschickung
anhero verordnet/ so mittel/ zu guthlicher hinlegung
solcher irfall vor geschlagen / Die D. Albrecht etzli-
cher massen angenommen/ Die Aufsgetretene aber/
gentzlichen aus geschlagen.

Daher dan solche Sache/ auff den/zu Halber-
statt/am tage Catharinae/ Anno der weiniger zall 60.
an ges

an gesetztem Kreisstag/ widerumb inn der Kreis-
Stende bedencken gezogen.

Vnd daselbst von den hochlöblichen dieses Kreis-
ses Stenden/ verabeschiedet vnd geschlossen/ Das/
beide D. Albrechten vnd den Predicanten/ zu erster
der Gesandten heimkunfft/ ernstlich vnder saget/ auch
gebotten werden solte / sich beiderseits solches schrei-
bens/ redens/ vnd druckens/ oder dergleichen/ welchs
ferneren missuerstandt obgenander irrung gebahren/
welchs zweiffelhaffig/ oder zu einicher beschwer oder
empörung verstanden werden mochte / gantzlichen
zueussern/ Ein Theil des andern zuhörem die Sacra-
menta nicht zuweigerē/ Aller winkelpredigt vñ win-
ckelt auff sich zuenthaltē/ Vnd inwendig Monats zeit
ire Confessional artickel/ an alle vnd jede Stende die-
ses Kreisses zufertigen / Das auch ein gemeiner
Kreisstagt zu Braunschweig / auff den Montagt
nach Purificationis Mariae des 61. Jahres gehalten
werden / Vnd ein jeder Standt einen gelahrten
Gottfürchtigen Theologen/ zur stette dohin mit sich
bringen / welche alsdann neben den Stendenn die-
ses Kreisses / solche Confessiones/ Christlicher / or-
dentlicher vnd vnuerdchtiger weise/ für die handt nes-
men / Mit D. Albrechten vnd den Predicanten dar-
aus Colloquieren/ sich miteinander vnderreden / vnd
allen fleiss anwenden solten / damit diese spaltung in
rechten verstandt vnd vergleichung gebracht werden
mochte:

Daaber je die vergleichung endtstehen würde/
Das alsdann solche Confessiones vnd Gehaltene vn-
D
terrede

terrede vnd handlung / den hochwürdigsten / Durch-
leuchtigen / Dochgebornen Fürsten vñ Herrn / Herrn
Sigmunden / Ertzbischofen zu Magdeburgt / Pri-
maten inn Germanien / Administratorm des Stiffts
Walberstadt / Marggrauen zu Brandenburgt etc.
vnd Herrn Heinrichen dem Jüngern / Hertzen zu
Braunschweig vnd Lüneburgt etc. vberantwortet
vnd zugeschicket werden / vñ beide Ire S. G.
macht haben solten / Solches alles inn des gantz-
en Kreiffes nahmen / vnd auff derselben Kosten / an vier
bewehrte Vniuersiteten der Augspurgischen Con-
fession verwandt / mit rath gemeiner Kreiff-
Stende zuschicken / Vnd durch derselben Theologen
die vielgemelte spaltung / richten vnd erkennen zulaf-
sen / Dabey es auch endtlich bleiben / vnd auff dem
nächst darauff erfolgenden Kreiffstage den Stenden
solte publiciret / vnd darob alsdann festiglich gehalten
werden / alles fernern innhalts der Copeien solchs
Kreiffes Extracts mit K.

Welchem der Stende Abeschiede / ob woll die
Aufgetretene sich gemess zuuerhalten erbotten / Ist
es doch bey blossen irem wörtlichen erpieten blieben /
Vñ solchem allen zuwider / den Predicanten / mit
Disputieren / Condemnieren / Ketzeren vnd schelten /
immerda vorth zufahren / vnd den einen vor / den an-
dern hernacher / von der heiligen Tauff / zu grosser der
Bürgerlicher einmütigkeit zertrennung / zuerweyssen
desgleiche / D. Tilemano Deshufen / der doch seines
vnrühige Kopffs halber / fast besorgliche vneinigkeit
(wie dessen die gantze Pfaltz / die von Magdeburgt
in son

in sonderheit / vnd mehr Lande vnd Stette / nach-
richtung geben können) hin vñ widder gestiffet / vnd
von jnen / den Aufsgetretenen / zu einem Superinten-
denten / ohne einiche erkundigung / wie er sich an an-
deren orten verhalten / auch one consent der Kirchuets-
ter vnd Pfarckinder / alter wolhergebrachter freyheit
zuwider / vnlangst beuor an genommen / Ein bitter
schreiben von obgemeltem Bremischen vnordentli-
chem Colloquio / zu besonderer / herrn Daniels von
Büren / Bürgermeistern / vnd D. Albrechts verkleine-
rung / in offentlichen druck zuuerfertigen / vnd also
die Parteien allerseits / mit drucken / reden vnd Pre-
digen ferner in einander zuuerhetzen / verstattet.

Ober das auch / sich die Aufsgetretene nitt ge-
schewet / in ein frembt hohes vnd Geistlichs Anbt
zugreifen / Vnd also / auff vnd für sich selbst / Exami-
na Theologica / vnd eine / dieser Landtardt vnerhorete
Inquisition / in Glaubens Sachen an zurichten / Vnd
zu solcher meinung einen irer mitgewesenen Bürger-
meister Johan Esich / zu einem Inquisitorn auff
zuwerffen / vnd darauff die Bürgerschaft / widder al-
te löbliche der Statt Bremen Ordnung / auffss Raths-
haus / Rottes vnd vnerhoreter weise / für zubescheidē /
vnd doselbst einen jeden insonderheit / mit auffsaye
schutzes vnd schirmbs / denen / so irer Parthey nitt sein
wollen / ires glaubens Captiose / durch bemeltenn
Esich befragen zulassen.

Wodurch dann die gemüeter der Bürgerschaft
zum höchsten verbittert / vñ die Aufsgetretene /
an die jen ge / so ire bekandtnus etwas freymütig
D ij mit

mit wortten fürbracht/einen groll geworffen/vnd von
der zeit an / ursache gesucht / wie sie dieselbige be-
schweren/Irer Ämbter entsetzen/ vnd von sich schup-
fen muchten/Wie sie dann auch solchs ins werck ge-
richtet/vnd einen alten woluerdienten Schulmeister
seines Schulendienstes/desgleichen einen/so der Stat
accise vnd gefelle etzliche viele Jar her verzeichnet/vnd
in solchem Ambte mitt anderst dann auffrecht getrew
vñ fleissig befundē/desselben entsetzet/Vber das auch/
allerhandt Praeudicia/widder D. Albrechtē gesucht/
Vnd in deme sich so gahr verdecktig vnd verkerlich er-
zeiget/ Das sie auch falls Instrumento/ so irer gewese-
sener Secretarien einer / Symon Buck/ geschrieben/
vnd Dithmar Kencel hin vnd widder gesprengt/D.
Albrechten seiner leere halber von der heiligen Tauff/
verdecktigt zumachen sich vnderstanden/ Vnd/ do
er von der Kindertauff widder die Widderteuffer/ gar
herlich gepredigt, das widderspiel von jme ausbreitten
lassen.

D. Albrecht aber alle Disputation eingestalt/
sich friedtlich erzeiget / seine Confessional artickell/
wie dann auch die Predicanten die ihre / den Kreiss-
Stenden zuuerschicken/vbergeben / Inhalt der Co-
peien mit L. M. Vnd neben vnserer Stadt gewesenem
Predicanten/ des Dalberstedtischen Kreisses Abschie-
de nach/ zu Braunschweig erschienen / Daselbst inn
wechselschrifte für den Stenden sich begeben / Inn
hoffnung/das dem Dalberstedtische Kreisses Abschie-
de gefolget/ein frey/vnpartheilich/vnuerdecktig Col-
loquium für genommen / vnd/ do die gute endtstehen
würde / alsdann / die einkommene schrifte / an vier
Vniuersiteten/hetten verschicket werden sollen/ Ist er
doch

doch mit etzlichen Fragen/ Inhabdt der Copeien N.
bemühet/ Die er dan schriftlich beandtworttet/ nach
ausweisung der Copeien D. Vnd/ als er darauff ge-
wertig gewesen/ was den Gegentheilen an seinen Con-
fessional artickelen manglen/ vnd ob einiche fernere
erklerung seiner vbergebener schriftte halber/ von ime
gefurdert werden mochte/ zursundt/ vnd ohne einiche
ferner Process vnd erkandtnus / von der Stende Ge-
sändten (*citra tamen infamiam et condemnationem* /
vnuerletzter leere vnd ehre) fürnemlich aber zunerhü-
tung ferner Zweyspaldt/ vnruhe vnd empdrung / die-
ses Kreiffes/ denselben inwendich 14. tagen zureumen/
verweistet wurden / Inhalt der Copeien mit P.

N.

D.

P.

Worgogens ob wol D. Albrecht de nullitate Pro-
cessus / vnd dieses handels nichtigkeit halber/ fast
vielfeltig Protestieret vnd bedingt / Ist er doch in-
wendich solchen der Stende Proscription inuerleibten
14. tagen/ guthwillig danon gezogen/ vnd niemandt
sich/ mit worten oder wercken / dawidder geleyet.

Vnd sein darauff die Ausgetretene von hoch-
gemelten vnserm Gnedigsten Fürsten vnd Herrn/
hinsüro dem frieden nach zuhengē/ ernstlich ermahnet.

Diemeil dann die Ausgetretene also/ an D. Al-
brechtē/ vnerklerter Sachen / iren willen geschaffet/
Vnd man inn der hoffnung gestanden / Es solten
die Ausgetretene / dem gewünschten frieden/ hins-
füro nach gehengt / vnd zu Bürgerliches vnd gemeis-
nen friedens zerrüttung/ keine newerung ein geführet/
D iij noch

noch ire vnd irer löblichen vorkahren/ Anno etz. 34.
auffgerichtete Ordnung / vnd beschworne der Statt
Bremen Statuten/ ein zubrechen / sich vndernum-
men haben/ So ist doch bey jnen nochmaln kein
ruhe gewesen / Sondern haben sie jimmerda je leng je
mehr / mit vntreglicher newerung/ inn die Bürger-
schafft gedrungen / vnd sich öffentlich hören lassen/
Ob wol der Baum gefellet / das dannoch die wortze-
len / so verhanden / auch musten ausgerentet werden/
Wie dan ire Predicanten sie zu solchem vnd zum
schwerdt hefftiglich ermahnet / auch etzliche der Bür-
gerschafft / von den Hochwürdigen Sacramenten
abgeweiset.

Vnd ist zu solcher meinung/ D. Muscus zu einem
Superintendenten angenommen / Welcher mitt al-
lein obberührte/ zwüßchen D. Albrechten vnd den
Predigern eingefallene irsall / weiters als zuuor ge-
scheen / mitt vielen hefftigen verbitterten wortten/
auff der Cantzel getrieben/ Sondern auch / wie er zu
Breslaw/ nicht allein Superintendentens sondern auch
Bischoff sein / vnd sich schreiben wollen / vnd zur
Auffrubr gegen das Stifft Breslaw hefftiglich
vnd dermassen gepredigt/ Das er zurstundt mit diesen
worten (Do man seines Ambts nicht verschonet /
das man anderst mit jme fahren wollen) enturlaubet/
Also auch alhie bey vns/ beide Kirchen vnd Rathhaus
zu regieren sich vndernommen / Die Obrigkeit
zum schwerdt/ vnd jren Mitbürgermeister vnd Raths-
uerwandten von sich zuuerstossen / Daneben auch an
den Herrn des ThumbCapittels vnd anderen geistli-
chen Personen vnd jren gütern sich zuuergreiffen/
hefftigt ermahnet:

Vnd

Vnd die Sachen so weidit befürdert/ das auff
sein bedencken ein Mandat in Religion Sachen/ in ei-
ne Taffel/ ohne vorwissen vnd bewilligung des ge-
sambten Raths/ vnd gemeiner Bürgerschaft/ alter
wolhergebrachter dieser Statt freyheit vnd Rechte zu-
wider/ verfasst/ vnd den 3. Januarij des verschie-
nen 62. Jahres/ von den itzo Aufgetretenen gewe-
senen des Raths Publicieret worden/ Inhalt der Co-
peien mit D.

Darinnen nicht allein/ den Göttlichen natür-
lichen vnd beschriebene Rechten/ Des heilige Reichs
auffgerichteten Religions frieden vnd dem Bremis-
schen/ in solchen irem Mandat erholetem Anno etc.
34. wider die Sacramentierer vnd Widderteuffer
Publicierten Edict (in welchem ausdrücklich verseyh/
das keiner ohne vorgehende genugsame vnd ordent-
liche verhör vnd erkandtnuss deren/ welchen dieselbe
Rechts wegen gebüeret/ vnd nicht dieses oder jenes
verhasset oder auch vngelahrten/ Sondern der sambt-
lichen Theologen vnd Stende der Augspurgischen
Confession/ als ein Ketzer soll erkläret/ verdambt oder
wider jne verfahren werden etc.) zugegen/ Beson-
dern auch/ des Niedersechsischen Kreiffes Abschiede/
welcher allein auff D. Albrechts Personen/ *citra cas-*
men condemnationem et infamiam gerichtet/ Vnd/ die-
ser Stadt/ altem löblichen herkommen vnd Widtlich
beteureten Statuten/ (vernüge welcher/ ohne beson-
dere des gesambten Raths vnd gemeinde bewilligung/
in Religion Sachen keine Mandata Publicieret werde
sollen) Auch der Christliche liebe/ aller vernunft vnd
billigkeit stracks zuwider/ ohne vorgehede ordentliche
der Augspurgischen Confession verwandte Vninersi-
Kreiffes

tete vñ Stende verhör/oder aber dieses Niedersechsische
Kreiffes hochlöblichen Stende/ beliebte Cognition
vnd erkandtnus / D. Albrechts lehre/ als Schwerm
erisch vnd Ketzerisch ausgeschreiet/ Vnd/ diejenige
so vor ordentlichem verhör vnd erkandtnus / D. Al
brechts leere / neben jnen den itzo Aufszgetretenen/
zuuerdammen sich geeuffert/ sondern dieselben noch
maln/ zu vnpartialiger verhör vnd erkandtnus zuuer
weisen gebeten/ als Schwermere vnd Ketzere/ so des
heiligen Reichs Religions frieden ausgeschlossenn/
nicht alleine in dieser Statt/ sondern auch im gantzen
Reiche/ in sorgliche vnicherheit gefetzt/ vnd mit weib
vnd kindt von jren haab / gütteren/ vnd dem jren/ ins
elende zuuerstossen/ ernstlich verwarnet werden:

Als ist herrn Daniel von Büren/ sambt seinen
mittuerwandten des Nachts bedenklich fürgestanden/
inn der selbsterwachsender Richter Condemnation/ so
zu Braunschweig vrtheilen wollen/ vnd darzu nicht
qualificieret gewesen/ widder des Kreiffes lautern ab
schiedt/ der (wie gemeldt) niemandt verdambtt/ noch
seiner ehren beraubt / Vnd das die alte der Statt
Bremen/ Anno etz. 34. auffgerichtete ordnung/ auff
D. Albrechten/ ohne vorgehende verhör vnd erkand
nus derer/ denen entweder von Rechts wegen / oder
aber aus verordnung der hochlöblichen Stende die
ses Niedersechsischen Kreiffes (vermüge obgedachts
Walberstedischen Abschiedes) dießfals Richter zu
sein gebüeren mügen/ gezogen werden wollen/ zu wil
ligen/ Sonsten sie die verthedingung D. Albrechts
Leere/ inne/ D. Albrechten selbst heim gestaldt/ derer
sich auch ferrer vnd weiters nicht/ dann do sie gerecht
vnd

vnd dem heiligen Göttlichen wordte gemetz vnd eben
befanden/ an genommen/ Vnd nicht höhers begeret/
dan ordentliche dieses Streits verhör vnd erörterung/
Daran sie auch wol gerne ein guth begnügen haben/
vnd mit iren mit Rahtsuerwandten wol ainig sein
wollen / das dem Religionsfrieden vnd der Augspurgischen
Confession zuwider / keine Newerung
ein geführet/ oder derer ainich raum in vnser Statt ge-
ben werden solte.

Vnd/ s eweil man sie darüber Irer Embter vnd
Ehrenstende/widder Gott/Ehre/vnd Recht/widder
des heiligen Reichs Ordnung / widder vnserer Statt
beschworne Taffel/ vnd Buch/ vnnnd alle billigheit/
entsetzet / vnd folgich/ zu gleicher Execution/ gegen
die Bürgerschaft zugreiffen vorhabens gewesen/
Sein sie vnuermeidlich verursacht/ vmb ab vnd ein-
stellung solcher thadthandlung / bey den itzo Ausgsge-
tretteneu gewesen des Rahts/ an zuhalten.

Als aber auff ihr bittlichs ansuchen / dessen kein
wandel zuerhalten gewesen/ Es wehre dan/ Sie inen
die verordnung des Predigampts/ vnd Administrati-
on/ in den Kirchen / alleine befehlen wolten / Vnnnd
hern Danielle sambt seinen zugeordneten Rahts Per-
sonen bedenclich fürgestanden / die Regierung / so
gemeiner ordnung nach/an Sie folk omlich gelanget/
also stückweifs an zunemen / vnd sich vnnnd gemeine
Bürgerschaft/ vorberürter gestaldt / mit Mandaten
in Religionsache beschweren zulassen / nicht destoweis-
niger aber / so viele die Religion belanget/ sich auff die
sembtliche der Augspurgischen Confession einigungs
verwandt

verwandten Siende erkandtnus beruffen / vnnd der
Ciuil Sachen halber / sich auff den Ertzbischoff zu
Bremen / als den Landsfürsten / die Röm: Kay: May:
vnd derselben hochlöbliche Cammergericht erbotten /
Vnd sich eben in deme zugetragen / Das hochge
dachter vnser gnedigster Herr der Ertzbischoff /
S. F. G. Kethe / neben etzlichen aus der Bremischen
Landschaft / anhero verordnet / die / sambt dem Thum
Capittelle / des Hauses vnd Graffschafft Ottersbergs
halben (so diesem ErtzStift zustendig / aber in jün
gerer Belagerung dieser Statt / der vrsache / das vn
sere Feinde sich darauff endthalten / eingenommen)
mit den Aufsgewichenen handlung pflegen / vnd noch
(wie dan vorhin zu vielmalen geschehen / auch auff
negesten darbeuor gehaltenem Landtage verabschie
det war) vmb abstandt desselben anhalten vnd furde
deren solten.

Ist her Daniel von Büren verursacht / sich ge
gen dieselben / an statt vnser gnedigsten Herrn / seines
vnd seiner zugeordneten / des Nachts entsetzung hal
ber / zubeclagen. Daher dan die Fürsliche Kethe /
sambt iren zugeordneten aus dem ThumbCapittel
vnd dieses ErtzStifts Stenden / hoch nötig erach
tet / für allen dingen / solcher gefehrlichen Spaltung /
vnd daraus besorglicher weiterung vor zubaunwen /
Daben also / ire befohlene werbung hindan gesetzt /
vnd zu gülicher verhör vnnd vnderhandlung sol
cher Irrung / sich günstiglich erpotten / auch auff bei
der Partheien bewilligung / handlung darinne fürge
nommenn / vnnd zu dero behuff den Aufsgetretten
nen auffs Nachthaus gefolget / vnd allerhandt mitte
le / Sie

te / Sie von solchem frem vornemen abzuleiten / vor
geschlagen / vnd jnen daneben den ausgang solcher
thatthandlung / wanner dieselbige in Stetten / von ei-
nem Theil widder das ander / vnd vornemlich widder
woluerdiente vnd befreundete Personen / angefangener
gestalt für genommen / vnd beharlich getrieben wer-
den wolte / zu gemüte gefüret vnd bewogen: Vnd
also inn den dritten tagt / diese irfall zuuergleichen sich
fast höchlich bemühet: Welche zeit / die Bürger
schafft / alle tage bis in die finstere nacht in grosser an-
zahl / am Rathhause / vnd auff dem Markete / mit
sehnlichem vorlangen / vnd besonderer sorgfeltigkeit /
den Ausgang solcher gütlichen handlung erwartet.

Es sein aber alle trewhertzige / der Herrn vnder-
händler bewegnus / vnd fürgeschlagene mittel / von den
Aufsgetretenen vorechtlich ausgeschlagen / Doch
nicht destt weiniger für sich / dieses mittel endlich vor-
geben / Da her Daniel von Büren jnen alleine die
verordnung der Predigstüel vnd Ministerij in den Kir-
chen / vnd sunst in Religionsfachen befehlen / vnd sich
an verwalung des Regiments / in Civil vnd weltli-
chen Sachen allein ersettigen lassen wolte / Das sie
alsdan vrbüttigt / jne zu der Regierung zuuerstatten /
Voransff dann von den Fürslichen Rethen vnd deren
zugeordenten / mitt herrn Daniel vnd seinen verwand-
ten des Rathis / fleissig gesprochen.

Vnd ob wol her Daniel vnd seine mit Rathsuers-
wande / durch solche vnderredung der herren vnder-
handlere endlich dahin bewogen / auff das vor ge-
schlagene mittel die Regierung an zunehmen (doch /

das das vnordentliche/ den Dritten Januarij/ in Religion Sachen Publicierte Mandat/ entweder ab/ oder aber die Execution desselben/ bis auff der sembelichen der Augspurgischen Confession ainungs verwandten Stenden erkandnus/ eingestellet werden mochte)

So ist doch auch dieses/ vonn den Aufsgetretenen selbst/ fürgeschlagene mittel der vergleichung/ von iren dreien gewesenenen Burgermeistern (so daamals in dem Thumb zu solcher handlung verordnet) verächtlich/ vnd so hochmütig/ aus vnd ab geschlagen/ Das sie auch/ als die hern vnderhendlere/ Sie/ eines besseren sich zubedencken/ vnd doch zum wenigsten/ solch hern Daniels erbieten/ dem gesambten Raht zuhinderbringen/ vnd in ferner bedencken zuziehen guter wolmeinung ermahnet/ sich offentlich hören lassen/ Ob wol sie selbst das endliche mittel der vergleichung für gestaldt/ Das sie sich doch nuhn eines anderen bedacht/ Dan jnen vngelegen/ bey iren feinden in Rahtschlegen zusitzen/ Acheteten auch von vnnöten/ diese handlung an den gesambten Raht zuhinderbringen/ dieweil sie vorhin wusten/ das der Raht in bemeltes mittel nicht willigen würde/ Vnd seindt also/ von irem einmahl vnd endtlich beschlossenen fürsatz/ iren Presidenten/ one alle verhör/ one Process/ one Richter/ one vrtheil von sich zuerstossen/ in jchteswes nitt ab zuleiten gewesen.

Dieweil aber her Daniel von Büren/ vnd seine zugeordnete Rahtspersonen/ sich nitt zuberichten/ wo mit Sie/ oder die ire/ widder den Raht (dessen/ vnnö gemeiner Statt bestes Sie höchstes vermögens die zeit jres lebendes befurdert vnnö vorth gesätzt) sich feindtlich

feindtlich erzeigt / Ober aber / worumb Sie mit er-
meltem er bieten / zu der Regierung / so ordentlich an
sie gelanget / nicht verstattet werden solten / So
doch in dem beschwornen dieser Statt Statuten aus-
drücklich versehen vnnnd verordnet / das derjenige / so
einmahl in den Racht gekoren / die zeit seines lebens
ein Rachtman sein vnd bleiben: Vnnnd das ein jeder
Bürgermeister / Sechs Rachtmanne / die mit im in den
Racht vnd Regierung gehen sollen / zu allen solchen
zeiten / als inen das gebühren magt / bey ime haben /
Auch / do jemandt das beschworne Statt Recht ein-
zubrechen / vnd dem Bürgermeister / an welchem die
Regierung / gemeiner ordnung nach / zuerwalten ge-
langet / dieselbe zusperren sich vnderstehen würde /
Das dem wehren sollen / Reich vnd arm / mit leib vnd
mit guete: Die Aufsgetretene aber solchem bes-
schwornen Statt Rechte / vnd wolhergebrachter Ord-
nung zuwider / den Rachtstuel alleine Occupieret vnd
eingonnenen.

Daben Sie / her Daniel vnd seine mit Rachts-
verwandte / für guth angesehen / für die selbmüt-
tige Occupatores der Regierung / so dasmal auff ei-
nem gewonlichenn Gerichtestage (an welchem ei-
nem jeden / seiner werbung halber für den Racht zu-
gehen / altem gebrauche nach / frey stehet) bey ein-
ander gewesen / vnnnd eben von einem andern Bür-
germeistere vnd anderen Rachtmanne / an herrn Da-
niels vnd seiner verwandten stette zuerwehlen geracht
schlaget / selb achten irer freundschaftt zugehenn /
vmb vorgerüretes Ir hochmiltes er bieten / Inen
L ij noch

nochmals selbst zuerholen/ vnd sich darauff zu der Re-
gierung zuerstaten/ oder aber inen die vrsache zuuer-
melden/ womit Sie ire EhrenStende verwircket/
vnd sich so feindtlichen erzeiget/ zu bitten/ Wel-
ches alse etzliche der Bürgerschaft/ so irer gewonheit
nach/ vnden auff dem Nachthause/ vnd am Warckete
spazieren gangen/ auch aus der Predigte kommen/ so
domals in vnser liebe Frayen Kirchē/ negst am Nach-
thause gehalten war/ erfahren/ vnd es (wie gemelbt)
ein gewonlicher Gerichtstag/ darinnen/ menniglichen
auff das Nachthaus/ dem alten gebrauch nach/ zuge-
hen/ vnd die fürgelauffene werbung an zuhören frey
gewesen:

Sein sie al'gemach/ einer nach dem anderen/
aus vnd für sich selbst auff das Nachthaus gefolget/
die vrsache herrn Daniels vnd seiner mit Nachtsuer-
wandten endtsetzung an zuhören.

Als aber sich die Bürgerschaft (wie in noui-
tatibus gebreuchlich) immerda je leng je mehr geheuff-
et/ Ist alsdo ersülich die grosse Thür des Nachts-
hauses/ durch des Nachts Diener/ so die schlüssel
(wie auch noch) darzu gehabt/ damit sich an der gah-
kleinen Thür/ dadurch zumahl/ nicht mehe/ dan eine
Person aus vnd ein gehen kan/ kein gedreng erheben
muchte/ geoffnet: Es ist aber weder her Daniel
von Büren/ noch die Bürgerschaft zurstundt/ oder
aber mit einichem vngesteum/ betrengung oder be-
trawlichen worten/ viel weniger mit mordtlichen
wehren/ an den Nachtsuell gelauffen/ Sondern ist
her Daniel mit dem gewesenen Bürgermeister Bel-
mer/ eine guthe weile/ aussen den hölzernen Flügelen/
damit dieser Statt Nachthaus von einander gescheide/
so das

so das der Rahtstuel inwendig den Flügelen/ von dem
Gemeinen platz des Rahthauses abgesondert/ ab vnd
an spatzieren gangen/ vnd sich mit ime / seiner wer-
bung halber beredet/ Nachmals der Raht sich zu
der Audientz gesatzt/ vor welchen Er vnd seine ver-
wandte des Rahts selb Achte Personen irer freundt-
schafft getretten/ Ire werbung/ vnd wes sie sich inn
dieser irfall erbotten/ für getragen/ vnd sich darauß zu
der Regierung / so an Sie/ wolhergebrachtem Ge-
brauch vnd diesem Statt Rechte nach / ordentlich ge-
langet/ zuuerstatten/ oder aber vrsach / womit sie die-
selbe vnd ire Erenstende verwircket/ anzuzeigen gebet-
ten.

Auff welchs/ als Johan Esich/ so sich damals
aus eignem gewaldtatigem fühnemē/ in hern Dani-
els von Büren/ als des ordentlichen Praesidentē stette
gesatzt/ inen diesen bescheidt geben/ das solchs nicht
Rahts / sondern der Witheidt Sache wehre/ Dat
her Daniel/ den gesambten Raht darzu zubescheiden
gebettē/ Wogegens sich Esich hören lassen/ Wie sie
da zu kommen solten/ dan die herrn/ so da bey einan-
der/ mehres theils zur hochzeit/ dohin sie geladen/ ges-
hen musten / Nachdem aber her Daniel von Büren
darauff angehalten / Ist der gesambter Raht bez-
scheiden/ vnd denselbē herrn Daniels werbung erhö-
let. Wie nuhn der Raht darauß sich besprechen
wollen/ vnd her Daniel von Büren/ von dem Raht-
stuel abgetrettē/ vnd aus den Flügelen gangen/ Sein
etzliche der anwesenden Bürgerschaft/ an in kommen
vnd gebetten/ ihrer auch/ des zuuor/ den 3. Januarij
vnordentlich Publicierten Mandats halber/ vnd das
sie sonst widderr Bürgerlich beschworne Recht vnd
freiheit/

freihaidt/ so hochlich beschweret/ im besten zugeben:
cken: Der Daniel aber sich dessen geuuffert/ Sondern
jnen darauff diese andtwordt gegeben/ do sie dessen
wes geworben haben wolten/ das sie dan solchs/
entweder selbst für tragen/ oder aber zu dero behueff
einen Ausschus aus jrem mittel wehlen nuchten.

Dannach dan die Bürgerschaft einen geringen
anzall aus jrem mittel/ so sich der wegen mit hern
Daniel besprechen/ vnd jre notturfft dem Rathe für
tragen solte/ verordnet/ Mit welchen er vnd seine mit
uerwandte des Rahts/ in die abseite des Rahtshaus
gangen/ vnd sich der Bürgerschaft werbung halber/
vnd wie dieselbe dem Rathe/ auff's demüligste für zu
tragen/ besprochen/ Wes auch also/ von jnen für be
quem angesehen/ der vbrigen Bürgerschaft/ so da
von beiden Partheien zur stette/ darinnen zuwilligen
für gestaltt/ Vnd sein also erslich/ auff emb
sige bitt vnd begeren gemeiner Bürgerschaft/ her Da
niel von Büren vnd seine mit Rahtsuerwandte/ sambt
dem Ausschosse der Bürgerschaft/ vngefehr an die
20. Personen an den Rahtstuel getretten/ vnd in jrer
nahmen vnd wegen/ flehlich vnd demütiglich/ vmb
Gottes willen gebetten/ Sie bey dem/ wes Sie allers
seits belobet vnd beschworen/ zu lassen/ vnd was dem
zuwider auffgerichtet/ ab zuschaffen/ nach fried vnd
einigkheit zu trachten/ vnd jne vnd seine zugeordnete
des Rahts/ zu der Regierung/ so ordentlich an Sie/
dieser Statt gebrauch nach/ ge'anget/ zuuersiatten/
oder vrsache jrer endtsetzung zuuermelden/ etc.

Worauff die Ausgetrettene sich mit einander
beredet/

beredet / vnd als her Daniel vnd seine mit Nachtsuer-
wandte sambt dem Ausschosse widderumb vor bes-
cheiden / ein jeglicher der Bürgerschafft aber gern
so nahend darbey sein wollen / das er des Nachts andt-
wort hören muchte / ist die eine seit des Nachtsuels /
so auff Kollen gestanden / vnd demnach liderlich zube-
wegen gewesen / etwah einen halben schuch / (wie da-
bevor / auch in gerichtlicher audientz / mehrmals ge-
scheen) ein gewichen / Vnd haben die Ausge-
wichene den Bürgeren in sambt / diese andtwortte ge-
geben / das sie die fürgestalte werbung / inn ferner be-
dencken nehmen / vnd derer sich / auff eine ander zeit er-
klären wolten / Daneben auch Sie / jres Bürgerlichen
aidts ermanet / Worauff / von wegen der Bürger-
schafft geandtworttet / das sie jre Aide wol betrachtet
hätten / wolten auch denen gar nicht zuwider hande-
len / Vnd dagegen gebeten / die gewesene des Nachts /
Ire Aide / damit Sie der Regierung vnd der Bürger-
schafft verwandt / auch bedencken / vnd sie / die Bürger-
schafft / denen zugegen nitt beschweren wolten.

Auff solchs die itzo Außgetretene des Nachts
sich hören lassen / wann esz die Bürgerschafft dafür
hielte / das Sie da im Rosengarten siessen / Kondten
Sie wol gescheen lassen / Sie Irer aide vnd der Regie-
rung erlassen sein mochten / Die Bürgerschafft aber
jnen / diese andtwort widderumb gebē lassen / das es die
meinug gar nicht hette / Sondern sie mit Jnen wol
zufrieden weren / Allein / das man sie bey dem / was be-
lobt vnd beschworen / lassen / vnd was dem zuwider
auff gerichtet / ab schaffen mochte: Des wolten sie
wid derumb / leib guth vnd bluth bey dem Rathe auff
setzen /

setzen/ vnd darauff nochmaln gebetten/ hern Daniel von Büren/ sambt seinen zugeordneten des Rahts/ entweder zum Regimente zuuerstatten/ oder aber vrsach/ worumb solchs nicht geschehen kondte/ zuuertwelden/ vnd nach friedt vnd einigkeit zutrachten.

Vnd/ dieweil auff solchs der Raht sich hören lassen/ Das Sie von hern Daniel von Büren vnd seinen mittuerwandten Rahtspersonen/ anderst nichts/ dan ehrlichen leuten wusten/ Dat die Bürgerschaft gebetten/ sie darauff zu der Regierung/ so altem wolhergebrachtem gebrauche/ auch von jnen selbst mit beschwornem Stattrechte nach/ an Sie ordentlich gelanget/ zuuerstatten/ Vnd ist also her Daniel/ sambt seinen zugeordneten des Rahts/ zu der Regierung/ one allen tumult/ one jemandts beschwer an leib/ ehre oder guhte/ gebürlichen vnd guthwillig verstatet/ Vnd sie also mit den itzo Ausgetretenen/ den gantzen vollkommenen Raht widderumb ergentzet vnd gehalten/ Vnnd solchs folgendts/ mit vielen Actibus einmütiglich bezeuget: Daneben auch alles eingefallenen misserstandts eine vergleichung getroffen/ vnd die/ mit handtgegebener trew/ inn eides statt (wie vndten zuerholen sein wirdt) befestiget/ Vnd verabschiedet/ das her Daniel von Büren/ die Artickell des vertrags/ schriftlich verfassen/ vnnd dieselbe folgens dem gesammbten Raht zuuelresen/ vberreichen solte.

Demnach dan die Bürschaft durchaus erfreuet gewesen/ das die vergleichung der gestalt getroffen/ vnd Sie also in friedt vnd einigkeit gesetzt wurden.

Domit

Demit auch kein Theil zu dem anderen sich
ichts vnguthlichs zubefahren/ Auch die benachber-
te/ in hoffnung Bürgerlicher vneinung/ widder die
Statt/ nichts Attentieren muchten/ Dat her Dani-
el von Büren/ allerhandt warschewungen nach/ so
an Ine / als den Regierenden Bürgermeister / von
guten leuten gelanget/ die wache der Statt/ stercker
dan bevor/ vnd sonderlich mit den Schützen/ (welche
alle Bürgere/ vnd die Jüngeste in den Zünfften sein/
vnd domals/ der Statt zu gutem/ aus inen selbst/ sich
zur wache erbotten) Auch sonstē außserhalb der Statt/
in sinem befohlenem Gerichtszwang/ beylangst dem
Weser Straum/ bestellen/ vnd die schlüssel der Statt
Pforten/ altem/ inn sorglichen leufften wolherge-
brachtem gebrauchē vnn̄d gemeinen beschriebenen
Rechten nach (doher ime cura derselben obleit) etzli-
che nacht/ in sein haufs bringen lassen.

Als nun der gesambter Raht den 21. Janua-
rij/ widderumb bey einander kommen/ vnd her Da-
niel von Büren/ dahmals begeret/ das dem vorigen/
am 19. Januarij / genommenem Abeschiede nach/
der bewilligter vertragt/ dessen Artickele Er doselbst/
in schrifftē verfasst/ bey ime hatte/ ferner gefertiget
werden mochte/ Dat der Raht für bequem an gese-
hen/ widderumb den Ausschos aus der Bürgerschaft
zu der handlung (damit derwegen kein misuerstandt
künfftiglich vor fallen mochte) zuuerordnen/ Dan je-
one nodt/ die gantze Bürgerschaft darzu bey einan-
der zufurderē: Demnach dan der handel das mal/ bis
auff den folgenden donnerstagt verschoben/ vnd sei-
ner wichtigheit halber/ der voriger Ausschos etwas
gestercket/

gestreckt / doch das jrer nitt vber drey vnd dreissig/
vnd vnder denselben/nicht weiniger als zuuor am 19.
Januarij/ der Ausgetretenen gewesenenes des Rabis
Söhne/Brüdere/vnd nehiste blutjuerwandte Vette-
ren vnd freunde sein gewesen.

Nun haben die Predigere/mitler weille/vast alle
tage/auff vorderüreten gewilligten vertragt/ so heff-
tiglich gescholtē/ Das die Bürgerschaft vorsorge ge-
tragen/das deme zuwider was Neues ein geworffen/
vnd etwa deme/was beredet vnd verabeschiedet nicht
aller dinge mochte nachgesetzt werden/ Daher Sie
dan/vnd aus sorgfeltigem verlangen/das alle dinge/
voriger abrede vnnnd dem genommenen Abschiede
nach/richtig gemacht werden mochten/ für vnd aus
Inen selbst/ den 22. Januarij/ als der gesambter
Rath/vnd her Daniel von Büren sambt dem Aufs-
schuss aus der Bürgerschaft/bey einander waren/
vmb der verfasseten Artickel halber des vertrags / vnd
wie die ferner zuuerfertigen / sich mit einander zuuer-
gleichen/ fast heuffig/hin vnd widder/sonderlich aber
im Thumb / (dieweil es dohmals ein regenhattis
wetter war) spatzieren gangen/zu erkundigen/ob vnd
was doch auff den gewilligten vertragt/ferner ein ge-
wandt werden wolte.

Inn deme nun die schriftliche verfassung/ der
Artickele des vertrags den Aufsgetretenen zuuerle-
sen / vnnnd zubesichtigen / ob Sie auch der Jüngsten
Abrede gleichförmich weren / zu gestellet / vnnnd dar-
auff ferner/ ein jedes Theil seine nodtufft vor bracht/
Auch von der Form wie die verwarung / darauff zu
stellen

stellen vnd zuthun/ allerhandt vnderredung für gefal-
len (Dander gewesene Bürgermeister/ Johan Esich/
in namen des gesambten gewesenen Raths/ für gege-
ben/ das man/ seines erachtens/ allerseids genug ver-
waret/ wann der vertrag in der Statt Denckbuch
verzeichnet wurde/ Vnd man sie für die leute nicht an-
sehen/ das Ir mundt etwas sagen/ so das hertz nicht
meinen/ Sondern Ir wortt vnd mundt jr Siegill sein
solte/ Der Daniel von Büren aber darauff geandt
wordtet/ das dannech der Bürgerschaft notturfft
erforderen wolte/ Dessen einen schrifftlichen schein
zuhaben/ Seitmaln das Denckbuch bey dem Rachte
allein nicht allezeit enthalten/ Sondern etwa/ der
Statt notturfft nach/ auch wol Iren Secretarien
vnd anderen/ zu offermaln vertrawet/ daher dan als
lerhandt vnrat(dabey zubefahrē) Vnd also der handel
auff dem Rathhause sich vast lange verzogenn/ Sein
fünffe der Bürgerschaft an die Steige des Rathhau-
ses kommen/ vnd haben hern Bruno Reinarts/ vnd
hern Konrath Kenckel so zu inen hinab gangen/ an
gesprochen/ vnd von Inen bericht zuhören begeret/
Aus was vrsachen sich doch der handell so lange ver-
streckete/ Seitmaln alle Sachenn je ein mahl ver-
tragen/ Daneben auch vermeldet/ das von etzlichen
Bürgeren so im Thumb spatzieren gingen/ gebetten
wurde/ bey dem vertrage/ in massen der gewilliget/
zubleiben/ Vnd dem zu fürfange nichts ein zuwilligen:
Worauff inen dieser bescheidt geben/ das alle Sachen
richtig/ ausserhalb einen Artickel/ der doch auch/ so
guth als verglichen/ Wormit sie also/ vnd mit beson-
dern freuden/ von dem Rathhauß gangen/ solchs
auch mehrren Bürgeren vermeldet.

Es sein aber die Artickele des vertrages/ von dem
gesambten gewesenen Rahte / nicht allein mit fleisse
besichtiget/ Besondern ist auch der fünffte Artickel/
so noch itzo darinne enthalten/ auff Ir begeren mit
hinein gesetzt/ vnd in eine Taffel/ so publicieret/ vnd
offentlich auff gehengt werden solte/ verfasst wor-
den/ Vnd daneben verabescheidet/ das aus solcher
Taffel/ folgendts/zwene Reccesse / vnder der Statt
grossem Ingesiegel verfertiget/ auch der Ertzbischoff
zu Bremen / als vnser Landtsfürst/ Das Thumb-
Capittel / Prelaten / Ritterschafft vnd Stette dieses
Ertzstifts / zu mehrer sicherung/ vmb die mitsiege-
lung / vnderthenigklich / dienstlich vnd freundlich
gebeten/vnd belanget werden solten / In massen dan
auch solche Reccesse / aus der auffgehengeten Taffel
folgendts / one beystandt jemandts aus der Gemeinde
oder Bürgeren/ gefertigt / Vnd mit der Statt gros-
sem Ingesiegel/ (dazu die Aufsgetretene gewesene
des Rahts / sambt irem anhangen / dero zeit Drey/
vnd her Daniel von Büren / als President/ nur einen
Schlüssel gehabt) freywilligklich besiegelt / Das
Siegel/ achte tage nach der versiegelung / der Auf-
getretenen gewesenen des Rahts bedencken nach/
(seitmaln auch andere vmb die mitsiegelung zubittē)
an einen andern orth des brieffs/ gehengt.

Auch etzliche viel wochen/ nach gewilligter vera-
gleichung/ als hochermelter vnser gnedigster Herr/
von wegen obbemelts Hauses Ottersbergs/ Irer S.
G. Reihe anhero ab gefertigt / vnd zu solchem han-
del/ der Raht/ etzliche aus irem mittel/ neben D. Jo-
hann Kolwagen in den Thumb ab gesandt/ Dat her
Daniel

Daniel von Büren / den zugeordneten dohinals ge-
wesenen mit Burgermeistern / Rathsbern vnd Syn-
dico für gestaldt / Diweil vnfers Gnedigsten Herrn
Kette / nebē dem Thumb Capittel / Prelaten / auch aus
der Ritterschafft vnd Stetten verordnetē / da zur Stet-
te weren / ob es nicht rathsam / das man Sie der mit-
siegelung halber / belanget hette / welchs sie dan mit
für rathsam erachtet / Vnd sein also / in Irer aller bey-
sein / die Fürstliche Rechte vnd verordente auß dem
Thumb Capittel / Prelaten / Ritterschafft vnd Stet-
ten dieses Ertz Stiffts / von hern Daniell von Büren /
(dem domals / als Präsidenten / die beredung zuthun
obgelegen) vmb die mit siegelung obberührtes ver-
trages belanget wurden / Vnd haben darauff die
Fürstliche Rechte solch vnderthenigs suchen / an iren
vnd vnsern Gnedigsten Herrn zuhinterbringen / Die
andere Stende aber zu begereter mit sieglung / sich
guthwilliglich erbotten.

Welchem nach dan / her Johan Brandt / dahmals
Rathman / auff bewilligung des gesambten Raths /
mit Sechs vnd unterschiedlichen / mit der Statt Secret
versiegelten Credentzbriefen / vnd der Statt gelde vnd
kosten / vmb die mit sieglung zuerlangen / vber Sechs
wochen nach vollenzogenem vertrage / ab gefertigt /
Die Er auch also / so wol von vnserm Gnedigsten
Herrn dem Ertz Bisschoffe / als dem Thumb Capite-
tel / Prelaten / Ritterschafft vnd Stetten dieses Ertz-
Stiffts Stade vnd Buxtehude / erlangt.

Vnd / als solche Reccessē versiegelt widderumb zu
Rachte ein gebracht / Ist von hern Daniell von
Büren /

Büren/ Johanne Esich/ gewesenem Bürgermeister
re/ als dohmals Assessor/ in sein vnd seiner verwand-
ten nahmen/ deren einer zu gestalt/ Den er auch also/
guthwilliglich an genommen / Dat auch wol dane-
ben für geschlagen/ den anderen Recess/ vmb also/ bei-
de sembtlich/ inn der Statt Trefse zuuerwahren/ Inne
auch zu zustellen / aber doch/ dieweil her Daniel sich
dessen beschweret/ es dabey wenden lassen: Vnnd
also zu folge solchs vertrages/ her Daniel von Büren/
mit den itzo Aufsgetretenen von dem 19. Januarij
an/ bis in die Charwochen/ die Regierung einmütig-
lich verwaltet/ Vrtheil vnd Recht gesprochen / vnnd
als ein friedtsam einmütig Corpus / Landtage be-
schicket vnd bezogen.

Erzeleter gestalt vnnd massen/ haben sich die
Sachen bey vns an gesponnen/ Bis sie zu obgenel-
ter vergleichung gerathen / domit dan aller Irfall ab-
geholfen/ diese weitleufftigkeit / darinnen Wyr itzo
stecken/ verhütet / vnnd die Aufsgetrettene bey iren
wirden/ Embtern/ vnd den ihren vnuerhindert blie-
ben weren / wan nur folgents die Predicanten / auch
die Aufsgetrettene selbst/ dessen ein begnügen gehabt:

Dieweil aber die Predicanten/ so wol nach sol-
cher vergleichung / als in wehrender handlung/ dars
auff/ gleiche hefftig gescholten/ vn Betrachtet/ das dars
inne anderst nicht / dan was den gemeinen beschriebe-
nen Rechten / der Bürgerlichen freihait / dem alten
löblichen gebrauch der Christlichen Kirchenn / der
Christlichen liebe/ des Kreiffes Abeschiede/ der Aufs-
getretenen so wol / als vnsern beiderseits aidtlichen
pflichten/ vnd dem Bremischen anno etz. 34. Publi-
cietem

cleretem Edict Gemess vnd eben ist/ gesucht noch enthalten:

1. Als nemlich/ Das des Kreiffes abschiedt/ extra Terminos nicht gezogen/ Vnd (Nachdem D. Albrecht/ von den KreiffStenden/ seiner leere halber nicht Condemnirer/ von den Predicanten aber/ nicht desto weniger vor einen verdambten Ketzler/ zu beschwer deren/ so mit inen desfalls nicht gleichstimmich/ auff den Cantzelen/ zu besorglicher vneinigkeit/ vnd weiterung/ mit grossen vngesteum gescholten) Das zu erhaltung gemeines vnd Bürgerlichen friedens/ das schelten auff des abwesenden D. Albrechts Personen vnd leere/ bis zu vnpartheilicher verhör vnd erkandtnus eingestalt: Der Aussgetrettenē/ solchem Kreiff abschiede widdrigis Mandatt/ ab geschaffet/ vnd/ das keine Mandata hinsüro/ inn ReligionSachen/ ohne vor wissen der Bürger schaffe/ alter wolhergebrachter freyheit zuwider/ publicirer werden solten: D. Museus vnd Er Johan Bucheister/ als vornehme auffwigliere dieser Bürgerlicher spaltung/ so zum schwerdt vnd weiterung teglich ermahnet/ die auch das gemeine volck/ ihrer hochtentscher sprache halber nicht woll verstehē konnten/ enturlaubet: Dagegens her Anthominus Breuenstein zu dem Predig ambt/ dessen er ohne fug vnd vrsach endtsatzt/ widerumb gestattet: An den Predicanten vnd ihren gütern sich nicht zuergreifen: Vnd in stehender Appellationsachen/ dem Appellanten/ hern Derman Vassmern (do Er wider offentlich beschworen Stattrecht beschworet) die Statt/ biss zu ordentlicher erortierung/ zuungünstigen.

Vnd als Sie deshalb vor den gesambten Racht
bescheiden/ dem vertrage sich gemess zuerzeigen / vnd
das schelten auff den Cantzelen/ fernerer weiterung
zufürtommen/ ein zustellen/ auff's freuntlichste vnd
fleissigste ermanet vnd gebetten wurden/ Solche
hochfleissige bittliche vermanung aber/ dieser Statt
vnd Gemeinde gelegenheit zubedencken / bey Inen
gar keine statt gewinnen mügen/ Ist inen/ aus
befelch vnd bewilligung des gesambten Rachts / auff
erleget/ sich entweder des scheltens/ oder aber des Pre-
digstuels / bis auff weiteren bescheidt/ zuenthaltten/
Darauff sie auch sich des Predigstuels geuensert.

Demnach dan die Bawmeistere aus allen Pfarfir-
chen/ für dem Racht erschienen/ vnd gebetten/ das die
Predicanten zu dem Predigen widerumb verstattet
werden muchten / Mit erbietung/ Sie sich gebürlich
halten solten. Nachdem aber die Predicanten/ darauff
zum Predigen widerumb verstattet / in hoffnung/ sie
der Bawmeistere/ irenthalb gethanem erbieten nach/
dem vertrage sich gemess ertzeiget haben solten/ Ist
doch noch bey inen kein ruhe gewesen/ Sondern haben
Sie/ nichts destoweiniger/ so wol auff den Contract/
als auch die Bürgerschafft/ in iren Predigten gescholt-
ten/ Vnd mügen nun inen selbst zumessen/ das inen
daher/ aus befelich des gesambtē Rachts/ durch die
Bawmeistere an gesaget wurde/ dieweil sie je keine ruhe
haben/ noch des scheltens sich enthalten kondten oder
wolten/ das sie dan des Predigstuels sich enffern mustē.

Vnd sein also der mehrertheill derselben Predi-
gere/ einer nach dem andern/ von hinnen gezogen/
Vnd/ wiewol sie mit allem willen/ vnd dermassen von
vns ab geleget/ das inen nicht allein ire vollentkomme-
ne bea

ne besoldung / Sondern auch noch darüber / etzlichen
derselben eine verehrung / zum abzuge zugestalt / Da
ben sie doch an denen orteren / da sie widerumb zum
predigen verstatet / auch sunst hin vnd widder / durch
sich vnd andere / der benachbarten Stette Predicantē /
auff vns vnd vnserē Bürgere / so hefftig gescholten / vñ
die dermassen zu reden gesatzt / das sie mehr schwerli-
gen gehauset vnd geherberget werden wollen.

Als dan nun die Kirchen fast vnbestalt gewesen /
Dat her Daniel von Büren / sambt den Aufgetretten
nen / an die Vniuersitet Wittenberg / vmb geleerte
Gottforchtige friedtliebende Predicanten / so dieser
Gemeinde / Gottes wort / lauter vñd rein für tragen
mochten / geschrieben / Dergleichen auch der Kirchen
vorstendere / sich nach anderen Predicanten vmb gese-
hen. Vnd also der Kirchen S. Anshartij Pfarthin-
der / altem wolhergebrachten gebrauch nach / durch
die Bawmeistere / eines Predigers halber / in die Kir-
chen zusammen befurdert / Daben etzliche dersel-
ben Bürger / sich höchlich beklaget / wie das diese Ge-
meinde / fast hin vñ widder / von den Predicanten / der
benachbarten Stette / für Sacramentschwerner vnd
Auffrörer / öffentlich / vñ dermassen ausgeschreiet / das
daher zubeforgen / Sie mit schwarheit gehauset vñd
geherberget / Daraus dan ferner zuermuetē / das inen
die Commertia mochten versperret / vñd also dieser
Statt / die narung ab gestricket werden / Demnach sie
inn der Bürger / so da zur stette / bedencken stellen wol-
ten / ob es nicht die notturfst erfurderte / den Rath bitt-
lichen zuersuchen / an die benachbarten zuschreibenn /
das Sie mit iren mit Rathsuerwanten vnd Bürgeren /
aller mißuerstede / so wol in Religions als Ciuil sache /
G ij gentzli

gantzlichen verglichen / vnd das die Irrung der Reli-
gion / zu der sembtlichen / der Augspurgischen Con-
fession ainungs verwandten Stende erkandtnus ge-
stellet wurden / etz. Vnd demnach zubitten / Iren
Predicanten zuuntersagen / sich solches lesterens vnd
scheltens / auff die von Bremen / hinsüro zuenthalten /
Welchs dan die vbrige anwesende Bürgerschaft / aus
gehöreten vrsachen / für rahtsam an gesehen / Vnd zu
dero meinung an die 20. Personenn / so solchs dem
Rahte bittlich für tragē soltē / erwehlet / Ist aber doch
solchs von denselbē niemals geworben: Sondern / do
alles verglichen vnd vertragen / vnd kein Theil zu dem
anderen sich jchts vnguetlichs zubefahren gehabt /
Sein die gewesene des Rahts / in der Palm vnd Osters-
wochen / einer nach dem anderen / ohne einichs / dann
jres eignen verletzten gewissens drangfall vnd erheblis-
che vrsache / aus lauterer verbitterter bosheit / vnd
anreizung Irer Predicanten vnd weiber / vnuersehn-
lich vonn vns außgetretten / Ire Aide / befohlene
Embter vnd Bürgerschaft selbmüttig verlauffen vñ
verlassen / Vnd in solchem iren widerrechtlichen
verdecktigen Auftritt / zu denen sich begeben / so mit
vns vnd gemeiner Statt Bremen / vnserer fürnehmste
Prinilegien halber / in Rechtliche Contradiction vnd
besorgliche weiterung gerathen / vñnd mit denselben
sich ein gelassen.

Nun hat sich in deme zu getragen / das einer vnser
rer mit Rahtsuerwandten / mit namenn Heinrich
Starcke / thödtlich verfallen / so das ein ander Rahte-
man / inwendich einer geringen / von den Statuten
bestimbter zeit / widerumb zuerwehlen gewesen /
Vnd

Vnd die Aufsetzete zu solcher wahl / von hern
 Daniel von Büren / vnd anderen noch anwesenden in
 der Regierung Citiret vnd erfurdert / Inhalt der Co-
 peien mit K. Sie aber ire Rahtstelle / auff erfurderen /
 widerumb zubekleiden sich geussert / Sondern ent-
 weder / durch ihr heffigs vnersündtlichs klagen / die
 Statt Bremen in solch elendt / jamer / noth vnnnd ge-
 fahr bringen / das inen / ires gefallens zuwüten vnnnd
 zuherrschen frey gelassen / oder gar nichts sein wollen.
 Vnd haben also die Regierung / von der Charwochen
 an / bis auff den 16. tag des Monats Julij vnbestalt /
 vnd die Bürgerschaft Rechtlos verbleiben lassen.
 Ober das auch / ihren verbitterten gemütern nach /
 sich nicht geschewet / vns vnd gemeine Bürgerschaft /
 widder die offenbare Notorietet / widder Ir Christ-
 lich gewissen / widder die Christliche liebe / widder ire
 eidtliche pflichte vnd verwantnus / damit Sie der Re-
 gierung vnd gemeiner Statt Bremen zu gethon / bey
 vnsern Consoederations verwanden / bey den Kreiss
 vnd anderen benachbarten Stenden / endtlich auch /
 bey dem obersten Daubt / der Kön: Kay: May: gantz
 vergeffentlich / an vnsern guten nahmen / vnnnd wol-
 hergebrachten guten leumuth / atrocissime zuiniurjes
 ren / zu diffamieren vnd vnersündtlich / Als solten wir
 Sie mit mordtlichen wehren vnd schrecklichen traw-
 worten / da Sie auff dem Rahtause / in Statt Sachē
 bey einander gewesen / vberfallen / Inen vngöttliche
 vnbillige vertrege ab getrungen / Volgents auch ders
 massen inn Sie gesetzt haben / das Sie / zuerrettung
 ires leibs vnd lebens / dauon ins elend ziehen / vnd ire
 gewar sam suchen müssen / vnd derwegen vns für Got-
 teslesterer / Muthwillige Aufzwickler / Verwüster als
 ler guten

ler guten löblichē Ordnung / Kirchen vnd Schülē etc.
Vnd demassen an zugebē / als solten wyr den etwa ver-
kereten Mönsterischen Aufstrürern nitt vngleich sein.

Welche hohe vnchristliche vnd atrocillimas iniur-
rias vnd zulage / die Anwesende in der Regierung / vnd
vnserē Bürgerschaft / so baldt jnen die kundt gethan / vnd
mit bekümmerten hertzen zu gemüth gefüret / vn̄ jnen
für genommen / sich derer an gebürenden orteren zube-
klagen / vnd die verleumbder mit ordentlichem Rechte
zuuerfolgen / damit idermenniglichen kundt gethan /
wie boslich / jnen vnd Gemeiner Bürgerschaft / solche
hochbeschwerliche straffbare laster / welche / wan sie
wahr vnd beweisslich (als doch / Gott lob / den Auf-
getrettenen / das geringeste / wie Recht / zuerweisen vn-
möglich sein wirdt) billich die gantze welt widder
vns bewegen solten / zugemessen worden / Vnd dem-
nach sich solcher hochbeschwerlicher Sachen / gegen
hochgedachtem vnsern Gnedigsten Herrn / den Ertz-
bisschoff zu Bremen / als dem Landesfürsten beklaget /
auch / gegen die weilandt nechst abgestorbene Kay-
May: hochlöblichster gedechnuss / sich deren allerun-
derthenigst entschuldiget.

Das nun die Aufsgetrettene darüber / inn diese
weitleufftigkeit vund beschwerliche Rechtfertigung /
darinnen Sie vnd wyr noch an die heutige stunde vn̄
entscheiden schweben / gerathen / Mügen Sie anders
niemande / als jnen selbst / vnd jren vnruwigen vnfried-
samen Köpffen zu messen.

Es hat aber hochgedachter vnser gnedigster Herr
der Ertzbisschoff / als Ire S. G. solchen / dero gewese-
nen des Nachts vnuersehenlichen Auftritt / vernom-
men / aus gnediger vetterlicher sorgfeltigkeit / Vnan-
gesehen /

Gesehen / Irer f. g. vorige Christliche rechtmessige
löbliche billige mittelle der vergleichung/vß inen hoch-
mütiglich aus geschlagen/ dannoch/ dem gemeinen
nutz vnd wolstandt dieses ErtzStifts vñ allem fried-
lichen wesende zu gutem/ sich mit dieser Irfall aber-
mals bemühet/ vnd zu hinlegung derselben/ einen güt-
lichen verhörstag/ den 22. Aprilis des verschiennen 62.
Jares/gen Verden an gesetzt/welchen die Anwesende
in der Regierung gehorsamlich an genommen/ auch
auff ire f. g. vnd derselbē gemeine dieses ErtzStifts
Stende/ zu allem gleiche vnd Rechten sich erbotten/
Die Aussetrettene aber/ die gütliche handlung/ bis
auff weitere berathschlagung / mit iren verwandten/
hern/vnd freunden/ein zustellen gebetten.

Daher Ire f. g. abermals/zu schleuniger hinlegüg
dieser Irfall/gen Verden/dē 28. Maij/tage an gesetzt/
Da dan beide theile erschienen/vnd haben der Ausge-
trentenen Abgesandte/ anfangs bedingt/ Das sie mit
solchem erscheinen/von des Niedersächsischen Kreiffes
Stende erkandtnus / dahin diese Sache nun mehr
(irem vorgeben nach) erwachsen/ nit ab getreten sein
wolten/ vnd nach vielfältigē dieser Gemeinde zu geleg-
ten Schmahen vnd iniurien/etzliche fast beschwerliche
artickele/von den Anwesendē zuwilligen/ vbergebē etc.
Worauff vnser gnedigster Herr hochgemeldet/soniel
der KreiffStende Cognition/vñ das diese sache dahin
deuoluiert sein solte/belanger/einen beständigen gegē-
bericht thuen/vñbusführliche vrsachē an zeigen lassen/
worumb diese sache an hochgedachte Stende nicht er-
wachsen/Sondern Ire f. g. auff fur gebrachte klage/
sich deren billich an zunemen hette/Die Abgesandten
aber der Anwesendē in der Regierung vñ gemeiner Bür-
gerschaft/widder der Ausgetrentenē vnersintlichs ehrrürts

ges angeben / dieses gantzen handels / einen langen
beständigen gegenbericht gethon / vnd daraußf Recht-
liche Cognition desselben vnderthenigst gesucht vnd
gebetten / Sein von hochgedachtem vnsern Gnedig-
sten Herrn / nach gehoretem beider Partheien fürtra-
gen / der Ausgetretenen vbergebene Artickell / sich
daraußf inwendig einer benannten zeit zuerkleren / den
Gesandten der anwesenden zugestalt / Mit dem gne-
digen erbieten / das Ire S. G. außß fürderlichst / noch-
maln einen guethlichen verhörs Tag / diesen Sachen
an setzen wolten / Vnd da die güte alsdan / vber zuer-
sicht entstehen solte / beiden theilen / den weg Rech-
tens eroffnen / vnd in solcher Sachen / wes sich / von
Gottes vnd Rechtes wegen / eigent vnd gebüret / erge-
hen zulassen.

Welch Gnedigst Rechtmessigs erbieten / die
Abgesandte der Anwesenden in der Regierung vnd
gemeiner Bürgerschaft / gehorsamblich / vnd mit
vnderthenigem dancke an genommen / Die Aufs-
getretene aber / an deme nicht ersettiget / Sondern nach
dem dahmals / den 1. Junij / anno etz. 62. für stehen-
den Kreisstage / gen Leuneburgt / die ire ab gefertiget /
welche / die Anwesende daselbst / bey hoch vnd wolge-
dachten Stenden / mit grosser geschwindigkeit vnd
heffigem klagen zum heffigisten verleumbdet.

Dagegen die Anwesende in der Regierung / an
hoch vnd wolgedachte Stende / einen beständigen ge-
genbericht dieser Sachen / schriftlich gelangen lassen:
Woraus dan soniel erfolget / das hoch vnd wolge-
dachte KreisStende / Ire statliche Botschafftenn
anhero

anhero verordnet/in die sem/gütliche handlung zupfle-
gen / Daneben auch der Ansehe Stette/ zu solchem
Kreistage ab gefertigten Gesandten/frey gelassen/ ne-
ben des Kreisses verordneten / der gütlichen hand-
lung bey zuwohnen: Die dan auff zugeschickete schr-
iffliche Geleidt / zu Bremen den 10. Junij des 62.
Jares ein kommen/Vnd folgendts tages/Ire beider-
seits werbung/denen noch Anwesenden in der Regie-
rung/ vnnnd dem verordneten Ausschus aus der Bür-
gerschafft/ für getragen. Welche in effectu vnnnd im
grunde dahin gerichtet/ das die Aufsgetretene gewes-
sene des Raths/ für allem widderumb zum Regiment
verstattet/ vnd inen alsdan fernere gütliche handlung
ein gereumet werden mochte.

Welchs aber den Anwesenden in der Regierung/
sambt denselben zugeordnetem Ausschusse / also zu-
willigen/ aus vielfaltigen Dednciereten vrsachen/ bes-
dencklich für gestanden: Sondern haben auff das/ so
inen beide in Civil/vnd Religionsfachen zugemessen/
der Religion halber / auff der Augspurgischen Con-
fession ainungs verwandten Stende erkandtnus/ sich
beruffen/ vnd vö wegen der Civil Sachen/auff hoch-
gedachten vnsern gnedigsten Herrn / gemeine Ritter
vnd Landschafft diesesertzstiffts/die Röm: Kay:
May: vnd derselben hochlöbliche Cammergericht/
zu Rechte erbotten / Daneben auch solche werbung/
der sembtlichen Bürgerschafft für zutragen/ vnd sich
alsdan / mit fürderlicher andtwort/an die beiden die-
ses Niedersächsischen Kreisses ausschreibende Fürstē/
vndtertheniglich vernehmen zulassen.

So hat auch vnser Gnedigster Herr/von solcher für genommener handlung der KreißStende vnnnd AnseheStette/ damals/ durch Irer S. G. dar zu insonderheit verordnete Rechte/protestieren vnnnd offentlich bedingen lassen. Vnd sein also die Gesandten allerseits / von Bremen / gen Verden widerumb verrucket.

In deme nun die Aufsgetrettene/mit vngegründetem berichte/diese Sache bey der Röm: Kay: May: zum hefftigsten an gebracht/ vnd also/ einen Kayserlichē befellich/zu gütlicher hinlegung solcher Irfall/ an hoch vñ wolgedachte Stende/sub & obrepticie außbracht/vnd solch Mandatt/an die Gesandten/in irem abzuge gelanget/ haben Sie dasselb von Verden widerumb zurücke/ an die Anwesende in der Regierung geschicket/ Vnd daneben sich nochmals/ In deme die Anwesende/auff den gethanen fürsclag/sich ein zu lassen geneiget / zu gütlicher handlung erbotten.

Welchs aber die Anwesende/bey voriger Irer Andt wort vnd er bieten/so wol von diesem/der Kay: May: Befelche/ als Irer der Gesandten werbung/ vnd aller gepflogener handlung/ der Bürgerschaft getrewe Relation zuthun/ vnd was inen darauff begegnete/an hochgedachte Ausschreibende Fürsten / mit dem fürderlichsten zugelangen / beruhen lassen.

Wie Sie dan auch / deme zu folge/ mit der Bürgerschaft darauff gesprochen/ derselben das Mandat verlesen/ vnd folgendts nach gehaltenen solcher vnderrede/eine schriftliche andtwort/an hochgedachte dieses Nidersechssichē Kreißes ausschreibende Fürsten gefertigt/

S. Inhalt der Copeien mit S.

Daneben auch die
Kay:

Kay: May: auff itzgerürten Irer May: ausgegangenen
Befelch / alle dieses handels vmbstende vnd gelegen-
heit / allerundterthenigst berichtet / vnd vmb gebürliche
hülffige mittel Rechtens ersucht.

Als nun / solcher / hoch vnd wolgedachter Kreiß
Stende / auch der Ansehe Stette vnderfangner han-
del entstanden / Dat hochgedachter vnser gnedigster
Herr / dem vorigen Verdisschen abeschiede nach / zu
guthlicher oder Rechtlicher erörterung dieser streittig-
keit / abermals Tage zu Achim an gesätzt / vnd darzu /
alle dieses ErtzStiffis Stende verschrieben. Da-
selbst die Anwesende für sich / vnd in namen gemeiner
Bürgerschaft / gehorsamblich erschienen / vnd noch
maln sich dieser Irfall halber / für Ire F. G. vnd Ge-
meine dieses ErtzStiffes Stende / zur güte vnd Rech-
te / vnterthenigst / diensflich / vnd freuntlich erbotten:

Die Aufsgetretene aber niemand / dan Iren
Secretarien M. Jacob Löwen dahin geschickt / Vnd
Protestieren lassen / das Sie für Ire F. G. diesfals /
weder güttliche noch Rechtliche handlung willigen
konden / Sondern das Sie bedacht / dieser Sachen
schiedtligkheit / bey des Niederschsischen Kreißes
Stenden / nunmehr zuerwarten. Demnach dan /
auff vnderthenigste anfürderung der Anwesenden in
der Regierung / vnd gemeiner Bürgerschaft Gesand-
ten / von hochgedachtem vnserm Gnedigsten Herrn /
nach rathe gemeiner Landtschafft / eine Citation / auff
den 18. Augusti / des verschienen 62. Jares / für Irer
F. G. Rechten / zu Vörde zuerscheinen / vnser Clage
vnd zuspruch / so ein / oder der ander Theil zuhaben
vermeineten / hinc inde für zubringen etz. ferners In-
halts

T. halts der Copeien mit **T.** erkandt worden. Vnd
domit hierinn nichts/ dan was dem Rechten gemess/
erkant/ vnnnd kein theil vber die billigkeit beschweret
werden mochte/ Dat Ire F. G. Ir vor behalten/
die eingebrachten Acten/ an etzliche bewehrete Uni-
uersiteten/ vmb Rechtsbelerung zuuerschicken / vnnnd
die Vrtheil selbst/ nach Raht gemeiner Landtschafft/
vnd wie in solchen fellen vblich / zueroffnen vnd aus-
zusprechen etz.

Nun ist in deme ein Kayserlich Decret/ auff vor-
gerürtenn vnsern allerunderthenigesten gegenbericht
vnd Endschuldigung / von der Kay: May: an kom-
men / Darinnen beide Partheien / so wol zu ferrer
gütlicher als Rechtlicher erörterung dieser streitigkeit/
für vnsern Landtsfürsten verwiesen. Inhalt der Co-
V. peien mit **V.** verzeichnet. Dessen aber vnge-
achtet/ die Aufsetretene irer widerrechtliche hand-
lung ferner nach gehenget / vnd bey hoch vnd wol-
gedachten Stenden/ auch den Ansehestetten sich fast
höchlich bemühet/ das solcher/ dem Kayserlichen De-
crete gleichmessiger Process / vmb gestossen werden/
vnd Sie durch abstrickung vnser Mercimonien / Ir
Intentt durchbringen mochten: Vnd haben also/ diese
Sache zu besorglicher weiterung zurichten / an jnen
nichts erwinden lassen.

Weil dan mitlerzeit/ die Regierung/ von dem 30.
Martij des 62. Jares/ bis auff den 16. tag Julij/ vn-
bestalt verblieben / Vnnnd die Bürgerschaft nun-
mehr gespüret/ vnnnd im wercke befunden / Das die
Ausgetretene anderst nichts/ dan diese Sache nur
weiter

weiter auff die lange banck zuerstrecken / vnnnd mitler
weile durch allerhandt gesuchete trangsfall / gefehrlich
che vneinung / vnd besorgliche weiterung / vnd Men-
terey in dieser guten Statt an zurichten / vnd also end-
lich / zu erster Irer gelegenheit / jr rachgiriges gemüte
aus zuüben gemeinet: Sein Sie nottwendich verur-
sachet vnd bewogen / sich solcher beschwerung / vnd das
Sie so lange Rechtlos gelassen / in streitigen Bürger-
lichen Sachen von einander nicht kommen / noch ge-
bürllich endschneiden werden kondten / zum höchsten
gegen die noch Anwesende in der Regierung zubekla-
gen / vnd zubitten / das doch die Regierung / durch or-
dentliche Wahle / Inhalt vnser Statt Rechtes / mit
tüglichen Personen widerumb besetzt / damit das
Recht / inn gebürender anzall verwaltet / vnd dieser
Statt frey vnd gerechtigkeit / nach nottufft vertre-
ten werden mochte / Doneben auch die erwelete
Personen / bey verliering dieser Statt wohnung vnd
des dritten Theils jrer gütter / die Regierung an zu-
nehmen / oder aber / nach ausweisung dieser Statt
Rechte / sich derer gebürlichen zuendlegen / ange-
halten wurden.

Vnd ist also endlich die Regierung / den 25.
Julij erst widerumb bestaldt / vnnnd wyr / eins
theils / in diese müheseligkeit / (dabey wyr doch nich-
tes / dan vnneffige arbeit / vnnnd wenig dancks noch
vorthells zugewarten / allein / das wyr vnsern Ge-
liebten Vatterlande nichts / so zu erhaltung gueter
Policey ordnung vnd wolstande desselben dienlich /
versagen Konnen) widder vnsern willen gezogen
worden /

wordenn / Sonsten wyr nicht liebers gesehen /
dan voriger Regierung friedtsame Christliche besten-
digheit.

Als nun vorgeurter / zwüßschen den noch An-
wesenden in der Regierung / vnd den Ausgetretenen /
angefätzter Termin Rechtens / vnlangst darauff er-
folget / haben wir / zu folgedesselben / für den Fürstli-
chen verordneten vnser articulierte Petition / widder
die Ausgetretene gerichtlich ein bracht: Die
Ausgetretene aber dagegens / allerhandt fori declina-
torias exceptiones / den Bremischen wolhergebrach-
ten Kayserlichen Privilegien zuwidder / ein gewandt.
Vnd als darauff beyurtheil ergangen / Haben die
Ausgetretene / vndterm schein einer vermeineten Ap-
pellation / aus diesem Gerichts Stande (da / aus naher
beywohnung / Ire Sachen auffs beste bekandt) an
weidt ab gefessene (denselben allerhandt vnerfindliche
bericht bey zubringen) vnd also / nach dem dohmals
zu Franckfurt gehaltenem wahltag geeylet / vnd da-
selbst / für den sembtlichen des heiligen Reichs Chur-
fürsten / vns / vnd diese Gemeinde / auffs höchste ver-
leumbdet / vnd / vnder anderen heßigen vnerweiss-
lichen zulagen / mit vnuerschambten / aidt vnd ehre-
nergessenen lügen / meuchlings für geben / Als solte
her Daniell von Büren / vor vnd vmb die zeit / als die
Regierung an Ine gelanget / mit den Bürgerenn /
Handtwerckern / vnd mehr anderen Conspierieret / vnd
sich gefasset gemacht haben. Item / das dem
Rabt (als wolten Sie die Gemeinde mit newen auffla-
gen vnd sonsten / beschweren) felschlich nach geredet
vnd

vnd auffgedichtett / Er Omnes dadurch zureitzen / vnd
auff den Raht zuerbitteren.

Item / das her
Daniel vonn Büren / sambt seinen mit Redlein füh-
rern / vnd denen / so dieselbige / in grosser menge / an
sich gezogen / vnnnd darzu bescheiden / Sie / die Aufs-
getretene auff dem Rahtause / vnuermuetet / vnnnd
vnuersehentlich / mit schrecklichem auffruhr vberfal-
len / mit etzlichen Tausent menschen (darundter etz-
liche feurre / beile / vnnnd andere mordtliche wehre
gehabt etz.) mit grosser vngesteun / schrecken vnnnd
schreien / **Schlag todt vnnnd wirff zum**

fenster hinaus / vnnnd dergleichen /
gewaltlich ab getrungen / was inen für erst / zu erhal-
tung vnd solnführung Irer meinung nötig gedecht /
vngachtet / was Sie / die Aufsgetretene vielfeltig er-
manet / geflehet / auch sich zu aller billigkeit erbotten /
für den Kreiss vnd andere mehr beruffen.

Item / das her Daniell von Büren / sambt seinem
anhange / was sie also durch die auffruhr erdrungen /
in einen vermeineten vertrag vnnnd Taffel gefasset ha-
ben / Gleichwol aber / vber solche vermeinete ertrun-
gene Taffel / nach dem auffruhr / nicht auffgehört /
Sondern Er / her Daniel von Büren / mit seinen drei-
en Rahtmannen vnd Er Omnes (weil sie ein mal aus-
gelassen vnnnd an geführet) teglich / allerhandt gefehr-
liche newerung / mehr vnd mehr / für genommen / etz.
Also / das / da Sie (die Aufsgetretene) demselbigen
lenger zu gesehen / des Regiments / vnd alter löblichen
ordnung / ja der gantzen Statt vndterganck vnd ver-
derb / daraus würcklich erfolget sein würde.

Item /

Item / das inen Kurtz vor Ostern / allerhandt / wars
schewlich von guten freunden / bey gekommen / wie
das widdertheil bedacht / da man inen ires willen nicht
folgen wolte / Sie / die Aufsgetretene / auch am leben
an zugreifen.

Item / das in der Statt Bremen /
alle Stende vnd löbliche Ordnung / gantz erbarmlich
zurüttet etc.

Nemblich vor erst / Sowiell das
weldtlich Regimente belanget / Das an irer Stette /
andere Bürgermeistere vnnnd Rahtmanne selbnuütig
auffgeworffen / Vnder welche her Johan Brandt
vnd her Derman Daszmer / die zwene Daubt Albertia
nisten vnnnd Auffrüer / zu Bürgermeistern erwelet /
wie dann auch die andere / ires theiles auffgeworfene
Rahtmanne / alle zu gleich derselben meinung weren.

Zum andern / Das das gantze Ministerium des
Predigambts dermassen beschweret / vnd widder ir ge
wissen betrenget / das Sie / beide aldt vnnnd junck /
(keiner vonn allen aufgeschlossn) ir Ambt verlass
sen / vnnnd das mehrer theil derselbigen / aus grosser
gefahr / vnd vnseglichem spott vnd hoen / mit Iren
armen weib vnd kindt / ins ellendt dauon ziehen mus
sen.

Zum dritten / Das auch der Syndicus / Phi
sicus vnd andere Doctores Juris / sambt den Secreta
rien / so in der Statt dienste gewesen / vmb / das Sie
die Gottseligkeit / Christliche Ordnung / Erbar / vnd
gerechtigkeit / welche Sie geliebet / zerrüttet / vnnnd zu
grossen nachtheil geendert gesehen / in der Statt nicht
konnen verrharren / Sondern sich gleiches falles viel
lieber ins ellendt wollen begeben.

Zum vierdten /
Das das Schulen Ambt vnd derselben bestellere Lec
tores / gleicher massen beschweret / das keiner mit gutē
gewissen / dabey sein oder bleiben konnen noch müge /
Alles

Alles / nach ferner anweisung der Aufgetretenen
articuliereter Supplication vnd Klageschrift / so den
seiblichen / des heiligen Reichs Churfürsten / am ta-
ge Simonis et Judæ / anno der weinigen zall 62. auff
dem Wahltag zu Franckfurt vbergeben etc.

Welche vnerhörere / vnchristliche / vnerweiß-
liche Diffamation / als vns dieselbe kundt gethan /
wyr mit bekümmerten hertzen zu gemüte gefüret / vnd
deren / an gebürende ortern vns zubeklagen / für genom-
men / Daneben auch / gegen die Kay: May: vnd in-
sonderheit / gegen die seibliche / des heiligen Reichs
Churfürsten / Inhalt der Copeien mit X. vnderthe-
nigst / solcher heffigen zulagen / vns endtschuldiget.

X.

Woraus dan soniel erfolget / das / auff rathlichs
bedencken der seiblichen Churfürstenn / die Kay:
May: vns / ein ernstlich Poenal Mandat de non offen-
dendo neque impediendo / nach anweisung der Copei-
en mit Y. allergnedigst mit getheilet: Daneben auch /
etzliche Commissarien / von Chur vnd Fürsten / zu
gütlicher verhör vnd hinlegung solcher Trsfall / ver-
ordnet.

Y.

Vnd als / solcher Mandaten vnd vorstehender
gütlicher handlung vnd vergleichung vnangesehen /
die Ausgetretene / bey den AnseheStetten erpractie-
ret / Das wyr vnd vnser Bürger schafft / aus der löbli-
chen Societett der Teutschen Danse / vnklereter
Sachen endtsetzet / vnd darauff den vnseren / ire Com-
mertien versperret wurden: Ist vns / auff vnser al-
seründertthenigste anfurderung / nochmaln ein Key-
serlich Poenall Mandat / an die seibliche des heilige

J

Reichs

Reichs Stende/ allergnedigst mit getheilet. Wyr
auch daneben/ in der Röm: Kay: May: vnd des heil:
gen Reichs besondern verspruch/ schutz vnd schirmb/
auff vnd an genommen: In massen dan solche Man-
data/ vnd schutzbriene/ den Stenden des Kreiffes vnd
Ansehe Stettē/ von vns gebüerlich Intimiret. Vnd
ob wol wyr in der hoffnung gestanden/ Es solte der
Kay: May: in diesem gehorsamet sein worden: So
seint doch/ dessen allen vn Betrachtet/ die vnserē/ auß
vielen der Ansehe Stetten/ schimpfflich vnd bey Son-
nen schein verweiset/ auch in der allervngelegenste zeit/
mit iren schiffen/ in die wilde See verstoffen. Da-
her dan viele derselben/ nicht allein vmb Ire narung/
Sondern auch/ vmb Schiff/ leib/ vnd gueth/ gantz
kleglich vnd erbermilich kommen.

Es haben auch Die Kayserliche Commissarien/
zu folge der Kayserlichen Commission/ den letzten
Juntij/ anno etz. 63. zu Gosslar tage an gesetzt/ Da-
selbst/ nach gehoreter beider Partheien notturfft/ fast
allerley mittelle/ zu güthlicher hinlegung dieser Irfall
für gestaldt. Als aber die güthe bey den Ausgesag-
trettenen entstanden: Ist nach gehoretem beider
Partheien fürtragen/ diese Sache widderumb/ zu er-
klerung der Röm: Kay: May: von den herrn Commis-
sarien/ verschoben wurden.

Vnd/ nachdeme wyr auch/ der Religion halber/
von vnsern widrigen/ fast hin vnd widder/ zu reden
gesetzt/ Ist vber vnserē/ vor den Kayserlichen Commis-
sarien mündtliche beschehene erklerung/ oberwenetes
mit B. verzeichnenetes Mandat Publicieret. Darauf
dau/

dann Ire Kay: May: sich allergnedigst Resoluiere/ nach ausweisung der Copey mit 3.

3.

Dieweil aber in solcher / der Kay: May: Reso- lution/allergnedigst gesonnen/ Diese Sache/ Irer Kay: May: zu vnderthenigsten ehren vnnnd gefallen/ entweder zum güttlichem ausspruch / mechtiglich von handen zugeben / oder aber / von wegen derselbenn/ in Ire Kay: May: zu Rechtlicher erkandtnuss/ zucom- promittieren / Mit dem anhang / Da ein oder das ander Theil dessen bedenkens haben würde/ das als- dann nicht desto weniger Ire Kay: May: aus Kayser- licher macht vollkommenheit / diese Sache für Ire Kay: May: zu Rechtlicher erörterung hiemit gezogen haben wolte:

Als haben wir vns darauff/ mit vnserer Bürger schafft (one deren Consent vnd fulbort/ wir/ alter löb- licher/wolhergebrachter freyheit/ beeidigten Erbner- tregen/vñ Rechten nach/in diesem/wie auch in anderē hochwichtigen Sachen / nichts zuwilligen gehabt) besprochen/Die sich dan einhelliglich dahin erkleret/

Dieweil die Ausgetretene/ vor/ vnnnd nach irem vnuersehenlichen austritt/dermassen sich verhalten/ das Sie / inhalt gemeiner vnnnd sonderbarer Rechte/ Erb/vnd sonderbahrer vertrege/nicht allein ire gehab- te Ehren Stende vnd Embter/Sondern auch woll ein grössers/mit der thadt verwirckt / Vnd noch darüber diese Gemeinde/in höchste nott/bedrück/vñ gefahr ge- satzt/ Darzu auch Irer/in solcher irer vnuerschuldeter beschwerung/auffs schimpfflichste verspottet/das inen viele treglicher/ das eusserste zuuerhengen/ als ire vnd Ires vatterlands feinde/ vnd die jenige so iren vnders ganct gedürstet/widderüb vber ir leib/guth/vnd bluth regieren

regieren vnd herrschen zulassen: Vnd derwegen zum
höchste bedenklich (weil bey güttlicher heimstellung/
der streitigen Partheien gerechtigkeit / nicht allemal
so genaw / vnd nach der schnur gefolget / Sondern
auff allen theilen / gemeinlich ein geschlagen wirdt) so
eine hochwichtige Sache / welche nicht zeitlich guth
vñ würdigkeit allein / Sondern so vieler tausent from-
mer Christen leib / ehre / guth / vnd bluth betrifft / also
mechtiglich / vnd one einich vorgeding / von handen
zugeben: Vnd demnach Sie / der mechtigen ver-
stellung zum güttlichen ausspruch / gegen Irer Kay:
May: allerundterthenigst zuentschuldigen / gebetten.

Domit es aber das ansehen nitt gewinnen mochte/
alss trugen Sie irer Sachen vñ des Rechten abschew:
Ist dahin geschlossen / Das diese Irzal / bey die Kay:
May: zu derselben vnderthenigsten ehren vnd gefal-
len / auff beschehene Auocation / nach gehöreter beider
Partheien notturfft / zum Rechtlichen Spruch zustel-
len wehre. Welchs wyr dan auch vns / neben Inen /
gefallen lassen / vnd darauß / gegen Irer Kay: May:
vns alss baldt / zu solchem effect / allerundterthenigst
erklaret / Die es dan / bey solchem vnsern erbieten / aus
doneben deduciereten vrsachen / aller gnedigst beruhen
vnd wenden lassen / Vnd wyr solchem allen zu folge /
für hochgedachtem vnsern gnedigsten Herrn / als der
Kay: May: verordnetem Directore / so weit Proceedie-
ret / das beiderseits (jedoch probationibus nostris sal-
uis) zum Rechtlichen bescheide geschlossen / Vnd nun
an deme / das Irer Kay: May: jüngster zu Wien / den
26. May anno etr. 65. gegebener Resolution nach /
auff der Gerichtlichen Acten Irer Kay: May: vbers-
sandten Rottel / weßs Recht vnd billig (so fern ohne
geführte

geführte ordentliche Probation darinne zuverfahren
sein wirdt) hinnen aus gesprochen vnd erkandt wer-
den magt.

Welche Gerichtliche Acta / vornemblich auff
zweien Puncten beruhen / Als vor erst / auff eine
ausgegossene Sedition / auffruhr / vnd folgende im-
pression / Vnd dan / fürs ander / auff eine an-
gegebene Ketzerey / verdambte irrige Leer vnnnd Reli-
gion.

Soniel dann den Ersten punct / der geklagten
Sedition / vnd folgender Impression (derwegen dan /
von der weilandt / auch itziger Kay: May: gegenwer-
tiger Summariffcher Process angesetzt / vnnnd dem-
nach von vns billich zum ersten / vnd für allen / erholet
wirdt) belanget: Geben die Acta des angesetzten
Summariffchen Processes offentlich / das die Auf-
getretene Klagen / Wie das her Daniel von Bü-
ren / eine grosse menge allerley gemeines volcks an sich
gehendet / vnd Sie damit / den 19. Januarij des ver-
schienen 62. Jares / da sie in gemeiner Statt Sachen /
auff dem Rachtause / bey einander gewesen / vnuer-
sehenlich vberlauffen / Vor erst die kleine / volgents die
grosse thür des Rachtauses / auff gerissen / Den Platz
des gantzen Rachtauses gefüllet / Mit wüstem ge-
schrey inn den Racht so hart gedrungen / das sie eine
schwere banck / darauff Sechs Rachtspersonen zusitzē
pflegen / biss mitten an die feurpfannen geschoben /
vnd also lange tumultuieret / biss das der Racht endt-
lich / was sie nur gewoldt / habe willigen müssen /
Darüber Artickel auff gerichtet / die Sie zuverfuge-
len /

len/ vnd ein Schreiben/ vmb die mit sigelung/ an vn-
sern gnedigsten Herrn/ zuwilligen genotdrenget:

Deren doch her Daniel von Büren / sambt seinen
verwandten/ selbst nicht nach gelebt/ Sondern/ dem
vertrage zuwider/ die Wache allein/ auffer vnd inners
halb der Statt bestaldt: Die Schlüssel der Statt-
pforten zu sich genommen: In die Predicanten der-
massen gedrungen/ das sie alle ire dienste verlassen/ vñ
dauon ziehen müssen: Vnd an deren stette/ andere
verdecktliche widderumb auffgestaldt: Ungewohnlis-
che Conuenticula/ nicht allein verstattet/ Sonder auch
selbst mit befurdert/ in welche sich die Bürgerschaft/
widder Sie/ die Aufsetzere/ betrawlich hören:
Sie auch / vber zugesagete treuw vñnd glauben / be-
wachen vnd bewahren lassen/ So/ das sie ires leibs vñ
lebens nicht sicher/ noch one gefahr / ichts handeln
noch reden mügen/ Sondern Sie also genotdrenget/
ire gewar sam zusehen.

So habe auch D. Albrecht / Thumbprediger
zu Bremen/ eine Sacramentierische irrige leer / von
des Herrn Abentmale/ widder Gottes wort/ widder
der alten Catholischen Kirchen leere/ vnd die Augsp-
urgische Confession/ im Thumb zu Bremen/ etzliche
Jahr geleeret/ verthediget/ vñ vñter die Gemein-
de gesprengt / Darauß zwüßchen inie vnd den Pres-
dicanten/ disputationes: Zwüßchen dem Raht vñnd
Bürgeren aber/ allerley vnruhe vñnd zank/ in der Statt
erregt/ Daher dan/ von vielen Stetten vñnd Sten-
den/ warschewlich an Sie gelangt/ wo D. Albrecht
nitt würde abgeschafft/ inen ire Commertia vñ hand-
tierung zuuersperren. Worauff ob wol Sie/ D.
Albrechten/

Albrechten / der Augspurgischen Confession vnd
des heiligen Reichs Religions frieden erinnert / vnd
in / von solchem Irthumb abzustehen / ermanet / Da
ben Sie doch / nichts schaffen mügen / Sondern Er
seine bekandtnuß von des D^{er}rn Abentmale / derer
oben / sub signo J. gedacht / Die Ausgetretene aber
dieselbe (vngeweiffelt mit one vrsache) an den tag zu
bringen sich geschewet / an seinen Predigstuel auffge
hengt. Welche der Ertzbischoff zu Bremen ab
schreiben lassen / vnd daraus geurtheilet / das seine / D.
Albrechts leere / Berengarisches / vnd ine derwegen von
derselben ab zustehen / vnd auff vbergesandte Formu
lar / den Irthumb zureuocieren / ermahnet. Nach
dem aber solches alles vergeblich / vnd Ire S. G. die
Sach endtlich / an die hochlöbliche dieses Niedersech
sichen Kreiffes Stende gelangen lassen / Sey die
selbe auff vielen Kreis tagen tractieret / Endtlich auch
zu Braunschweig / anno etz. 61. durch die Theologē /
so da zur Stette / nach fleissiger bewegnus beiderseits
vbergebener Artickell / Refutation vnd antwort / dar
innen geurtheilt / das Doctoris Alberti Artickel /
falsch / irrig / vnd der Augspurgischen Confession un
gemess: Von den Kreis Stenden aber / nachdem
Er / D. Albrecht / mit den anderen Kreis Theologen
sich nicht vergleichen wollen / des gantzen Niedersech
sichen Kreiffes verweist / Daher dan Sie / die
Ausgetretene / eine Amnistiam aller fürgelauffener
handlung / anno etz. 62. Publicieret vnd auffgehien
get / Vnd aber / her Daniel von Büren (wie gemeldet)
Sie derwegen / do Sie in Statt sachen / auff dem Raht
hause bey einander gewesen / vnuersehenlich vberfab
len / vnd inen vngöttliche vertrege ab getrungen.

Dem

Dem allen nach Sie bewogen wurden/daran
ne zusein/das auff billige wege/diesen dingen wandell
geschaffet/vnd ihr/vnd gemeiner Statt wolstandt/
widderumb Reparieret werden mochte.

Vnd bitten demnach/Sie/ als spoliierete vnd
verdrungene / zu Tren vorigen Embtern vnd Stenden
zurestituiereu etc.

Dagegens aber wyr ein wenden lassen / Wie
woll in gemeinen beschriebenen Rechten / heilsamb
lich versehen / das niemandt dem andern / seinen gut
ten namen / vnd wolhergebrachten guten leumuth ab
schneiden / noch mit der thadt / für sich selbst / vner
kandtes Rechten / seines wolhergebrachten Ehren
stands entsetzen / entwehren / noch alte löbliche ge
brauche / vnd beeidigte Erbuertrege vnd Statuten /
eigens gefallens ein zubrechen / sich vndersehen soll.

Inn der Statt Bremen beschwornen Erbuert
tregen aber / so mit / vnder der Statt Statuten gehalten
vnd gesätzt / ausdrücklich versehen vnd geordnet /
Das die Gemeinde / Kauffman vnd Ampter / bey ihren
alten loblichen sitten / gewonheitē freyheitē vnd Rechten
te je bleiben / vnnnd da nirgents inne beenget /
aber jemand deme zuwidder handelen würde / das ders
selbe / weder in der Statt / noch dem Stiffte Bremen /
oder einicher Danse Statt geleidet haben / Sondern
wo er an getroffen / für einen Meineidigen gestraffet
werden soll.

Also auch / wer ein mal zu Raht gekoren / das
der / die zeit seines lebens / ein Rahtman sein vnd blei
ben soll / Es were dan / das er den Raht selbst auff ge
be / Das

be/ Das er auch in die Regierung gehen soll/ zu allen solchen zeitten/ als jme das gebüren magt/ wie oben erholet/ etc.

Das auch der Racht zu Bremen/ nicht liberam aut spontaneam administrationem / sondern/ eine qualificierete Ober vnd bottmessigkeit/ ex praescripto statutorum / vnd besondern beeidigten Erbuertregen/ inn ire Bürgerschaft hat / denen sie auch getrewlich nachzuleben/ sich mit aiden verpflichtet:

So haben doch/deme zuwider/ die itzo Aufgetretene / das jenige / so sie mit gemeiner Bürgerschaft/ altem wolhergebrachtem dieser Statt gebrauchte/ freyheit vnd Rechte nach / zu erhaltung wahrer Christlicher Religion / vnd Bürgerlicher eindracht/ zur billigkeit einhelliglich (wie obgemelt) geschlossen/ für sich/ vnd ires gefallens/ zu sorglicher weiterung/ nicht allein geendert / sondern auch das widderspiel ins werck gerichtet: Vnerhörete Examina Theologica/ vnd eine vnordentliche Inquisition/ vnder der Bürgerschaft an gerichtet: Neue Confoederationes / zu schmelerung vnserer wolhergebrachter freyheit vnd Privilegien/ gewilliget: Neue Mandata/ ohne vorwissen des gesambten Rachts vnd gemeiner Bürgerschaft / inn Religion Sachen/ zu dem Effect publicieret/ vmb dadurch/ entweder die Bürgerschaft Ires gefallens zutrengen / oder aber Sie / mit weib vnd kindt/ vnerhöreter/ vnerklexerer/ vnd vnuerschuldeter Sache / ins elendt zuuerweisen: Vnd zu würcklicher vollinstreckung desselben/ sich vndt ernommen / hern Daniel von Büren/ vnd seinen zugeordneten des

ten des Rahts/ die Regierung/ so ordentlich an Sie
gelanget/ zuuersperren/ etc.

Vnd ist hie/ bey diesem Punct/ wes sich deshal-
ben zu getragen/ in massen es oben erholet/ zu hinder-
treibung der Aufsgetrettenen vermeintlicher erhobe-
ner Klage des auffruhrs/ vnd gewaltiger betregung
der gewesenen des Rahts Deducieret vnd für bracht
wurden/ Dahin wyr vns auch hiemit/ geliebter für-
tze halber/ gezogen haben wollen/ etc.

Daraus dan genug erscheinet/ das wyr den Aufsges-
trettenen/ ire geklagte Seditio/ auffruhr/ betregung
etc. iustum metum, Vim, Violentiam, mit nichte vnd
keines wegs gestendig: Sondern das wir nebe gemei-
ner Bürgerschaft/ vnser vnd gemeiner Statt anliegens
de notturrfft / demütiglich tractieret vnd gehandelt:
Deren beschwerden enderung flehelich vnd bittlich
gesucht: Vnd in deme allen / keinem menschen etz
nich vngezogē wordt geben/ noch ein herlein gekrüm-
met: Das auch den gewesenen des Rahts/ zu
Irem vnuersehenlichem Austritt kein ursache geben/
Sondern das die widdertheile/ aus vnd für sich selbst/
(wie oben gemeldt) cum omnia pacata & tranquilla /
vnd kein theil zu dem andern sich ichts vngütlichs zu-
befahren gehabt / aus lauterer verbitterter bosheit/
ohne einig dranckfall/ dauon gezogen/ vnd sich größe
ser gewaltsamer betregung / hin vnd widder/ auch
in Actis fast höchlich beklagt.

Da nun aber/ den Aufsgetrettenen / solche ire
geklagte auffruhr/ rechtmessige bestendige forcht/ bet-
tregung/

trennung/ vim violentiam etc. zuerweisen obgelegen:
Streitten Sie / das dieses falles/ Tren Aiden/ damit
Sie solche forcht / vnd daher an Sie gelangete war-
sicherung zubeteuren/ sich erbiehen / glauben zuzustel-
len sey/ Vnbetrachtet/ Sie ire gelübd vnd ayde / vor-
lengst in vergess gestaldt/ Vnd augenscheinlich/ wan
dieselben gebürlicher weise betrachtet / das dan diese
gute Statt/ in diese weitleufftigkeit/ darinnen sie itzo
vnuerschulter weise gerabten/ nicht gesatzt were:
Vnd fallen vort auff den anderen Punct der Religion/
do Inen doch wissent/ das der Religion halber/ itziger
zeit nicht/ sondern von gewaltiger betrennung/ auff-
ruhr de ui/ metu/ & expulsion Controuertieret wirdt/
Vnd das der Religion ire gebürende mass / so woll
durch des Dalberstettischen Kreiffes Abeschied/ mit
K. signieret / als durch vnser besondere verordnung
vorlengst gegeben/ Deren einen wegt/ die Aufsgetret-
tene/ wo Sie mit jemande der Religion halber streittig
gewesen / zu erwelen gehabt: Wyr auch niemals
Gemeinet/ vns weder inn der Leere Göttlichs woris/
noch den Ceremonien/ von der Augspurgischen Con-
fession ainungs verwandten Stenden/ in einiche wege
ab zusonderen/ Oder aber einicher falscher irriger vnd
in dem Religion friede ausgeschlosner Leere/ wissent-
lich bey zuspflichten: Das auch D. Albrecht / wan
er schon seiner Leer halber (als doch nicht geschehen)
von den Kreiff Stenden Condennieret / dahmals ab
vnd wegt geschaffet/ vnnnd niemant verhanden gewe-
sen / der Ine oder seine Leere verfochten.

So das den Aufsgetretenen/ derwegen/ wan
Sie nuhr sonstenn für sich selbst / zu ruhe / friedt/
vnd

vnd einigkeit geneigt/vnd nicht das ire gesucht/vom
vnnötten gewesen/von newen/zanck zuerregen: Wid
der Ire äidlichepflicht die Bürger schafft zubeschwer
ren: Ire Prediger zum Ketzeren vnd schelten/auff
den abwesenden D. Albrechten/vnd vermanung zum
schwert/widder seine zuhörer/zureitzen: Vnd ober
das alles/Ire Rahtstelle zuverlauffen/vnd ir eignes
Vatterlandt so vergessentlich zu reden/auch in noth
vnd gefahr zusetzen.

So war auch aus der Goslarischen/in dieser
Irsfall gepflogener handlung offenbar/Wie der Relia
gion halber/daselbst vnser Gesandten/aus vnserm
befelich/sich/für den Kayserlichen Commissarien/
Wyr auch folgents durch vnser mit B. Publiciertes
Ernstes Mandat/mit handt vnd mundt vns offende
lich erkleret/ Auch was diesfals bey etzlichen Chur
fürsten von vns vnderthenigst gesucht vnd gebetten/
Dabey wyr es auch nochmaln beruhen vnd wenden
lassen etc.

Was aber den Zanck/darein D. Albrecht/mit
etzlichen alhie gewesenem Predicanten gerachten/be
langet/ Ist der Process desselben/in massen der oben
erholet/(aufferhalb der Deduction des Colloquij) in
vnserm gerichtlich eingebrachten Producten/in die len
ge(doch anderst nicht/als zufellich/vnd mit bedin
gung/sich derwegen mit niemandt in zanck zubegeben)
für getragen: Vnd solchem allen nach/vndert he
nigst gesucht vnd gebetten worden/mit vrtheil vnd
Recht zuerkennen/zuerklerin/vnd zusprechen/Das
den Aufsgetretenen nicht gebüret/der gestaldt/wid
der be

der beschworne Statt Cassell vnd Buch zuhandelen/
Iren aidtlichen pflichten zuwidder / der Regierung/
vnd dem auffgerichteten / vnd inn aides statt gewillig-
tem vertrage auß zutretten / vnd vns also atrocissime
zuniurieren: Sondern das Sie daran vnrecht
gethan: Ire ausgegossene schmah vnd iniurien zure-
uocieren schuldig: In des itzigen vertrages / vnd der
Statt Cassell vnd Buch einuerleibte Peen vnd straffe
verfallen: Leib/guth/ehrenstende/vnnd ewige dieser
Statt vnd ErtzStiffts verweisung/mit der thadt ver-
wircket haben/ Sie auch also/mit vrtheil vnd Recht
fellig zuerkleren/ vnd dieser Statt vnd ErtzStiffts/
inn ewigkeit/ mit erstattung auffgelauffner kosten/
interesse vnd schaden/zuerweisen. Wie dan solchs
alles/in jetzgedachten vnsern gerichtlich eingebrach-
ten Acten/in die lengde ferner deducieret vnd erholet/
Dazu wyr vns gezogen / vnd hiemit die ertzehlung er-
gangner geschicht dieß mael geschlossen haben wol-
len.

Auss welchem allen dan/ schliesslichen thut er-
folgen/ Auch kundt/Notori vnd offenbar/Das noch
wyr / noch vnser Bürger schafft / inn dieser gantzen
handlung ichts/dan was dem Rechten vnd der billig-
keit / dem alten löblichen gebrauch der Christlichen
Kirchen/der Christlichen liebe / den beeidigten Sta-
tuten vnd Erbuertregen/ gemess vnd eben ist/ gehand-
let vnd für genommen/ Vnd in dem allen nichts/
dan den gemeinen nutz vnd frieden gesucht haben.

Die Aufsgetrettene aber/vnterm schein der Re-
ligion / widder Ir Christlich gewissen / widder die
Christe

Christliche liebe / wider Ire verwantnuß / damit sie
gemeiner Statt Bremen / als vnserm vnd Irem Vate-
terlande (darinnen Sie doch / eins theils frembt / zu
würden vnd ehren gezogen) verwant vnd zu gethan/
Widder die gemeine vnd sonderbahre Rechte / Beei-
digte Erb vnd sonderbahre vertrete / versprochene trew
vnd glauben / in viele wege vergessentlich gehandelt/
vnd nicht allein Ire befohlene Ämpter / zu erbermli-
cher / beide Geislichs / vnd Weltlichs Regiments zer-
rüttung / mißbrauchet / Sondern auch aus grosser
hoffart / sich inn ein frembt / hohes / vnd Geislichs
Ämpt / selbmütig gesetzt / Vnd in diesem nichts (wie
sie itzo gerne gerühmet sein wollen) befürderung Göt-
lichs worts / das gemeine beste vnd frieden / sondern
das Ire gesucht / damit sie / entweder Ir eignes Vatter-
landt / in eusserste nod vnd gefahr bringen / oder aber
ires gefallens Dominieren / wüten / herschen / aufse-
reuten / von sich schupffen / vnd wer jnen nicht gefels-
lich / verstoßen / vnd also ein bluthbad an richten mocht-
ten.

Dan sonsten / solten Sie / die Aufgetretene je
billig / vnser vnd Ires Gnedigsten Herrn vnd Lan-
desfürsten / des Ehrwürdigen ChumbCapittels / vnd
gemeiner dieses ErtzStifts Stende wolgemeinete
friedtfertige handlung / Auch Irer eigener Bürgers-
schafft für geschlagne Christliche / löbliche / vnd bil-
lige mittell (dadurch alle Infall liderlich vnd löblich
bey zulegen / vnd wahre Christliche Religion zuerhal-
ten gewesen) als gehorsame Ires Landesfürsten vnd
terthane / getrewe dieses ErtzStifts gliedmass / vnd
fürsichtige irer befohlener Regierung verwaltere / al-
so vergessentlich / verechlich / hofertiglich / vnd trutz-
siglich

ziglich nicht ausgeschlagen / noch in Glaubens Sa-
chen / vnd in derselben fürgefallener Irfall / oberwe-
nete vnordentliche / dero zu Braunschweig / zum fre-
undtlichen gesprech verschriebener Theologen Censu-
ren / vnd anreizung D. Hesshausens vnd M. Illiri-
ci / mehr als dem alten löblichen gebrauch der Christ-
lichen Kirchen / die verordnung gemeiner beschriebener
Rechte / vnd der Augspurgtischen Confession ver-
wandten Stende zu Franckfurt / aus hohem beden-
cken / vereinigte vergleichung / oder auch dieses Nie-
dersechssischen Kreiffes / zu Dalberstatt beliebte or-
dentliche rechtmessige gebürliche Cognition / für auß-
gehabt / vnd derer gefolget: Vnd demnach / des
Kreiffes abschiede / Ires Landesfürsten gnediger vnd
Ernstlicher ermanung / Iren aydtlichen pflichten /
Bürgerlichem Rechte / freibeide / vnd dem Bremische
Anno etz. 34. Publicieretem Edict zuwider / oberwe-
nete Ire / dieser Landtart vnerhörete vnordentliche In-
quisition / nicht angerichtet / Ire Tyrannische Man-
dat nicht Publicieret / noch darauff / ante definitionem
causae / würckliche Execution / dem Rechten / vnd des
heiligen Reichs ordnung zuwider / verhenget haben /
etz.

Da sie auch D. Albrechten / als Irem vorgeben
nach) Authorem vnd vrsachern aller dieser Irfall / aus
der Statt Bremen geschaffet / vnd niemandt vorhan-
den gewesen / so seine leere verfochten: Solten die
Aufsgetrettene / je billich / Iren Predicanten das leste
ren vnd schelten auff den abwesenden D. Albrecht /
vnd vermanen zum schwerdt / widder seine zuhörer
nicht verstattet / dieselbe vonn den **Wochwürdigen**
Sacrament

Sacramenten nicht ab gehalten/ Die Schwachgleubige mit Mandaten zum glauben zuengen vnd zutreiben / Ire gewissen ferner zuverwirren / vnd/ als reissende wütende wolffe/ in eusserste nod vnd gefahr zusetzen/ sich nicht vndernommen / viel weniger der Cainischen artt nach/ irer Christlichen Brüdere/ irer verwandten vnd freunde mordt / vnd dieser guten alten Statt Bremen verwüstung / durch ire vnersindliche Practiken/ gesucht haben: Sondern/ do sie mandt der iren (so doch sonsten inn allen articulen des Christlichen glaubens/ mit der Augspurgischen Confession ainungs verwandte Stenden gleichstimmich) in dem einichen Puncte des heiligen Abentmals/ einiche vnrichtige meinung/ so den worten vnseres W. Ern (wie sie sich bedüncken lassen) nicht aller ding gleichformich/ gefasset/ vnd aber ordentliche verhörd vnd erörterung darinne begeret vnd leiden kondten / solten ire Predicanten/ als getrewe Wirten / nach der Leere des heiligen Apostels Pauli / denselben die milch gereichet/ vnd lenitate spiritus, zum rechten erkandtnus zubringen / sich beflissen haben.

Vnd ob nun wol/ wyr vnd vnserere Bürgerschaft/ dadurch zum höchsten beschweret/ Erscheinet doch Eckerlich / Das / noch wyr / noch die Bürgerschaft/ widder die Aufsetzretene gewesene des Rahts / vnd die Predicanten/ vns mit worten oder wercken/ jemals vngebührlich erzeiget oder verhalten / Sondern/ das wyr solcher beschwerden wandell/ gebürlicher ordentlicher weise/ Für erst / durch vnsern Landtsfürsten/ volgens aber (alsz Ire F. G. bey den Aufsetzretenen nichts schaffen mügen) durch vnser demütigs flehelichs

fehelichs/ bittlichs ansuchen/ vermüge vnser Statt
Rechte/ vnd erinnerung/ gesucht/ vnnnd darüber nie
mandt kein vngesogen wortt geben/ noch einich her
lein gekrümmet:

Vnd das demnach bemelte hochbeschwerliche
laster der zugemessenen auffruhr/ betregung/ Vis,
Violentia vnd verwüstung Geistlichs vnd weltlichs
Regiments/ mit besserem grunde/ bestande/ vnd bey
fall der Rechten/ den Ausgetrettenen zugemessen: Sie
auch für Ehrenvergessene/ verleumbdere/ Muthwilli
ge Auffwigelet/ Verwüsterer aller gutten Ordnung/
Geistlichs vnd weltlichs Regiments/ vnd vngetrewe
Ires eigen Vatterlandes verfolgere (wie Sie dan auch
sein) vnd vordie/ von vns an gegeben/ vnd billich ge
halten werden/ so nicht allein Ire Ehrenstende vnnnd
Embter/ Sondern auch/ vermüge gemeiner vnd sons
derbarer Rechten/ vnd beeidigter Erbuertrege/ ewige
dieser Statt vnd ErtzStiffts verweisung/ vnd wol ein
grössers verwircket haben:

Das auch von dem hochfertigen Tergiuersatore,
newen Scribenten/ Famos libell vnd Reimendichter/
vnd ehrenvergessenen verleumbdere/ Dithmar Ken
ckeln/ die Geschichte dieser handlung/ inn seinem Fa
mos libel/ verkerlich für getragen/ vnd der Bürger
schafft (dabey er doch/ als ein inkömling/ zu würden
vnd ehren gesetzt/ vnd daher/ deren ehre/ frummen vnd
bestes/ nicht allein/ aus schuldiger danckbarkeit/
Sondern auch/ seinen eidtlichen pflichten nach/ bil
lig befurdert vnd vortgesetzt haben solte) mit vnuer
schammbten lügen vbertichtet/ Als solte sich bey vnns
alles/

alles/ dermassen zum auffruhr geschicket haben/ das
Sie auch die Prediger auff den Cantzelen vnd Predig-
stülen/ für dem rasenden tobenden Pöbel/ kaumet hets-
ten sicher erhalten vnd verthedenigen mügen.

Zum Andern erscheinet/ aus oberzeleten offente-
lich/ Das nicht D. Albrecht/ Sondern die gewesene
dieser Statt Predicanten / bey vns gezencke erreget/
Vnd das Er/ Kenckel selbst/ sambt seinem anhangel/
durch Ire/ zu Recht verbottene / Praeindicial that/
verfengliche handlung vnd hoffertige störrige köpffe/
alle vnruhe vnd zweigung/ alhie/ bestes ires vermögens
befürdert / aus gebreitet / verbittert vnnnd vorth ge-
setzet / Denen sie doch/ wan sie nur den frieden ge-
liebet / vnnnd nicht Iren Privat Affecten mehr nach-
gehenget / als des gemeinen bestes befürderung/
vnd was inen sunst/ Ampts vnd Rechtes wegen zu-
thunde gebüret hette/ gesucht / auff Christliche bil-
lige mittel/ lüderlich vnd löblich hetten vorkommen/
gentslich stillen/ auff heben vnd ab schaffen mügen.

Vnd das demnach Kenckell/ neben andern Aus-
getrettenen (wie hoch sie auch Ir selbmütig erweletes
Exilium jetzo herfür ziehen / vnd ire Sachen schmüt-
cken) alles dieses vnrahts/ darinnen beyde wyr / diese
gute Statt vnnnd die Ausgetrettene selbst / stecken/
vrsachere sein/ vnd niemande dan Inen selbst/ vnnnd
Iren eigenen vnruhigen störrigen köpffen zu zumes-
sen haben/ das das vnglück/ so sie vber andere frome
me Biderlente zuuerhengen gerahtschlaget vnnnd bes-
schlossen / Sie selbst vnuersehnlich vberfallen.

Zum

Zum Dritten / Ob wol allerhandt subspitones,
von Dithmar Kenckel / in seinem gedruckten Büch-
lein / magno fastu zusamen getragen / Daraus Er D.
Albrechts leere für ketzerische verdambte leere zuur-
theilen sich an gemasset: Das doch D. Albrecht
noch zur zeit / seiner leere halber / ordentlich nicht gehö-
ret noch Condemnirer / Sondern sich zu der Auspura-
gisschen Confession / dem Catechismo D. Martini
Lutheri / vnser / Anno etz. 34. auffgerichteter Bre-
misschen Kirchen Ordnung / vnd Franckfurtischer /
anno etz. 58. in Religion Sachen vereinigter verglei-
chung bekant / vnd doneben sich / auff der Augspurgi-
schen Confession einungs verwandten Stenden er-
kandnuss beruffen etz. Demnach dan das vrtheil sei-
ner leere / nochmaln bey denen / so entweder von Rech-
tes wegē (als den Stenden der Augspurgisschen Con-
fession) oder aber / nach besonderer der Kreiss Stende
verordnung / die Cognition derselben befolen / vnnd
nicht bey Dithmar Kenckel / als diesfals einem vnge-
larten Laien / beruhe / Vnd das vns (die wyr one das /
D. Albrechten / je vnd allemal / als auch noch / die
verthedigung seiner leer heim geben / vnd nichts dan
ordentliche Cognition / vnd erörterung derselben ge-
sacht) verthedigung falscher irriger leere vnd Secte-
rey / verwüstung aller guter ordnung / Kirchen vnd
Scholen etz. vnbeständiglich / Den Ausgetretenen
aber / mit gutem bestande / zu gemessen wirdt / Seit-
maln Sie / wider die alte löbliche verordnung der
Christlichen Kirchen / der gemeinen beschriebnen
Rechte / der löblichem Kreisses Stende / zu Dal-
berstatt vereinigten Kreisses Abschiedes / vnnd irer
löblichen vorkahrn / Anno etz. 34. auffgerichteten
Edicts /

Edicts / in dieser gantzen handlung / nichtiglich Pro-
cedieret vnd gehandelt: Vnd damit / beide Geistlich
vnd weltlich Regiment zerrüet / verwüestet / gantz-
lich zerstöret / vnd inwendig der Statt / zweitracht /
vnordnung vnd meuterey gestiftet: Vor erst die Kir-
chen vnd das Rathhaus irer diener beraubt: Nach-
mals auch ire Ayde / Embter / vnd Rathstelle / aus vn-
für sich selbst / verlauffen: Vnd höchstes vernügens /
zu tage vnd nacht / darnach geritten / gerant vnd ge-
arbeitet / das diese gute Statt Rechts vnd narunglos /
vnd also inn enfferste noth vnd gefahr gesetzt werden
mochte.

Vnd auff solchen iren gefasseten / vnd ein mall
beschlossenen fürsatz / Ire bewegliche güter / also
schimpfflich aus der Statt geplündert / Das Sie auch
ire hültzene haussgerethe / andern Stetten vnd Dör-
fern mehr / als der Statt Bremen betreuwet.

Worauß dan gnugsam zuermessen / was für ge-
dancken die Aufzgetretene / widder Ir Vatterlandt /
widder Ire befohlene Bürgerschaft / Ire eigne ver-
wandten vnd freunde gehabt: Vnd das Sie in die-
sem nicht / ires Vatterlandts vnd irer Bürgerschaft
frummen vnd bestes (wie Sie wol / iren obligenden
aydtlichen pflichten nach / schuldig gewesen) gesucht /
Sondern ire gefassete rachgyr vnd Privat Affecten /
cum detrimento publico zubefurderen vnd vorth zu set-
zen gemeinet gewesen vnd noch sein.

Dem allen nach dan / zu der Kay: May: als dem
quellenden Brunnen aller Rechte / vnd des gemeinen
friedens

friedens obersten Beschutzhern/ woyr vns allerundters
thenigst vertrösten/ Dieselben in entscheidt dieser Tr
sall/was Recht/was billig/was zuerhaltung so einer
trefflichen Commun vnd gemeinen friedens ersprieß
lich/ mehr/ als etzlicher sonderbaren Affectionierter
Personen vnbesuegtes bluthdurstiges hinterlistiges
Sachen/ Ir allergnedigst an gelegen sein lassen wer
den/ Vnd von wegen Ires Kayserlichen tragenden
Ampts hierinnen solche mass zu finden wissen/ so in
diesen/ ohne das/ gefehrlichen leufften vnd zeitten/
dieser guten alten löblichen vnd woluerdieneten Statt
Bremen/ zu nachtheiligem schaden vnd verderb nicht
gerreichen / Sondern das viele mehr/ allem vnratz
vnd misuertrawen/nach müglichkeit für kun
men/ vnd bestendiger friedt vnd einig
keit erhalten/ vnnnd ferner ge
pflantzet werdenn
müge.

✱

Burgermeistere vnd
Rathmanne der Statt
Bremen.

Verzeichnuß der Co-
peien / da von in diesem Buch
meldung ge-
schicht.

B

A

Des anwesenden Raths zu Bremen
in Religion Sachen publicierte erste
Mandat.

Nachdem aus dem hnauffhör-
lichen vnzimlichen schelten vnd lestern/
auff den Predigstülen / inn gegenwertiger
spaltung / von etzlichen Religions puncten / menni-
gerley vnraht / zu nicht geringer beschwerung / beide
leibs vnd der Seelen / leider erwachsen:

So will ein Erbar Rath der Statt Bremen/
alle Ire Prediger / so woll answendich als inwens
dich der Statt vermanet / jnen auch hiemit auffgelegt
vnd

vnd ernstlich befohlen haben / Das sie sich solchs
vnzeitigen scheltens enthalten / vnd von den zweien
Nochwürdigen heiligen Sacramenten der Tauff vnd
Abendmals vnsern Herrn vnd Weiblands Ihesu
Christi / predigen vnd leeren / nach den Worten Chri-
sti / der Euangelisten / des heiligen Apostels S. Pau-
li / vnd der Augspurgischen Confession : Sich
auch in jrem Ampte / vnser Kirchen ordnung / so bey
dreissig Jaren alhie gewesen vnd gemacht / durch
aus gemeins vnd gleichformich halten / vnd dagegen
keine newerung einführen / Damit ein Erbar
Rath / zu gebürlicher straffe / gegen
die vbertreter nicht verur-
sachet.



Des anwesenden Raths zu Bremen
publiciertes/in Religion Sachen/ an-
der Mandat.

Wir Burgermeistere vnd
Rathmanne der Statt Bremen/ Thun
kunt hiemit Idermenniglichen/ Nach/
dem vnd als wyr/ vast hin vnd wider/
von vnsern widderwertigen / bey hohes
vnd Nidriges Standes personen / vor Sacrament-
schwerner/ Widderteuffer / vnnnd vor die jenigen/ so
von der Augspurgischen Confession/ vnd vnser/ Anno
etc. 34. solcher Confession gleichmessiger auffgerich-
teter Kirchenordnung gewichen sein solten / an gege-
ben/ Das wyr/ zu errettung vnser Ehren vnnnd vns
schuldt / vor hochnöttig erachtet/ vns/ solcher vner-
sündlicher zulage/ beneben diesem vnserm Mandatt/
offentlich zuerkleren. Vnd bekennen demnach hie-
mit / von grundt vnser hertzen/ Das wir/ inhalt der
Prophetischen/ Euangelischen / vnnnd Apostolischen
leere / bey der Augspurgischen Confession / dem Ca-
techismo des Ehrwürdigen herrn Doctoris Martini
Lutheri / vnd vnser/ Anno etc. 34. auffgerichter Kir-
chen ordnung/ auch dem Franckfurtischen abscheide/
so durch der Augspurgischen Confession verwandte
Chur vnd Fürsten/ Anno etc. 58. von dem Artickell
des heiligen Abentmals vnser lieben VErnn vnnnd
Dellandes Ihesu Christi auffgerichtet/ vnnnd also bey
dem

dem reinen lauteren worte Gottes / bestendiglichen
bleiben vnd verharren / vnd dagegen keine Secten ge-
statten noch ein reumen / oder jemals ein zureumen ge-
neigt gewesen: Vnd beuehlen hirauff nochmals
ernstlich / allen vnd jeden vnsern Predicanten vnd
Seelsorgern / So wol in / als auswendig vnser Statt /
in dem predigen / vermanen / vnd Cerenonien / nach
inhalt vnd ausweisung der Prophetischen / Euangeli-
schen / vnd Apostolischen leere / dem Catechismo D.
Lutheri / gemelter vnser / Anno etr. 34. auffgerichter
Bremischen Kirchē ordnung / Vnd dem / Anno etr. 58.
Franckfurdischem Abscheide / sich durchaus gemess
zuuerhalten / vnd dagegen keine newerung vberall / an
zureumen / Auch des vnnottorffigen disputierens /
lesterens / vnd Condemnierens auff der Cantzel / der
jenigen / so noch keines jrthumbis vberzeuget (dadurch
dan die gemeine Gottes nicht allein nicht gebawet /
Sondern viel mehr geergert) gantzlichen zuenthalten:
Mit der fernern ernstlichen verwarnung / Da jemandt
vnser Predicanten / so wol auswendig als inwendig
Bremen / sich diesem vnserm abermaligen Mandat /
nicht gemess verhalten würde / das derselbige bey
vns nicht geduldet / Sondern seines dienstes
von stundt an / soll verurlaubet werden.

Darnach sich ein jeder vnuerwei-
gerlich zurichten. Publicatū
den 25. Julij Anno
etr. 63.

Themata

C

Themata siue positiones Alberti

† Dardenbergij Sacrae Theologiae Doctoris / aduersus VBIQVITATEM (quam vocant) corporis Christi / in Farragine Ioannis Amsterdami / plus xxxviij. locis repetitam.



Fundamentum fidei et Sacramenti redemptionis nostrae est / quod Christus / Mediator et Intercessor noster / verus et naturalis homo / ita in vnitatem personae / cū Verbo aeterno positus est / vt vtriusq; naturae proprietates / in eo inconfusa et inuiolata permanserit / Nec sic hominis Christi totam / quod Dei est / Nec contra / Dei / quod est hominis Christi / vt verissime dixerit Cassiodorus / Caro Christi non est Deitas / licet Dei facta sit caro / Sic etiam verbum Dei Deus est / non caro / licet propriam sibi fecerit carnem.

2. Duae enim naturae in Christo inseparabiliter quibusdem vnitae sunt / sed tamen non confusae: Vnus Christus veram humanitatem cum vera Diuinitate in vna persona non miscuit / sed coniunxit / vniuit / non confudit.

3. Quare / vt non est fas / naturas in Christo cum Nestorio distrabere / Ita nefas est / easdem cū Eutichete confundere / aut cum Seuero suis proprietatibus eruere / quando quidem sic vnitam credimus diuinitati humanitatem / vt sua vtriq; naturae solida sine vlllo defectu / proprietates maneat / et tamen ex his duabus vnus Christus constituatur / qui in vna indiuisa persona / et verus Deus Deo patri consubstantialis / et verus homo nobis hominibus consubstantialis in aeternum permanet.

4. Ut autem sine controuersia Diuinitatis proprietates sunt / Esse omnipotentem / esse increatam / esse immensam / esse et adesse ubiqz substantiae praesentia / esse immortalem / Ita humanae naturae proprietates sunt / creatam esse / finitam esse / certo loco esse / vulnerari ac mori potuisse / et his similia.

5. Quoniam autem duae naturae in vna persona uniuuntur / veriusuis naturae proprietates / vsitate et vere / ipsi personae attribuuntur / per communicationem Ido matum / in concreto.

6. Ergo iuxta vnionem duarum naturarum in vna persona / cum Apostolo vere et vsitate dicimus / Deus natus est / Filius Dei passus est / Dominus gloriae crucifixus est / Author vitae interfectus est. Non / quod diuinitas per se pati potuerit / sed quod Christus / in quo personali vnione Diuina natura humanae vnita est / passus ac mortuus sit in carne / vt S. Petrus inquit.

7. Eadem ratione / ea / quae Diuinitati propriae sunt / ad humanitatem Christi transferuntur / in concreto / hoc est / vt personae ipsi / attribui intelligantur / non autem naturae / per se consideratae.

8. Sic dicimus / Filius hominis est omnipotens / Filius hominis descendit de Coelo / Filius hominis / cum Nicodemo differens in terra / eodem ipse tempore est in Coelo / Filius hominis ascendit in coelum / ubi erat prius / Non quod ista humanitati per se competat / Neque enim humanitas Christi / vel corpus ipsius / quod de virginis substantia assumptum credimus / e coelo descendit / neqz caro ipsius ante ascensionem / vel etiam ante natiuitatem in Coelis fuit / Sed haec / per communicationem proprietatum / in vna hypostasi / duas naturas complectentem / dicuntur.

9. Interim / quando personalis vnio non tollit discrimina naturarum / sed permanet / alia Verbi / alia carnis natura /

tura/quamlibet Verbum et caro vnus sit Christus/ Vni-
us naturae proprietates/nec vere nec v'sitate tribuntur al-
teri naturae/ per se consideratae/quod in praedicatione
per abstractum fit.

10. Itaqz falso dicitur/ Diuinitas ex virgine nata est/
Diuina natura lacerata est/ Diuinitas mortua est. Vicissim
falso dicitur/ Humanitas ab aeterno est/ Humana
Christi natura simul in coelo et in terra est/ Corpus Chris-
ti vbiqz est. Tales enim praedicationes/de persona in-
telligi non possunt/ vt illae/ quae fiunt per concretum/ sed
confundunt naturas/ dum id / quod vni naturae compe-
tit propriae/ abstractim in aliteram per se consideratam/
transferunt.

11. Quam ergo absurde/ colligebant/ Eutichiani/
Deus passus est/ Ergo Diuinitas passa est/ Tam impru-
denter nunc colligitur/ Filius hominis vbiqz est/ Ergo
humanitas vbiqz est/ Christus/ qui Deus pariter et ho-
mo est/ tam in terra/ quam in coelo est/ Ergo non minus
eius humanitas/ quam Diuinitas est in omni loco sub-
stantiae suae praesentia/ Vtrobiz enim a persona ad na-
turam viciosa est collectio.

12. Reprehendimus merito Anabaptistas/ qui sic ar-
guntur/ Filius hominis descendit de Coelo/ Ergo hu-
manitas et caro Christi de coelo est/ et corpus eius est coe-
leste/ Sed in eundem interim lapidem impingunt/ qui sic
ratiocinantur/ Filius hominis in terris/ cum Nicodesi-
mo disputans/ simul erat in coelo/ Ergo humanitas
Christi/ vel corpus per coelum et terram diffunditur/ et
corpus et caro ipsa Christi humana/ est vbiqz.

13. Quare iuxta formas loquendi/ tam scripturae sa-
erae/ quam veteris Ecclesiae/ concludo aduersus imagi-
nariam/ et admodum nuper istam repertam pantitopian/
quam vbiqz vocat/ Christum hominem vbiqz esse/
propter personae vnitatem/ non autem eius carnem/ vel
humanitatem.

14. Et quando ficta haec corporis Christi ubiquitas/
recens est inuentum / neq; scripturae neq; veterum in Ec-
clesia auctoritatem habens / Deinde et dubiam suspectā /
q; faciens veram Christi mortem / et ipsius / nostramq;
per ipsam veram resurrectionem / Tum et naturas in Chris-
to confundens: Reſcicio illam / donec piac ac sacrae per
Germaniam Accademiae / ex verbo Dei / et auctoritate ve-
teris Christianae Ecclesiae / me aliter instituerint.

15. Testor autem his thematibus / initio me non insti-
tuisse disputationem de coena dominica / sed rem mihi esse
cum farragine illa / quae afferit / ideo corpus Christi esse
ubiq; / quod verbum caro factum sit / et quod sedeat ad
dexteram patris / Quod ad Sacramentum Coenae haec
tenus nemo pertraxit / quod equidem meminisse possum.

16. Cum autem tam nulla fronte generalis Corporis
Christi ubiquitas / etiam extra coenae vsus / doceretur /
Deinde pro concionibus fere quotidie diceretur / totū fun-
damentum doctrinae catholicae de coena dominica collas-
si / et tradi Swermeris / nisi ubiquitas retineretur / Scrips-
i haec Themata / contra ea / quae farrago toties repetit
et ingeminat in haec verba.

17. Corpus Christi est ubiq; eo / quod verbum caro
factum est / et quod sedet ad dexteram patris / Et quoni-
am Farrago hanc sententiam nimirū tricies octies ponit /
dicitq; / eam esse fundamentum doctrinae de coena domi-
nica / ut hic illam docent / et tradunt in sua ad Senatum
confessione: Testor me illam non antea recipere / quam
suam mihi ubiquitatem contra has propositiones appro-
bauerint.

18. Rursum testor / me / quoniam inuitus pertractus ad hanc con-
tentionem sum / non ferre censuram de doctrina mea / quatenus meam
illam hic facio / circa coenam dominicam / nisi prius de ubiquitate inue-
ratum sit / Neq; volo has duas materias separari / aut disiungi ab inue-
ratum / Quod Senatum moneo per Christi tribunal / cui tribunali haec
subſcicio / donec aliter informabor per electa Dei Organa. Et offero
me ad profectionē Vitebergam vsq; / contra aduersarium meum Am-
sterdamum / ut illic audiamur. Summa

S

Summa Doctrinae / de coena Domini /

quam obtuli Senatui Bremensi / per Dominos de Ca/
pitulo Summo / Anno 1556. 28. Nouemb:



Verba Coenae / Accipite et manducate / hoc est corpus meum / in se habent exhibitionē do-
ni Coelestis / corporis vidz et sanguinis Chri-
sti / Quemadmodū illa / quae subiungit / hoc
facite in meam commemorationem / institui-
tionem habent / cuius virtute nos dicimus / Panem in coe-
na Domini esse Corpus Christi / non virtute nostrae pro-
lationis. Atqz hoc est / quod Augustinus dicit: Accedit
verbum ad Elementū / et fit Sacramentum. Ista accessio
non est nostra prolatio / sed Christi / Quia ille dixit se-
mel / Hoc est corpus meum: et / Hoc facite in mei commes-
sationem. Ideo tenemus fideliter / hunc panem et hoc
vinum / esse corporis et sanguinis Christi Sacramentum.

Ex Musc.
culo in 14.
caput
Matthei/
vt in Sarr
ragine.

Est itaqz panis Domini / Christiano homini nihil ali-
nd aestimandus aut vocandus / quam corpus Domini / De
Sacramentis enim illis / non secundū res externas / sed iux-
ta verba Christi / sentiendum est. Et hinc est / quod Patres
tanta oris plenitudine de hoc Sacramento locuti sunt /
Respererunt enim in verba Christi. Horum spiritum po-
steri Scholastici non affecturi / coeperunt ex illorum verbis
ansam sumere / negandae panis et vini substantiae. Illi
alicubi dicunt / cū magna admiratione / panem mutari in
corpus / et vinum in sanguinem Domini / Isti intellexe-
runt de substantiae mutatione / Cum Patres non illam
commendarint / sed terrestrem panis conditionem et vsum /
in Coelestem ita mutari intellexerint / vt fideli iam non sit
terrenus panis / sed transferit in corpus Domini / et coele-
sti pastui seruiat / Quae mutatio conditionalis dici potest /
substantialis non ita / Et quoniam digna est / quam ad-
miremur et suspiciamus / recte dixerunt / Mirabili modo
panera

Ex Musc.
in 26. cap.
Matthei
vt Sarras
go nobis
ea mon-
strat et
commen-
dat.

panem mutari in corpus / et vinum in sanguinem Domini.
Quis enim non stupeat / terrenum panem in id dignitatis
assumi et transire / ut corpus Christi dici queat? Quis nō
admiretur / Elementum aquae crassum illud et terrenum /
mutari in lauacrum regenerationis? et quod corpori lauādo
datum est / fieri purificationem animae / et ablutionem
peccatorum? Proinde optarim / id obtinere inter fideles / ut
panis Domini in coena / iam nō pro pane / sed pro ipso corpore
Domini / et vinum / non ut vinum / sed ut Christi
sanguis habeatur. Christus dixit / Hoc est / corpus meum /
hic est sanguis meus / Dicat ergo Christianus / Domini
sui verba secutus / Non panem accipio / Non vinum
bibō / Sed corpus Christi sumo / et sanguine Christi recreor /
Quid enim aliud de mensa Domini acciperem / quam
quod ipse conuiuator Christus conuiuis suis dare se dixit?
Corpus suum dedit / non panem / Sanguinem dedit / non
vinum / alium cibum / et alium potū / in coena Domini non
agnosco. Hic est / non oculorum nec oris / sed fidei sensus /
qui non oculorum aut oris / sed auditi verbi Christi iudicium
sequitur. Interea tamen non est neganda panis ac
vini substantia / sed corporis sensibus relinquenda / Nam
et illa aliquo modo Sacramēti mysterio seruit / Sed propter
eos / qui more Capernaitarum in rebus spiritualibus
minus excitatos habent sensus / ne carnalibus cogitationibus
adobruiti dicant / Quomodo potuit Christus discipulis
dare corpus et sanguinem suum / cum in medio
illorum sederat / Nec legatur / corpori illius aliquod eius
modi in coena accidisse? Quin fides nostra habeat / altero
illud die cruci esse affirmum / opere pretium est admonere /
quis traditionis huius modus sit / ne circa exorsculandam
hanc corporis ac sanguinis dominici mensam / rudiores
vel haesitent / vel carnaliter sentiant. Solenne est / ac
receptissimum apud omnes mortales / ut in rebus scriptis /
quas inter se transigunt / non verbis tantum agant / sed
verbis / externa quoque earum rerum symbola / de quibus
agunt /

agunt / adhibeant / quibus / quod animo offerunt / etiam
manu tradant / maxime / quando tradenda sunt spiritualia /
vel ea carnalia / quae aut praesentia non sunt / aut si essent /
manu exhiberi non possent. Atque ista consuetudo non in
terrenis modo / sed et spiritualibus servatur. In terrenis /
qui fidem dant / non verbis tantum / sed et manu illam
porrigunt / quemadmodum et benevolentiam stipulari so-
lemus. Quibus Iusiurandum iniungitur / ab his non
verba tantum / sed et digitorum in coelos extensio erigitur.
Qui nubunt / non sunt contenti verbis / sed et manuali
stipulatione / et annulo dato / fidem tradunt. Qui regnum
accipiunt / non nudis tantum verbis / sed porrecto Scep-
tro / et alijs nonnullis ceremonijs / inaugurantur. Ita
Episcopus per baculum pastorem / Episcopatus curam
in se recipit. Qui aedes vendunt aut agros / possessionem
suam / vel calamo / vel alia quapiam re externa / emptori
tradunt. Qui Testamenta faciunt / literis ac sigillis exhibent
quae volunt. Innumera sunt eiusmodi / quibus humanus
convictus / iuxta cuiusvis populi consuetudinem / abundat.
Et hac consuetudine / non inter se tantum mortales / sed et
cum Deo agentes / utuntur. Orantes ad coelos / manus ex-
tollunt / hoc pacto vota sua ad coelestia destinantes / Anis-
mi sui gratitudinem Deo oblaturi / res externas offerunt /
ut apud Veteres / pecudes et alia id genus.

Quoniam itaque mortalium hic mos est / ut quasi a
natura hoc habeant / ut in rebus sanctis / externis symbolis
utantur / quibus / quae animo destinant / innice exhibeant /
Et Deus quoque / pro nostro captu / nobiscum ut loquitur / ita
et externis rebus agit / invisibilia nobis et spiritualia / signis
visibilibus et corporalibus / visibiliter et corporaliter (quae
ad signa attinet) exhibens. Sic foederis sui pactum
cum Noe in aeni / signo arcus in nubibus posito / firmat / Cum
Abrahamo vero / carnali circumcisione / Et postea cum Isra-
elitis in deserto / cum aspersione sanguinis vitulini / Deinde
praesen

praesentiam suam per Arcae Propitiatorium exhibuit / Et
sacerdotalem et regiam inaugurationem / per oleum capi-
tibus infusum / et decem pallij scissuras / 1. Reg. 11.

Et Christus invisibilem suam gratiam / visibili ma-
nus impositione / cum pueris Mar: 10. tum aegrotis / im-
pertinuit / Et spiritus sancti donum / per oris flatum discipulis
largitus est. Joan: 20. Ad hunc itaq; modum et
duobus Sacramentis / Baptismate et Eucharistia / no-
biscum agit / Per externum aquae lauacrum / nostri regene-
rationem et peccatorum remissionem exhibet / per panem
vero et vinum / corpus suum et sanguinem. Et istae exhi-
bitiones non sunt inanes et phantasticae / sed verae / In
Christo namq; est amē et ita. Nihil hic est imaginarium /
nihil vanum: Licet haec dona signis istis localiter non in-
cludantur. Quemadmodum vere Deus erat et habitabat
in medio Populi / Licet localiter propitiatorio non esset
inclusus / Et ut reuera regnum dabat et Sacerdotium /
prophetandiq; munus per unccionis Symbolum / licet
nec Regna nec Sacerdotia / prophetandiq; munus sine
Spiritus localiter in oleo fuerint / Et ut Jeroboam vere
accipiebat decem tribuum regnum / licet in decem pallij
partibus non esset / Et quemadmodum Christus reuera
benevolentiam suam / per externam manus impositionem
pueris et aegrotis dabat / tamen in manibus illa localiter
non comprehenderetur / Spiritumq; suum vere largie-
batur / tamen in flatu oris localiter non esset circumscriptus
/ Et per Baptismum in dubitanter exhibetur peccato-
rum remissio / etiamsi aquae localiter non includatur:

Ita et in Coena Christus / reuera per panem et vi-
num / tanquam externa Symbola / corpus et sanguinem
exhibet / etiamsi localiter in illis non comprehendantur.
Nec timendum / quod talis aliqua carnalis cogitatio disci-
pulis in mentem venerit / videntibus Christum ante fac-
ciem

ciem suam sedentem ac loquentem. Atq; ista corporis et sanguinis Christi exhibitio / ut tum in Coena illa prima nihil demebat veritati corporis humani / Ita nec hodie demit: Manet enim etiam hodie veritas humanae naturae in Christo / Teste August: qui Epistola 57. dicit: *Imo mortalitatem enim illi dedit / naturam vero non abstulit / Sicut neq; diuinitati detrahebat / quod praesentiam suam in Arca exhibebat.*

Nec putemur vero / ista praeter Veterum sententiam scribere / videlicet / quod hoc modo per externa Symbola nobis corpus suum et sanguinem Christum exhibere dicimus.

Audiamus ex graecis Chrysostomum / et ex Latinis Bernhardum.

Chrysostomus super Mattheum homil: 83.

Quoniam ergo ille dixit / hoc est corpus meum / nulla teneamur ambiguitate / sed credamus / et oculis mentis id perspiciamus / Nihil enim sensibile nobis traditum est a Christo / sed rebus sensibilibus quidem / omnia vero quae tradidit / intelligibilia (noita) sunt. Sic et in Baptismo per aquam / quae res sensibilis est / donum illud conceditur / Quod autem in ea conficitur / regeneratio scilicet / et renouatio / intelligibile est. Nam si tu incorporeus esses / nude tibi ipsa dona incorporea tradidisset / Quoniam vero corpori coniuncta est anima tua / in sensibilibus intelligenda tibi traduntur. Haec ille.

Bernhardus autem in Sermone de Coena Domini.

Sacramentum dicitur sacrum signum / vel sacrum secretum / Multa quidem sunt propter se tantum / alia vero propter alia designanda / et ipsa dicuntur signa / et sunt: Ve enim de vsualibus sumamus exemplum: Datur annulus propter anulum absolute / et nulla est significatio: Datur ad inuestiendum de haereditate aliqua / et signum est / ita ut iam dicere possit / qui accipit / Annulus non valet quicquam /

sed haereditas est / quam quaerebam. In hunc itaqz mo-
 dum / appropians passioni Dominus / de gratia sua inue-
 stire curavit suos / vt invisibilis gratia / signo aliquo visi-
 bili / praestaretur. Ad hoc instituta sunt omnia Sacra-
 menta / ad hoc Eucharistiae participatio / ad hoc pedum
 ablucio / ad hoc deniqz ipse Baptismus / initium Sacra-
 mentorum omnium / in quo complantamur mortis eius
 similitudine / Sicut enim in exterioribus diversa sunt sig-
 na / et vt cepto immoremur exemplo / variae sunt inuesti-
 turae / secundum ea / de quibus inuestimur / verbi gratia:
 Inuestitur Canonicus per librum / Abbas per baculum /
 Episcopus per baculum et annulum simul. Sicut in-
 quam in eiusmodi rebus est / Sic et divisiones gratiarum /
 diversis traditae sunt Sacramentis / haec iste. Hinc
 itaqz est / quod Symbola illa externa / per quae res spiri-
 tuales traduntur / amissis proprijs / earum induant rerum
 nomina / quarum sunt Symbola / propterea quod ad il-
 larum exhibitionem vsurpantur: Sic circumcisio / cum
 esset Symbolum foederis / nihilominus tamen etiam ip-
 sum foedus vocabatur: Ita et panis iste / corpus Christi
 vocatur / non ob id / quod sit in illud relicta sua substantia
 transmutatus / vt papistae volunt / aut quod imaginatis-
 one carnali / corpusculum quoddam in pane localiter subsi-
 sistat / sed / quia per panem / fidei nostrae distribuitur cor-
 pus Domini / et sanguis per vinum.

Ex Mus-
 culo in 68.
 Psalmi /
 vt in Sax-
 ragine est.

Absuescamus et nos / hoc pacto / externis vt rerum
 diuinarum Symbolis / quae propter verbum Christi
 Sacramenta vocamus / anguste de illis sentiamus et lo-
 quamur / sed secundum verbum quod eis est diuinitus ans-
 nexum.

Vocamus Baptismum / lauacrum regenerationis /
 propter verbum Christi / Ioan. 3. Nisi quis renatus fu-
 erit / Et ablucionem peccatorum / propter verbum Spi-
 ritus

rius Sancti ad Paulum Acto: 22. Surge et baptizare/
vt abluantur peccata tua / Et panem Domini vocamus
corpus Domini / et vinum / sanguinem Domini / prop-
ter verbum Christi: Hoc est corpus meum / Sic est sans-
guis meus / Et communicationem illorum / communica-
tionem corporis et sanguinis Christi / propter verbum
Spiritus Sancti ex ore Pauli 1. Corineh. 10. Panis quem
frangimus nonne communicatio corporis Christi est ?

Hanc scripturam testor Summam
esse Doctrinae meae de Sacramento Coenae Domini / quā
ad verbum descripsi et Commentarijs Musculi / vt
Sarrago illa ipsa Recenset et approbat / Neqz
Verbum vnum de meo vel aliunde
Addidi.



N ij

Der

Der Wittenbergischen Theologen
Censura auff der Bremischen Predicanten
Confession.

Gottes gnade/ durch seinen eint-
gebornen Sone Ihesum Christum vnserm
Heilandt vnd warhafftigen helffer/ vnd ein
frölich newes Jar zuuor/ Erbare/Weyse/Sürneme
günstige Herren/ Ewer Erbarkeiten Gesandten/ ha-
ben wir gehöret/ vnd die vbergebene schrifft/ vñ Con-
fession mit fleiß gelesen/ Vnd vernemen daraus/
das Ewer Erbarkeiten/ als löbliche Regentē/ spaltung
vnd tremung der Kirchen/ in diesen landen/ zuerhüte
geneigt seint/ Derhalben berichten wir/ das auch
in den Kirchen allhie/ vñnd im gantzen Land dieser
Verschafft/ der Artikel vom Abentmal des WErn
Ihesu Christi / eintrechtiglich/ laut der offentlichen
Confession aller dieser Kirchen/ die Kay: May: Anno
1530. zu Augspurgt vberantwortet ist / gepredigt
wirt/ Vnd ist vnser gemuet nicht/ spaltung oder trem-
nung an zu richten / Sondern zubleiben in gemelter
Confession/ Vñnd bitten Gott/ das wir in Ime in
ewiger einigkeit bleiben / vnd das die Kirchen aller
Sechsischen Land / Gottes wohnung vnd Kirchen
ewiglich sein. Damit aber einigkeit erhalten wer-
de/ Achten wir auch für gutt/ das nicht frembde dis-
putationes in diesen Artikel gemenget werden/ Das
auch bescheidenlich/ die gewöhnliche form zureden/
behalten werden. Nun haben wir nicht vernom-
men/ das die Gelarten inn den Sechsischen Landen/
diese wortt gebranchet hetten/ panem et uinum esse es-
sentiale

sentiale Corpus et sanguinē Christi/ Sonbern diese Form/
Cum pane sumitur Corpus/ ist gewonlich/ vnd ist ge-
mess dieser form/ panis est Communicatio Corporis etc.
Vnd zuuerhütung vieler schrecklicher mißbrauch vnd
abgötterey/ ist nöttig dabey auss zutrucken/ das kein
ding/ vnd kein Nitus auss dem brauch/ den Gott ge-
ordnet hatt/ Sacrament sein kan.

Dieweil dann sehr nöttig ist/ rechte eintrechtis-
ge gleiche formen zureden/ behalten/ auch den nach-
kommen zu gut: Daben wir/ vnd viel andere hohes
vñ nidriges Standes/ lange zeit begeret/ vnd begeren
dieses noch/ Das aus allen Kirchen/ welche reine leer
des Euangelij an genommen haben/ gottfürhtige vñ
geleerete Menner zusammen verordnet wurden/ sich
von vielen nöttigen Sachen zuinderreden/ Darzu wir
vns alle zeit willig erbotten haben/ vnd bitten Gott
nochmals gnad darzu zuuerleihen.

Dieses haben wir auff Ewer Erbarkeit schrift/
bedacht zu antworten/ vnd sind mit Gottes gnad
Christliche einigkeit zuerhalte/ zum höchsten begirich.

Der Allmechtiger Sohn Gottes Jesus Christus/
der jm gewisslich eine ewige Kirchen im menschlichen
geschlecht/ durchs Euangelium/ vñ nicht anders sam-
let/ vnd gibt jr ewige seligkeit/ dar in Gott alles in als
ten sein wirt/ wolle Ewer Kirchen vnd Statt/ E. Er-
barkeit/ vnd die Ewern alle zeit gnediglich bewaren vñ
regieren/ Datū den 10. Januarij Anno 1557.

Johannes Pomeranus Doctor/ sua manu sub-
scripsit.

Philippus Melancton Magister.

Paulus Eberus Magister.

Sebastianus Froschelius Magister.

Magister Lucas. Magister Sturlo.

Johan:

Johannes Bugenhagen pomet/D.
sua manu subscripsit.

Habemus Confessionem Augustanam / Apologiam D.
Philippi / Item et nostram Confessionem Saronica-
rum Ecclesiarum / et Locos communes D. Philippi / In
quibus sunt formae verborum / in quibus nos / et nostrae
Ecclesiae se continent. Cū dicunt de Coena Domini / Ca-
uendum diligenter / ne quid aliud dicant / etiam vel in
verbis / quam Christus in institutione Coenae dixit / Quae
fideliter nobis tradiderunt Euangelistae / Et Paulus eisi-
am fideliter exposuit / dicens: Ego accepi a domino / quod
et tradidi vobis etc. Ut prudentibus loquor / panis quem
frangimus etc. Si quid excidit nobis libere inter nos dis-
cendo / quod etsi non malum est / tamen possit rapi ab ad-
uersarijs in calumniam / nō contendamus pro nostris ver-
bis / et Verbum Christi sit nobis integrum / ne turbetur Ec-
clesia. Itaq; fratres mei / obsecramus vos / ne in hoc
Mysterio alijs verbis loquamini / quam Spiritus sanctus
praescripsit nobis / et Apostoli tradiderunt / et Ecclesia
sancta suscepit. Hoc pacto stabimus vna vobiscum contra
omnes portas Inferorum / Tunc cum gaudio et sancta
fiducia inuertemus aduersarijs hoc argumentū et similia:
Christus sedet ad dexteram patris / ergo / non potest nobis
dare super terram in Coena sua / suum Corpus etc. quae
vera Ecclesia Christi detestatur. Christus exaltatus est
post humilitatem Crucis / et datum est ei a deo Patre nos-
men / quod est supra omne nomen / in Coelo et in terra etc.
quae sunt ineffabilia. Christi spiritus faciat / vt creda-
mus secundū Euangelium gloriae magni Dei / Amen.

Verba Pauli: vt idem sentiatis omnes in Chris-
to: vt idem dicatis omnes in
Christo.

Joannes Pameranus D.
Des

H

Extract/ aus dem Franckfurtischen
Abeschiede / dessen sich etzliche Chur/ Fürsten/ vnd
Stende/ des heiligen Reichs/ Anno etz. 58.
in etzlichen Religions puncten verglichē/
soniel den streitigen Punct des heilli-
gen Abendmals vnfers D^Errn
Ihesu Christi belan-
get.

In diesem Artickel soll gelee-
ret werden/ wie in der Augspurgischen Con-
fession bekandt wirdt: Nemblich/ Das in
dieser/ des D^Errn Christi verordnung seines Abend-
mals/ Er/ warhafftig/ lebendig/ wesentlich vnd gegen-
wertig sey/ Auch mit Brote vnd Weine/ also von
Ime verordnet/ vns Christen/ sein Leib vnnnd Bluth
zuessen vnd zutrincken gebe. Vnd bezeuget hiennit/
Das wyr seine gliedtmass sein: Applicieret vns sich
selbst vnd seine gnedige verheissung/ vnd wircket inn
vns. Also spricht Dylarius/ Haec sumpta et han-
sta / faciunt / vt Christus sit in nobis / et nos in ipso.
Das ist: So man das geneussset vnd trincket/ Ist das
mit Christus in vns/ vnd wyr in Ime. Diese wör-
ter reden klar von der niessung: Als auch austrucklich
S. Paulus von der niessung redet: Das Brott ist
die gemeinschafft mit dem Leibe Christi. Das kan
nicht außserhalb der niessung verstanden werden/ Das
Brot ist das jenige/ danit die gemeinschafft des leibs
Christi vns mit getheilet wirdt. Vnd also reden die
alten fürneme Scribenten. Ireneus spricht:
D Eucharistia

Eucharistia constat ex duabus rebus / terrena et coelesti.
Das Sacrament heidt in sich zwey dinge: Ein Ir-
disch vnd ein Himlisch. Epiphanius vnnnd Theo-
doretus sprechen klerlich / Das die natur des brots
bleibe / Aber damit werden die gaben gegeben / Das
ist der Leib vnd Blut Christi.

Dernach sein nun reden eingefüret / das das Brot
verwandelt / wie der stecke Moisi in die Schlange.
Darnach haben die Mönche eine andere rede erticht
Das das Brott sein wesen verliere / vnd werde Trans-
substantiatio / Das ist eine verwandlung: Vnd
sey also der Leib / in der gestalt des Brots / auch auß-
ser der niessung. Das diese rede den alten vnbeandt
sein / Ist leichtlich zubeweisen.

Was weiter / vom rechten gebrauch vnd miß-
brauch / vñ von der Messe zusagen / ist sonst weiter / an-
derstwo erkleret: Vnnnd ist hochnöttig / das dieser
verstandt in der rechten Kirchen bleibe / Das die niess-
ung zu sterckung des Glaubens / als zum troste ge-
schehen soll / Das vns gewisslich der Sone Gottes /
sich vnd seine verheissung appliciere / vnnnd mit dem
Brote vnd weine / warhafftig gegeben werde: Vnd
das dieß werck kein opffer / für andere sey. Darnon
ist sonst in anderen schriften nöttiger bericht gesche-
hen.

Das auch etzliche allein dieß sagen / Das der
Herr Christus nicht wesentlich da sey / vnd das diese
Zeichen alleine eusserliche Zeichen sein / dabey
die Christen ire bekantnuß thun /
vnd zuerkennen sein: Diese
reden sein vnrecht.

Des

B

Des Erztz bischoffs zu Bremen er-
manungs schrifft an die itzo Aufsgetretene: Das sie
jrer S. G. fürgeschlagene mittel nochmals in be-
dencken nemen/ vnd so gar nicht
abschlagen.

Von Gottes gnaden/ Georg/ Confirmirter Erztz vnd
Bischoff zu Bremen vnd Minden/ Administrator des Stiffts
Verden / Hertzog zu Braunschweig vnd Lüne-
burg etc.

W^{ir} fern gnedigen willen zuuor/
Erbare liebe getrewen / Ewer schrifftliche
erklerung/ auff vnser jüngste / durch vnser
Kette beschehene beschickung/ vñ abermalige Christ-
liche vetterliche/ vnd getrewe vermanung/ in Sachen/
die zweispalt / vnd vneinigkeit/ so sich (leider) itziger
zeit/ in vnser Statt Bremen/ vnder den Predicanten/
auch / zum theil Euch selber/ vnd den Bürgern/ von
wegen des Hochwürdigen Sacramentes erhaltē thut/
Daben wir empfangen/ Vnd hetten vns warlich sol-
cher antwort von Euch/ keines wegēs versehen/ Dan/
Ob wol im anfangē bemelter ewer schrifft/ von grosser
danck sagung/ auch Göttlicher belonung / meldung
geschicht/ So kan doch aus alle dem/ so darnach/ bis
zum ende/ nicht ein wort gefunden werden/ daraus zu-
vermerckē/ das solchs aus ernstlichem hertze geschehe.
Doch lassen wyr es an dem/ vnd sein nochmals in ge-
wiffer zuuersicht / jr werden vnser guthē Christliche
wolmeis

D ij

wolmeinung vnd erbieten/ nicht so gar abschlagen/
Sonder inn weiter bedencken / zu der Ehre Christi/
auch bemelter vnser Statt/ vnd ewer selbst wolffart/
stellen/ Darumb wyr auch den Allmechtigen höchsten
fleisses in aller demuth embßiglich bitten wollen.

Vnd was dan ersilich den Punct belangē thut/ das
Ir für acht vnd dreißig Jaren/ beneben andern Chur
vnd fürsten/ Stenden vnd Stetten des Reichs Deut-
scher Nation / eine Religion der Prophetischen vnd
Apostolischen leere gemess/ an genommen/ vnd die
selben sieder des/ in den Kirchen / biß auff heutigen
tagē leeren lassen/ Die aber nun etzliche jar her/ durch
D. Albertum (der sich etzliche Jar lang/ derselben
auch gantz gleichförmich verhalten) turbieret werde:
Ist es seltsam zu hören/ das man aus langkheit etzli-
cher Jar/ der leer gerechtigkeit schepffen will. Dan/
do solchs geschehen solte/ Were zu bedenckē/ worumb
solche acht vnd dreißig Jar/ bey Euch mehr gelten/
oder solche angenommene leer/ mehr krafft vnd besten-
digkeit erreicht hette/ dan zu vor so viel hundert Jar/
Darinnen gleichsals eine leere vnder den Christen/
vnd in der gemeinen Christlichen Kirchen/ inn aller
fülle/ vnd eindrechtlich gehalten worden. Aber
doch wollen wir solchs nicht weiter disputieren/ son-
dern lassen es auff ime selbsts beruhen.

Was ferner an gezogen wirt/ das dieselbige leer/
die Ir also angenommen/ vnd auff die Augßburgis-
sche Confession gegründet/ in des Reichs friedtstandt
gestellt/ vnd derhalben Euch nicht gebüren wolle/
einiche newe leer dagegen einzurennen / Lassen wyr es
an dem.

Wyr

Wir werden aber daneben berichtet / Nachdem die drey Churfürsten / Pfaltz / Sachsen / vnd Brandenburg / beneben etzlichen andern Fürsten vñ Stenden / vnder andern Puncten / auch des Artickels / vom heiligen Sacrament des Leibs vñnd Bluts Christi vñfers D. Erri sich vergleicht / vnd desselben abscheidts Copey / Euch von den jungen Herren zu Weimer zu geschicket worden / Ir euch auch darauff durch das Erwürdig Thumb Capittel bey D. Albrecht vernehmen lassen / Ob er damit stimmete vnd eins were / So woltet jr mit ewern Predicanten auch handeln vñnd sehen / ob dadurch mittell / zur einigkeit kondten getroffen werden / Vnd aber bemelter D. Albertus sich darauff außdrücklich erkleret / das er mit der meinung wol zufrieden / Dabe auch derer niemals zuwider geleeret / wüßte / noch wolte auch dagegen nicht leeren : Vngeachtet aber / solcher / des Doctors erklerung / habe man von ewern Predicantē / biss auff heutigen tagē / keinen bescheidt bekommen.

Wan dan deme also wehre / vnd D. Alberti leer mit der Franckfürstlichen vereinigung gleichmessig.

Konnen wyr nicht vernemen / das D. Albrecht in dem Puncte / vrsach zu zwiespalt gegeben hette / Oder wan jr die leere geduldeten / das jr dadurch dem friedsstandt / darein die Augspurgische Confession genommen / zu gegen handelten / Weil die benannten drey Churfürsten / beneben den andern iren mit adhaerentē / im gantzen Reich nicht beschuldiget werden.

Vnd kondten also auch nicht gedenccken / das D.

Albrecht einiche newe leere / Sonderlich / soniel die
Augsburgischen Confession belanget / erweckete /
Wann sein leere der jenigen / so die fürnemsten ver-
wandten derselben sein / gleichformich were.

Wyr zweiffeln aber gar nichts / jr wissen Euch
zuerinnern / was für Christliche mittele vnd wege / wir
durch vnser treffentliche Kette / neben vnserm Thumb-
Capittel vnd verordenten der Landtschafft / zu Christ-
licher abhelffung mehrbemelts misserstandes / vnd
fürkommung allerley befährlicher beschwerungen /
haben für schlagen lassen / Die auch von Euch nicht
in einichem stück haben können widerleget / oder vn-
dienlich erkandt werden / Vnd dannoch von euch ab-
geschlagen wurden sein / Thun vns aber gentslich ver-
sehen / wan angeregte vnser fürgeschlagene mittele /
vnpartheiliche friedliebende hertzen hören / das sie die /
ohne alle widderrede / viel dienlicher / Christlicher vnd
fürtreglicher / zu abwendung vnruhe / vnd vngegrün-
deter leere / dann eben das / So durch Euch / vnd etz-
liche frembde Predicanten / zu nicht geringem fürfah-
ge / vnserer von Gott vnd einhelliger wahl / vnd be-
willigung vnserz Bremischen ThumbCapittels / vnd
gantzer Landtschafft / gegebener vnd gebürender Ob-
rigkeit vnd jurisdiction / fürhanden gewesen / erachten
werden / Wir geschweigen das jr damit des verabs-
chiedeten Termines nicht abgewartet / Das wir all-
serer getrewen gnedigen wolmeinung euch vermeld-
den wollen.

Es thut vns warlich nicht geringe verwunderen/
Erwecket auch bey vns nicht geringe nachdencken/das
ir sradts schreiben/ Es sey euch vngelegen/ auch kei-
nes weges Gerathen/ Euch mit Alberto / weder bey
Euch noch anderstuo / inn einiche beredung oder
Composition zubegeben/ ehe er dann seinen irthumb
renociere/ etc.

Dann aus obengesatztem puncte / da von der
francfurtischen vereinigung / welcher D. Albrecht
sich vnterwirfft/ erfolget/ das er von der leere/ so inn
dem friedstandt an genommen / mitt ab getretten/
Zu dem / thut er in seiner schriftlichen Confession/
auch allen seinen Sermonen/ öffentlich leugnen/ Das
er/ wie jr ine beschuldigen/ negiere praesentiam Corporis
et sanguinis Christi/ in Sacramento / oder aber/ das
infideles nicht solten das ware Sacrament entfangen/
Sondern schreibt vnnnd leeret (wie wir berichtet wer-
den) öffentlich das gegenspiel/ nemlich/ Christi Cor-
pus et sanguinem warhafftig in Sacramento altaris
zusein. Item / das die vnglaubigen so wol können
das hochwirdige Sacrament nehmen/ als die glau-
bigen / jedoch vnterschiedtlich / diese zu vergebung
der Sünden / jenne aber zum Gerichte/ etc. Der-
halb kan vnd mach er je keines weges/ ehe vnd zuor-
er / einiches irthumb vberwonnen wirdt / verdam-
met werden.

Vnd ist vns derwegen / viel mehr vngelegen/ ei-
nen vnüberwonnen / tanquam Conuictum / zu Con-
demnieren vnd zuuerjagen/ als euch von Exwerm für-
Gesatztem vnd angemassetem fürnemen abzustehen.

Wissen

Wissen auch nicht / wodurch Euch vngelegen
sein sollte / für vnpartheilichen Christlichen Leerern dar
zuthunde / das D. Albertus auff vnbilllichem irthum/
seine leer vnd predigte fundierete / Es kan euch auch
kein frumb Hertze in dem bey pflichten / So habt jr
euch gleich so wenig / der verwirkung des friedstands
zubefahren / als die Chur vnd Fürsten / sambt andern
anhangenden Stenden / so sich in die Franckfurtische
vereinigung eingelassen / Welche D. Albrecht in
puncto Sacramenti Altaris / seiner erklerung nach /
auch bekennet vnd leeret / dann je dieselben Potentes
vnd Stende / sich so vngerne aus dem Friedstande
des Reichs setzen wolten / als jr / wie meniglich zu
erwegen.

Ober disß alle / hetten wir vns zu Euch mit nicht
ten versehen / das jr vns / so trotzlich solten annuerten /
wyr bemelttem Albertum / durch vns / oder vnser
ChumbCapittel / ohne allen verzugt wollen weg
schaffen / etc. Vnnd vns also inn vnser Oberigkeit
greiffen / Ohne das wir solchs auch aus angeregerten
vrsachen / weil er des beschuldigten irthums öffent
lich leugnet / vnd dessen nicht vberwunden ist / sonder
seiner bekandtnuß nach / mit der Franckfurtischen
vergleichung / vnd also den fürnembsten der Augspurg
gischen Confession verwandten / sämmet vnnd einig
ist / nitt verstaten können.

Wollen demnach zum vberflus / Euch getrew
lich warnen vnd vermanen / Das jr vnser vnd vnser
Bremischenn ChumbCapittels vnnd Landtschafft
Christliche getrewe wolmeinung vnnd fürgeschla
gene

Gene mittel/ zu ewerm selbst besten erwegen/ vnnnd zu
Gemüch führen/ vnd dieselben nochmals nicht abschlas
gen/ So seint wir nochmals erbüttigt/ erstes tages/
vnd von stundt an/ einen gemeinen Landtagt/ als
nemlich auff N. aus zuschreiben vnd an zusetzen/ vnd
beneben vnser gantzen Bremischen Landtschafft/ vnd
Euch selbst/ auff mittel vnnnd wege/ die Christlich/
Göttlich/ vnd fürtreglich/ zu abschaffung aller falsche
leere sein nügen/ zu rathschlagen/ Zweifel nicht/
der Allmechtiger werde darzu Gnade vnd Barmhert
zigkeit verleihen.

Do aber alle solche vnser getrewe wolmein
liche warnung/ se solte verachtet werden/ vnd jr/ gegen
vnser zuuersicht/ auff ewerm vnbefugten fürnemē be
harren wolten/ vnd also dadurch sorge vnd gefahr/
ja gantzer verterb/ nicht alleine der Statt/ Sondern
diesem gantzen Stiffte/ vnd diesen anstossenden lan
den zubeforgen;

So wissen vnd kondten wir solchs bey vns nicht
ligen lassen/ Sondern wurden verursacht werden/
vnd durch vnuermeidliche notturfft genöttigt vnnnd
gedrungen/ Solchs auff itzige Kreistage zu Braun
schweig/ inn gemeiner Stende Rath zustellenn/
Welchs wir (als Gott erkennet) vngerne thun wol
ten/ Da wyr des einichen vmbgant haben kondten
oder mochten.

Im falle auch/ vnserm vnd vnser ThumbCa:
pittels diener/ Doctori Alberto/ etwes beschwerlichs/
vnd also/ zu verschmelerung vnser vnd vnser Thumb:
p
Capittels

Capittels jurisdiction/ immunitet / frey vnd gerecht-
tigkeit / begegengen solte: Dessen jr zu erwegen / was
vns in dem falle zuthun gebüren wolte.

Dem allen für zukommen / Begeren wir vnd
meinen gnediglich / Ir euch in allen Sachen der ge-
büer vnd billigkeit dermassen verhalten vnd erzeigen/
Das jr es/ ersülich für Gott / volgendts dem heiligen
Reich/ vns/ als ewerm Landesfürsten/ vnd mennig-
lichen zuverantworten wissen: Des thun wir vns
also zu Euch versehen/ vnd seint es in gnaden
zuerkennen geneigt. Datum
etz.

Denn Erbaren vnsern lieben ge-
trewen / Burgermeisteren vnd
Rath vnser Statt Bremen.

Antwort

S

Antwort des Erzbischoffs zu
Bremen etc. so von Irer S. G. hochweisen Kehte/
den gewesen Bremische Gesandtz / des verhenglichen
Colloquij halber / vnd auff derselben fernere
bitr vnd werbung / zum abscheide gegeben.

In Sachen / zwische Dorem
Albertum Vardenbergern / Thumpredi-
gern zu Bremen / an einem / vnd den andern
Predicanten / zusambt dem Rathe darsebst / anderteils
etc. von wegen des angestalten Colloquij / Sein etz-
liche von wegen gemeltes Rahts / als nemlich D. Jo-
hann Kollwage vnd her Luder Volgreff / zum Peters-
hagen an genommen / die nach geschehener mittags
Maltzeit / durch die Fürstlichen Kehte / aus empfangen
nem Fürstlichen beneulich / sein gehört worden / Vnd
haben dieselben / von wegen irer herrn / nach erbietung
vñ vberreichung (wie gebreuchlich) irer Credentzschrif-
te / vermeldet / das ire herrn keinen zweiffel trugen / es
were ir gnedigster Verr / durch J. f. G. Kehte / der er-
schrecklichen zweispalt / so sich in der Statt Bremen /
vnder den Predicanten erhoben / Genugsam berichtet
worden / Degglichen / was inn jüngst gepflogener
handlung zu Bremen / von dem Rathe / auff die er-
sten beidenn fürgeschlagene / auch volgendes / das
dritte Mittell / bewogen / Vnd doch entlich sich
der Raht domals erkleret / das solch fürstehende Cola-
loquium kein disputatio sein solle / oder aber / das
der Raht gemeinet / nach beiderseits gehöreter dis-
ceptation / darüber zuurtheiln / Sonder solle alleine
ein

ein Brüderlich Christlich verhör sein / wie weit vnd
ferne die Predicanten in dem einichen puncte / de pre-
sentia corporis et sanguinis Christi / in dem Nachemall
des D^{er}ren / von einander sein: Do sie concordiere-
ten / Dabe es seine masse: Wo nitt / Konne man solchs
irem gnedigsten Derrn anzeigen / das alsdan zu erkant-
nuss vnpartheilicher Vniuersitet / so der Augspurgis-
schen Confession verwandt / oder etzlichen darzu ge-
surderten Theologen / solche sachen geschoben wur-
den etz. Vnd ob auch / nach endung jüngster hand-
lung / die Bürgermeistere bewilliget / damit die Fürst-
lichen Kethe alles dessen / so da für gelauffen / Irem
gnedigsten Derrn berichten / Vnd Ire S. G. wes Ir
gemüte vnd bedencken / mit gemeiner Landtschafft in
Rath stellen konten / Das / berürte Colloquium / bis
auff de Montag nach Cantate solte auffgeschobe wer-
den / So habe sich es doch zu getragen / das die Predi-
canten von Braunschweig / Hamburg / vnd Stade /
sein an gekommen / die sie / bis zu gerürter zeit / nicht
haben auffhalten können: Vnd bitten derhalben /
Ir gnedigster Derr / inen dessen / das die bewilligte zeit
nicht erwartet / in vngnaden nicht verdencken wollen.
Vnd haben nun derhalben / D. Albertum zum ersten /
andern / dritten / vierten / vnd letztlich / zum fünfften
mall / Peremptorie / doch nicht gerichtlich / sondern
allein zur ehre Gottes / zu sich auffs Rathhaus / nicht
zu einicher disputation / sonder allein (wie oben berürt)
einem Christlichen gesprech vnd verhör / was doch
entlich seine leere des einichen puncts halber sey / Vnd
das darbey die andern Predicanten der Statt / noch
sonsten von den Bürgern niemandes / dann allein die
drey frembden Predicanten / der Rath / vnd neun pers-
sonen

sonen von den Bürgern sein solten / citieret vnd gelas-
den / Aber / das alle / habe D. Albertus ab geschlas-
gen vnd gesaget / er habe von seinem gnedigste Herrn
dem Erzbischoff / vnd dem Thumb Capittel / dessen
keinen beuelich / sonder sey ime verboten / Derhal-
ben könne er darinnen nichts thun / etz. Weil nun
die Irrung teglich weiter ein rießte / vnnnd die Statt
Bremen / von vielen Potentaten vnd benachbarten /
auffß hefftigste vermanet worden / solchem feure zu
steuren: Auch D. Albertus / je hefftiger vnd mehr / sei-
ne leere triebe / auch die Bürgermeistere vñ andere zum
hefftigsten mit namē an grieffte / vnd das gemeine volck
gegen die Oberkeit erweckete / So könne der Rath
oder müge ime da nicht lenger gedulden: Thun der-
wegen vnderthenigst bitten / Ir gnedigster Herr dar-
an sein wollen / das bemelter Albertus möge wegt ge-
schaffet werden. Dan do solchs nicht geschehen
solte / mußten sie (wiewoll vngerne) darzu gedenccken.

Darauff ist obgemelten gesandten von Bremen /
von den Fürsilichen verordneten Rethen / aus beuelich
ires gnedigsten Herrn / Nachdeme sie irem gnedigsten
Herrn / der Sachen bericht gethan / widderumb zur
antwort geben / Das Ire S. G. diese Irfalen vnd Miß-
nerstende in der Kirchen zu Bremen / vngerne höre-
ten / Trugen auch darob nicht ein gerings mitleiden /
Dieweil aber dieselben / auff beiden teilen / albereit
simlich weit ein gerissen: Wolten Ire S. G. nichts
liebets / dan das dieselben / durch fügliche vnd ordent-
liche mittele vnd wege / mochten hin vnd bey geleyet
werden. Derwegen auch Ire S. G. derselbenn
Rethe / beneben den verordneten aus der Bremischen
Ritters

Ritterschafft vnd Gesandten der Statt Staden / am
negesten auff dem tage zu Bremen geschicket / vnd drey
mittelle / Nemblich / das die Irrung schriftlich von
beiden teilen verfasst / vn̄ auff vnpartheiische Vniuer-
sitate / so der Augspurgischen Confession verwant / ge-
schicket werde solten / Die da solten macht habe / auff
die Irrung zuerkennen / vnd beide Partheien mit Got-
tes wort vnd der heiligen Schrift von einander zu
setzen / Oder aber / das beide Partheien sich selbst da-
hin begeben / vnd muntlich daselbst vor den Gelehrten
disputieren / Oder letztlich / die Sachen vor Iren
gnedigsten Herrn / den Ertzbischoff zu Bremen / als
loci ordinarium / kōmen vnd gelangen lassen solten /
Das Ire F. G. beneben J. F. G. Thumb Capittel vn̄
Stiffis Stenden / vnd in beysein Geleereter leute / die
der Augspurgischen Confession verwant / so J. F. G.
darzu verschreiben wollen / darinnen erkennen mocht
ten / etr. Welche mittelle Ire F. G. neben Irer F. G.
Thumb Capittel / vor Christlich / vnd zu abheffung
dieser Irfalen / vor dienlich erachtete / hetten proponie-
ren vnd vor schlagen lassen. Es were aber von der
Statt Bremen / derselben keines an genommen wort
den / Besondern endtlich die handlung den abscheidt
gewonnen / Das sie / die von Bremen / das Collo-
quium / bis auff den Montag nach Exaudi verschie-
ben vnd prorogieren wolten. Ober solchen ab-
scheidt aber / hetten nichts desto weniger die vom
Bremen / der berürten dreyer Stette Predicanten / inn
die Statt kommen lassen / der meinung / das sie mit
D. Alberto Colloquieren solten / vnd zu solchem Colo-
loquio / gemelten D. Albertum nicht alleine etliche
mahl / besondern / irem selbst bekandnuss nach / auch
zum

zum fünfften mahl/Peremptorie citieren lassen. Vnd
weil nun solch ir fürnemen/ nicht alleine dem genömes
nem abscheide zuwiddern/ sondern auch dardurch
irem gnedigsten Herrn/in J. S. G. habenden jurisdic
tion vnd tragendem ErtzBischofflichen Ampt/ sperr
rung vnd eintracht geschehe/ Kondten J. S. G. darob
gantz vnd gar kein gefallen haben/ Dann J. S. G.
dem Rahte in Irem Thumb zu Bremen/ keiner Citas
tion/ oder einicher gerechtigkeit gestendig. Vnd ob
wol auch Doctor Albertus / auff dieselbe Citation
nicht erschienen / So hette er von J. S. G. vnd auch
dem Bremischen ThumbCapittel einen aufstrückli
chen beuelich/ das er one J. S. G. vnd denselben vor
wissen/ sich in gar keine disputation oder Colloquium
begeben solte. Es wolten auch J. S. G. solche Cita
tion vor nichtig achten/ vnd dauon solemniter protes
tueret haben.

Zu deme so were es auch in des heiligen Reichs
abscheide / so Anno etc. 55. beschlossen vnd ausgan
gen/ klerlich versehen/ Das die jenige so der alten Ca
tholischenn Religion anhengig / Desgleichen/ der
Augspurgischen Confession verwant weren/ sich ges
gen vnd vnder einander friedtlich halten. vnd kein teil
dem andern in seiner habenden jurisdiction vnd gerech
tigkeit/ sperrung oder eingriff thun solte. Wie dan
solches auch bis daher an andern örtern im heiligen
Reiche/ festiglich were gehalten worden. Vnd do gleich
nißuerfende in der Religion ein gerissen/ So weren
doch dieselben/ nicht vor der weltlichen Oerkeit gehö
ret/ Besondern an ordentlichen örtern/ vnd vor Geleer
ten leuten der heiligen Schrifft/ determinieret worden.
wie

wie jnen alte vnd newe exempel desselben / sein vor ge-
halten vnd an gezeigt. Es werden auch Ire J. G.
berichtet/ Das D. Albertus keines wegcs gestendig/
so jme zu gemessen wirdet/ Nemblich/ das er presentlich
am corporis et sanguinis Christi in Sacramento leug-
nen solte/ Sondern sage vnd leere in seinē predigen vñ
Confession/die er schriftlich dem Rahte/sür Vier Jar-
ren lassen vberantworten / strackes das gegenspiel /
vñnd das er also/des zugemessenen Irthumbcs nicht
vberwunden.

Aus solchen vnd andern mehr beweglichen vr-
sachen/kondtē Ire J. G. erwenetem D. Alberto Dar-
denberg/ sein Predigampt/ vnerkandter sachen/ vñnd
one ferner bedencken/ raht vnd vorwissen Irer J. G.
Bremischen ThumbCapittels vnd Stende des Erztz-
Stifts/ nicht wehren/ Besondern es wollen Ire J.
G. das gemelter D. Albertus/ Gottes wortt/ lauter/
rein vnd klar/ wie jme solches auch von J. J. G. vñnd
dem ThumbCapittel aufferleget/ ferner in dem Thum-
me predigen solle. Das aber an gezeiget wirt/
Das er auch/ etzliche Bürgermeistere/Rahts vñnd an-
dere personen/auff der Cantzel offentlich nennete/ vñnd
auff dieselbe allerley vñnutze rede fürete/ An deme hez-
ten Ir J. G. gar keinen gefallen / Kondtens auch kei-
nes wegcs loben/ Besondern es wolten derwegen Ir
J. G. erster tage/bey derselben Capittel zu Bremen/
auch D. Alberto selbst/ die vñfegung thun / Das er
auff dem predigstuell/des Rahts zu Bremen/ auch an-
derer priuat personen nicht gedencken solle/ Gleiches
fals wolle J. J. G. sich auch vñsehen/ auch begeret
haben/ Ein Erbar Raht zu Bremen/ bey jren Predi-
canten

canten auch das einsehen haben vnd thun wollen/
Damit auff der Cantzel J. F. G. eigener person/auch
anderer Irer F. G. verwandten/ vnnnd sonst mennig-
lich/in spetie vnd namhafftig verschonet/ vnnnd nicht
an gegriffen werde mügen. Vnd/damit ferner vnglück
verhütet/vnd dieser Irrung mit dem ersten ab geholff-
fen werden mochte/ So seint J. F. G. bedacht/ sich
in gar kurtzen tagen / eigener person ins ErtzStifft
Bremen zubegeben/ vnd einen gemeinen Landtag aus
zuschreiben/ auff demselben wollen J. F. G. mit ge-
meinen Stenden des Stiffts / auch denen von Bres-
men selbst/ auff mittel vnd wege sich berathschlagen
vnd gedenccken/ Durch welche ordentlich / vnd süglic-
cher weise/ diesen Irsalen mochte zum schlennigsten
begegenet vnd für gekommen werden.

Diese der Fürstlichen Rethen / von wegen ires
gnedigsten Herrn / gegebene antwort/ Haben obges-
melte Gesandte auff sich genommen/widderumb
an ire Herrn/einen Erbarn Raht zu Bremen/
zubringen. Vnd haben damit/soniel die-
sen punct belanget/iren abscheidt
genommen.

G

D. Alz

S

S. Alberti Hardenbergij Confes-
sion / an die Cantzel im Thumb
zu Bremen auffge-
hengt.

Brott vnd Wein / im wortte
Gottes verfasst / seindt (im rechten gebrau-
che des Abentmals) der Leib vnd Blut
Christi / in einem verborgenen heiligen Sacrament /
da vns das / mit allen seinen verdiensten vnd gnaden /
zu einem Testament vbergeben wirt / wie das die artz
der Sacramenten ist / das vns mit sichtbaren zeiche-
nen / die vnsichtbaren gaben Gottes / mit getheilet
werden / durch den Diener dienstlicher massen / Durch
den N^oErn selbst / vornemlich. Das bekennet also
der heilige Paulus / da er das Brottbrechen die ge-
meinschaft des Leibs / den Kelch / die gemeinschaft
des Bluts vnser N^oErn nennet / 1. Corinth. 10.
Deutet vnd zeigt also das wörtlein (Das) inn den
worten des N^oErn (das ist mein Leib) auff zwey
dinge / dem auge vnd der vernunft / auff das
Brod / dem glauben / so auff das
wort siehet / auff den wahren
natürlichen Leib des
N^oErn.

Extract des Artickels die von Bremen belangendt / außs dem Kreiß abscheide / so Anno etc. 61. Donnerstags nach Catharinae zu Halberstadt gehalten.

Soniel aber den andern Punct der Bremischen Religions spaltung belanget / Das ben sie sich gleichwol mit einander dahin berathschlagget vnd einhelliglich verglichen / Dieweil diese dinge fast gefehrlich vnd sorglichen stehen / das / beide den Ertzbischofflichen / des Erwürdigen Thumt Capitels / vnd der Ritterschafft des Stiffts Bremen Kehten vnd Gesandten / auch den geschickten des Raths zu Bremen / In namen dieses gantzen Niedersächsischen Kreißes / ernstlichen zuvnder sagen vnd auffzulegen (wie men dann auch vntersagt vnd auffgelegt ist) Das / nemlich die Keithe vnnnd Gesandten des Ertzbischoffs / Capittels / vnnnd der Ritterschafft / dem Thumbprediger Doctori Alberto Dardenbergio / Dessgleichen die Geschickten des Erbarenn Raths zu Bremen / iren Predicanten / inn erster irer anheimkunnfft / vngesemlichen mit gantzem ernste anzeigen vnnnd vermelden / auch bey höchster straff gebieten vnd auffserlegen sollen / das sie beiderseits / solchs predigens / redens / schreibens / druckens / oder dergleichenn / welchs fernern missuerstandt obgenanten Irrungen geben / welchs zweiffelhaftig / oder zu einicher beschwerung oder empörung verstanden werden mochte / gentslichen eusseren / Ein theil des andern zuhöreren die Sacramenta nicht weigern / Sondern sich friedtlich gegen einander halten /

Auch aller Winckelpredigten vnnnd winckeltenuffen
gentzlich enthalten / Das sie auch beiderseits / jeder
theil besonder / innerhalb Monats frist vnd zeit/
der Kette vnd Gesandten itziger widder an heimkunfft/
seine Confessional Artickel / ohne weitlenufftigen bes
richt vnd vmbschweiff / richtig / ohne einiche ambig
guitet / in schrifftten vbergeben / vnd solche Confessi
ones oder propositiones / durch ein Erwürdich Thum
Capittel vnd Racht zu Bremen / an alle vnd jede Sten
de dieses Kreiffes / also baldt verfertigen sollen.

Vnd ist ferner / auff vorgehende berathschlagung
vor gудt angesehen vnd beschlossen / das derwegen ein
gemeiner Kreisstag zu Braunschweig / auff obenbe
rürte Montag / nach Purificati onis Mariae / des 61.
Iars (Gott helffende) solle gehalten werden / vnd hie
mit bewilliget sein. Jedoch / das solcher Kreisstag
gebürtlicher weise aus geschrieben werde. Vnd soll
alsdann ein jeder Stand / einen gelarten bewehreten
Gottsforchtigen Theologen zur stette / dahin mit sich
bringen / oder neben fernerstattlichen Ketten schicken /
Welche alsdann / neben den Stenden vnd derselbigem
Gesandte dieses Kreiffes / solche Confessiones / Christe
licher / ordentlicher vnd vnuerdechtiger weise / für die
handt nemen / mit Doctore Alberto / vnd den Predi
canten obgedacht (welche alle hiemit / krafft dieses abe
scheidts / zu solchem tage / zu vnd abe / vngefährlich /
sicher / vnd biss inn ire gewarsam sollen geleitet sein)
daraus Colloquieren / sich mit einander vnd terreden /
vnnnd allen fleiss anwenden / damit durch Göttliche
verleihung / diese spaltung mochte in rechten Christliche
chen verstand vnd vergleichung gebracht werden.

Es sollen aber die Theologen vnd Gelarten/der
Augspurgischen Confession sein / vnnnd fleiß ange-
wandt werden/damit solche personen darzu erwehlet/
welche/ der Leer halben/ gut gezeugnuß/ vnd dieser
vnd dergleichen irrungen halber/ am wenigsten ver-
dacht haben/damit dieses werck/sonuel desto mehr be-
fordert werde.

Solte auch/welchs der Allmechtiger gnediglich
abwende / hierauff keine vergleichung oder schlus er-
folgen/ alsdann vnd auff solchen fall/ ist berathschla-
set vnd beschlossen / das solche Confessiones vnd ge-
haltene vnderrede vñ handlung/ dem hochwürdigsten
inn Gott/durchleuchtigen hochgeborenen Fürsten vnd
herrn/Derrn Sigismundē/Erzbischoffen zu Mag-
deburgt / Primaten in Germanien/ Administratorm
des Stiffes Halberstadt/ Marggrauen zu Branden-
burgt/etr. Vnnnd herrn Heinrichen dem jüngern/
Wertzogen zu Braunschweig vnd Lüneburgt/etr. vñ
señ gnedigsten vnd gnedigen Derrn/ sollen vberant-
wortet vnd zu geschickt werde. Welcher beider Fürst-
liche gnaden/ macht haben sollen/Solchs alles/ in
des gantzen Kreiffes namen/vnd auff desselbigen Ko-
sten/ an vier bewehrte Vniuersiteten der Augspurgi-
schen Confession verwandten / mit raht gemeiner
Kreiffstende zuschicken / vnd durch solcher Vniuersi-
teten Theologen sprüche / die vielgemelten spaltung
richten vnd erkennen zulassen/ dabey es auch endlich
bleiben/ vnd auff dem nechsten darauff erfolgen-
den Kreiffstage/ den Stenden publiciert/
vnd darob alsdann festiglich
gehalten werden soll/
etr.

Summaria Doctrina mea / Alberti

Wardenbergij / de Ubiquitate et coena Domini / qua
nec rejicio / neq; accepto recessum Halberstadiensem / et
futurum conventum Brunswicensem / de quo mihi delibe-
randum erit cum Dominis et amicis meis / Sed hanc sum-
mam trado Dominis capitularibus / ut vel sibi seruent /
vel alijs transmittant / modo ne hoc in praeiudicium
mihi contingat / de quo hic / quam sanctissimè
protestatum volo / coram DEO
et hominibus.

1. **C**hristus ad coelos ascendens / atq; ad dexteram patris
in coelesti et divina conditione / nobis ineffabili / se-
dens / omnia in omnibus / DEVS et homo adimplet /
perficit et restaurat.
2. Christi vero corpus / coeli aliquo loco circumscriptum
esse / S. Augustinus / et alij multi patres scribunt / et eam
existimo veram Ecclesiae doctrinam.
3. Verum / cum coelestis illa glorificati corporis Chris-
ti / et futurae vitae conditio / in nullius cor hominis ascen-
derit / nec quicquam certi / divinis oraculis / de hoc ipso
proditum sit: ea de re contendere cum quoquam nolo.
4. At Christum / verum DEVM et hominem / iuxta
uatores et Mediatorem nostrum / nobiscum esse / iuxta
divinas scripturas / tuto asserere et possumus et debemus.
5. Et quanquam sciam similitudines parum aut nihil
probare / neq; ego ex eis quicquam temere asserere velim:
tamen fateor / mihi in hac declaranda materia non dis-
plicere / quod multi veteres et neoterici introducunt.
Quemadmodum sol / vno in orbe coeli visibilis / etiamm
circumscriptus / radijs ipse suis et vivifica luce / vere et
essentialiter totus ubilibet orbis et terrae praesens est et
exhibetur.
6. Ita nobis corpus Christi / imo totus Christus / etiamm
corpore

corpore circumscriptus est in loco / per verbū tamē / et sacra
symbola / vere et essentialiter (non autē quantitative / qua-
litative aut localiter) in coena praesens adest et exhibetur.

7. Coena Siquidem sacra / teste D. Paulo / verborum
Christi expositore / communicatio corporis et sanguinis
Domini est / qua edentibus / cum pane et vino / ex illius in-
stitutione / vere et essentialiter in sui memoriam exhiben-
tur / dantur et percipiuntur corpus et sanguis Domini.

8. Verum haec corporis Domini presentia / et in coena
exhibitio / non fit aliqua ratione naturae / seu physico mo-
do / nulla cum sensibilibus signis commixtione aut inclu-
sione / nullave loci mutatione.

9. Vera tamen est / et realis siue substantialis / non ficta
nec imaginaria / quia verbo Domini testificata.

10. Et hanc corporis Christi / in coena / exhibitionem / et
veram praesentiam / Christianus homo / verbis Domini
credens / non minus certo agnoscit et habet / quam oculi
vident / et habent solem praesentem / Quin et sensibus /
haec vera praesentia quodammodo per externa ipsa sym-
bola obijcitur / et ore suo modo sumitur / propter admira-
bilem illam Sacramentalem unionem inter symbola et
res Sacramenti.

11. Cum autem Christus / sacrosanctam hanc coenam /
discipulis suis / in se credentibus / instituerit / atq; in Chris-
tianitate / Id est / Ecclesia sua / haec institutio valeat /
manducationem impij (cum nihil aedificet / nec ad Chris-
sti gloriam faciat) praestiterit coram plebe silentio tegere /
quam sancta et margaritas / canibus et porcis proficere /
Sancta Sanctis / clamat vetus Ecclesia / aliud est de in-
dignis. 1. Corinth. 11.

12. Summa / De rebus his adeo divinis et supercoelestibus /
omne humanae rationis captū excedentibus / dicitur in
primis sacrae scripturae et piae vetustatis / Deinde Canōdis
Nicensi / et Confessionis Augustanae / iuxta interpretatio-
nē Electorū / et aliorum principum ac ordinū Stransforti
congregatorum / loquendi formulis vtor.

13.

Verum si quis haec et alia mea dicta / à me docta
scriptaq; / ad crassam / carnalem / localem / seu physicam
Christi corporis praesentiam / in coena / et manducatio-
nem / seu cum signis commixtionem / inclusionem / sine
rursum ad haereticum / sophisticum vel Papisticum sen-
sum perverterit detorseritue: Hunc ego euitandum iudico.

14.

Si quis porro haec damnare praesumat / ab hoc
ego appello ad omnes status et doctos sub Augustana
Confessione / maxime ad Academias praecipuas /
quae sunt Wittenberga / Lipsia / Heidelberga
et Marpurga. Datū Bremae

17. Decemb:

1560.



Confessio Concionatorum Bre- mensium / Statibus Saxoniae inferioris exhibita.

Antea exhibuimus Confessionem nostram / de vene-
rabili Eucharistia: Et certi sumus / nos nihil posse / quod
non conveniat cum verbis Christi / Catechismo Lutheri /
consensu Catholicae Ecclesiae / Augustana Confessione /
et articulis Smalkaldicis. Cum igitur iussi sumus / denovo nostram sen-
tentiam de Coena Domini / paucis articulis compraeheusam / sine
omni ambiguitate exhibere: Sic eam breuiter repetimus / Ne
nunc quoq; protestamur / non his nostris propositiombus /
à supradictis scriptis et authoritatibus / ne latum
quidem unguem / discedere. Actum

Bremae Anno 1560.

21. Decemb:

I.

Docemus et firmiter credimus / panem in sacrosancta
coena esse verum et essentialia corpus Christi / iuxta
verba et institutionem eius.

2. Credimus

2. Credimus autem panem esse corpus Christi / non
conversione / nec per transubstantiationem.
3. Nec unione personali vel hypostatica / Sed sacra-
mentali.
4. Intelligimus autem Sacramentalem / ubi sub / in
vel cum pane visibili / invisibiliter / non tantum gratia et
virtute / cum reliquis beneficijs corpori Christi acquisitis /
nec tantum vis et societas / sed ipsum quoq; essentialia cor-
pus / pro nobis traditum / praesens adest in coena / quae
hic in terris iuxta institutionem Christi peragitur.
5. Non locali inclusione / sed modo nobis incompraes-
ensibili.
6. Et illud corpus dicimus non tantum accipi ore fidei
a fidelibus / sed etiam sine fide / ore carnali / ab hominibus
hypocritis et impijs.
7. Ad salutem vero fideli corde et ore / sine corde fideli /
ore tantum / ad iudicium.
8. Quod diximus de pane et corpore / idem de vino et
sanguine intelligendum est.
9. eos qui aliter dicunt aut sentiunt / pro haereticis
serio censemus.

Concionatores civitatis Bremensis.

R

Des

Der deputiereten Fürsten vnd Sten-
de dieses Niedersechsischen Kreißes/ besondere frage-
stücke / Darauff D. Albertus Hardenberg sich ge-
gen hochgemelter Fürsten/ vnd gemeiner Stende
Rechte vnd Gesandten/ mit richtiger vnzweif-
felhaftiger antwort/ ohne alle ambi-
guitet resoluiere vnd erkle-
ren solle.

I.

Questlich / Ob er eigentlich halte
te/ das der warer wesentlicher Leib Christi/
der für vns gegeben/ nicht alleine/ wie die
Sonne an einem gewissen orte/ im Dimmel/ sondern
zugleich an vielen örtern / im Abentmal / nicht allei-
ne mit seiner krafft vnd wirckung/ sondern auch mit
seiner substantz vnd wesen warhafftiglich hie auff
Erden gegenwertich sey :

2. Ob er egentlich halte / das die worte der Sch-
malcaldischen Articulen (nemlich das Brott vnd
Wein/ im Abentmal/ sey der warhafftiger Leib vnd
Blutt vnser D^{er}ren Christi/ Vnd werde nicht allein
gereicht vnd empfangen von frommen/ sondern auch
von bösen Christen) recht sein/ vnd mit den worten
Christi vnd Pauli/ vber ein stimme.

3. Ob er eigentlich halte / das die Augspurgis-
sche

sche Confession / als die Anno 30. vbergeben / dem
worte Gottes gemess / vnd in allen vnd in jeden
Puncten wahr sey.

4. Ob er eigentlich halte / Das die wörter der
Augspurgischen Confession vnd Catechismi / recht
sein / Das vnder der gestaldt / oder vnder dem Bro-
te vnd Weine / der warer leib vnd blut Christi gegen-
wertig sey / vnd werde empfangen / gegessen vnd ge-
druncken.

5. Ob er eigentlich halte / Der leib Christi /
nicht allein geistlich / mit dem glauben / von from-
men Christen / sondern auch mit dem munde /
zugleich von frommen vnd auch bösen
Christen empfangen
werde.



R ij

Brenis

Vide Respons. Alth post f.

G

Brenis et aperta / ad Quaestiones in-
hi à Dominis Legatis et Statibus inferioris
Saxoniae propositas / responsio.

1. **C**um prima quaestio ambigua sit / eam distinguo / et in
hunc modum respondeo / Si quaeritur / An Corpus
Christi / vel natura ipsius humana / ubiqz sit: Affero me
prorsus cum Augustino et alijs veteribus id negare / qui
Christi corpus in coelo esse / ibiqz liberrimè pro sua volun-
tate versari affirmant. Si autem quaeritur / An verum
Christi corpus / quod pro nobis traditum est / vere in coe-
na Domini praesens adsit: Dico illud ipsum corpus Chri-
sti / quamvis in Coelo sit / tamen per verbum et sacra-
symbola / vere et essentialiter (non autem quantitative /
qualitative / aut localiter) in coena Domini praesens adesse
se et exhiberi. Quod ad similitudinem / quam de sole ad-
ducunt / attinet: Refero me ad meas positiones / quae de
hac satis sunt perspicuae.

2. **A**d secundam respondeo / Me confiteri et credere /
quod panis sit verum corpus Christi / non tamen simpli-
citer / sed in mysterio. Et hanc Formam praedicationis /
non vulgarem aut naturalem / sed sacramentalem esse in-
dico. Quod ad exhibitionem et perceptionem corporis
Christi in coena / attinet: Sic inter Sacramentalem exhibi-
tionem et veram communicationem distinguo. Exhibi-
bitio integra est / ac manet / ubicunqz ritus institutus in-
tegre servatur / et institutio ipsa non deprauatur. Quare
in Eucharistia corpus et sanguinem Domini / cum ceteris
rebus coniuncta habent / modo institutionem Christi
historica fide amplectantur / eamqz non pervertant. Sac-
crament

cramentotenus ergo / vt Augustinus inquit / accipiunt cor-
pus Christi / h. e. quatenus virtute institutionis cum
pane coniunctum est. Quod ad veram communicatio-
nem / et vitam Christi attinet: Certe ea propter suam in-
credulitatem et indignitatem privantur / non culpa insti-
tutionis / sed vicio proprio. Et hoc quidem sensu hanc quæ-
sitionem veram esse affirmo / ac verbis Christi et Apostoli
conuenire.

3. Ad tertiam: Augustanam Confessionem / licet exem-
plaria in quibusdam locis variant / tamen qualis Ratis-
bonae aedica est / sacrae scripturae conformem esse iudico /
modo intelligatur iuxta interpretationem Electorum et
aliorum principum ac Ordinum Francoforti congrega-
torum / et iuxta declarationem Authoris.

4. Ad quartam / sicut ad præcedentem generalem / res-
pondeo / Sed hanc formam verborum / (sub speciebus
panis et vini / verum corpus et sanguinem Christi præsen-
tia esse) in Augustana Confessione / (vt in ea / quae in
Corpore Doctrinae Christianae Philippi Melanthonis
est / videre licet) non reperiri existimo. Ideoq; / quia etis-
am transsubstantiatione redolet / ego hac forma loquen-
di in docendo non sum vsus / Permitto tamen hic suum
cuiq; iudicium / modo ne deprauatio fiat sensus verborum
Domini. Et de his particulis / sub / in et cum / in quibus
multi diuersitatem statuunt / quatenam sit mea sententia /
vel ex postremo meo scripto vobis exhibito / numero 67.
ets. cognosci potest. Catechismi doctrinam ex animo am-
plector / et miror huiusmodi quæstiones mihi / quasi
Christianus non sum / proponi.

5. Ad quintam respondeo / ex veteris Ecclesiae doctrinæ:
Aliam esse manducationem Sacramentalem / quae
ore

ore fit / aliam realem (vt quidam veteres et Scholae fere
omnes vocant) vel spiritualem / vt alij / quae corde fit per
fidem. In altera Sacramentum / in altera res Sacra-
menti / Sola sacramentalis tantum malorum est / qui / esse
sub visibili Sacramento corpus Christi accipiant / tamen /
quia non verè credunt / pani coelesti coaduniri non possunt /
vt pñ.

Haec est mea simplex et aperta / ad mihi oblatae quaestio-
nes responsio. Brevius ad eas respondere non pos-
sui / cum ipsae quaestiones fere omnes intricatae ac perplexae
sint. Satis autem mirari non possum / quo Consilio huius-
modi quaestiones mihi oblatae sint / cum ad omnes fere
facilis et prompta ex meis positionibus responsio haberi
posset / Si qua in re meum consilium valeret / suade-
rem / vt simplici doctrina retenta / à tam perplexis dispu-
tationibus abstineremus. Scire etiam velim / an nihil
displiceat in meorum adversariorum confessionibus / toties
iam mutatis? Et an Domini Legati hanc examinandam
rationem / qua ego praecae caeteris exerceor / amicam senten-
tiarum collationem vocari posse / ac recessui Halberstadi-
densi conformem iudicent? Certe / cum summa rei necessitas
hoc cogat / ego priorem meam protestationem hic re-
petitam volo / id / vt cum bona vestra gratia fiat / reuer-
enter oro / Datij Brunswigae > . Februarij. Anno 1561.

Albertus Hardenberg / sua manu.

Testor DEUM trinum et vnum / omnesq; sanctos
Angelos / meam conscientiam / et candidos auditores
meos / me de his rebus non aliter sentire / neq; vnquam
docuisse / neq; scire / quod in vlllo alio articulo à formis
vfitatis in doctrina recesserim / Itaq; vos oro vt me à
calumnijs / quibus hactenus innocens opprimor / pro
officio vestro defendatis.

Extract /



Extract / belangende S. Alberti

Wardenbergij proscriptio / auß dem Kreiß ab-
scheide zu Braunschweig / Anno etc. 61. Mon-
tags nach Purificationis Mariae
gehalten.

Erstlich / die Bremische Religion

Spaltung belangend / so sich zwischen den Pre-
dicanten alda zu Bremen / vnnnd dem Thumprediger
dieselbst / Doctore Alberto Wardenbergio / vber der
Leere vnd dem worte des heiligen Abentmals vnser
Herren vnd Weilandes Ihesu Christi / vnd das dies
selbigen in zweiffel vnd widderwertigen verstandt ha-
ben wollen gezogen werden / zu getragen / Vnd nime
mehr dermassen ein gerissen / vnd leider vberhandt ge-
nommen / Das dadurch nicht allein / inn dem Mini-
sterio vnd Kirchen Ampt / sondern auch in dem Welt-
lichen Regiment der Statt Bremen / treffliche zer-
rüttung / auch zwischen der Bürgerschaftt daselbst /
allerhandt schiedlich vnd gefehrllich misuertrawen /
Groll / vnd verbitterung eingefüret / vieler guthertzigen
Gewissen verwirret / vñ in höchste gefahr irer Seele heil
vnd seligkeit gesätzt wordē / Vnd zubesorge / wo durch
zeitigen raht / solchem auffgegangenem vnd brennen-
dem sewor / ohne ferneren verzugt nicht gewehret / vnd
berürte spaltung widerumb inn einen einhelligen
Christlichen verstandt solten bracht werden / Das da-
durch / nicht alleine das Ertzstift vnd gemeine Statt
Bremenn / sondern auch dieser Niedersächsischer
Kraiß

Kraiss vnd andere benachbarte / in eusserste noth / ge-
fahr / vnd beschwerung kondten gesetzt werden: Das
ben gemeiner Kreiss Stende abgesandte Kette vnd
Botschafften / inen diese Sache / welche Gottes Eh-
re / vnd nicht alleine der Statt Bremen wolffahrt /
sonder aller gemeiner Christenheit Seelen heil vnd
Seligkeit betriff / zum höchsten an gelegen sein lassen /
Die beiderseits vberschickten Confessional Artickel /
Christlicher / ordentlicher / vnd vnuerdechtiger weise /
für die handt genommen / ferner schriftliche erklerun-
ge vnd bedencken / von D. Alberto vnd den Predican-
ten gefordert / dieselbige in fleissige berahtschlagung
gezogen / auch der Stende Theologen / so vermüge
des nehisten Dalberstettischen abscheidts / mit anbe-
ro zur stette gebracht / Christliche meinung darauß
gehöret / vnd entlich soniel befunden / das dieselbigen
Kreiss Theologi / mit den Bremischen Predicanten /
in iren vbergegebenen Confessional Artickeln / vnd der
Leere von dem Nachtmal vnsern Herrn Ihesu Chri-
sti / durchaus einig / vnd das solche Leere dem heiligen
Götlichen worte / der Augspurgischen Confession /
vnd der / darauß erfolgten Apologia / vnnnd dem Cas-
techismo Lutheri gemess / Dagegen aber / des Doc-
toris Alberti Wardenbergij Confessional artickel vnd
leere / in etzlichen puncten obscur vnd zweiffelhafftig /
vnd angeregter Augspurgischen Confession / etzliche
massen widrig: Derwegen gemeiner Kreiss Stende /
abgesandte Kette vnd Pottschafften / für gut bedacht /
das derenthalben / mit ermeltem D. Wardenbergio /
freundlicher weise / jedoch außs eintfoldigste vnd ein-
gezogeneste solte colloquieren vnd geredet / vnnnd vmb
weiter erklerung vnd bericht an gehalten werden / Wie
dan

dann die KreisTheologi/auff begeren der abgesand-
ten Kette vnd Gesandten / einen aus irem mittel/zu
solchem freundtlichen Colloquio vnd vnderredung
verordnet/nicht der meinung/dadurch weitlenffigkeit
oder gefährliche disputationes ein zufüren/sondern als
leine pro maiori informatione der abgesandten/ vnd
damit man souiel ehe vnnnd besser zum grunde dieser
Sachen kommen mochte.

Dieweil nun D. Albertus Dardenbergius/sol-
che gesuchte freundtliche vnderredung aus geschlagē/
vnd sich mit den andern Theologis/ die inn der Leere
der Augspurgischen Confession/ wie obstehet/durch-
aus einig/nicht vergleichen können/noch einstimme
wollen/auch daneben sich öffentlich vernemen lassen/
das er keinen Richter in diesem Kreis leiden kondte/
das ime auch alle Theologi dieses orts/ verdecktigt/
vnd derwegen vor vnnöttig geachtet/weil solchs also/
von Doctore Alberto vor gewandt/weiter/vernünge
des Dalberstettischen abscheidts/ von fernern Col-
loquio/ oder auch anderen wegen zureden/ vnd schedt-
liche weitlenffigkeit einzufüren: Als haben ge-
melter KreisStende abgesandte Kette vnnnd Bots-
schafften / nicht weiter für bequem vnnnd gelegen be-
dencken können/ ihne/Doctorem Albertum/ inn die-
sem Kreis lenger zgedulden/ vnd die schedtliche ein-
geführte zweispalt / ferrer vberhandt nemen zulassen/
Vornemlich/ weil nicht vermuetlich/ do er lenger zu
Bremen bleiben/ vnnnd mit seinem predigen verfahren
solte/ Das des orts die eingeriffene verbitterung vnnnd
das schedtliche misstrawen / mochte auffgehbt/ die
Gemüeter widderumb versönet/ vnd beständiger friedt
Bepflantzet werden/ Vnd derwegen/aus angezeigten/
vnd

vnd andern mehr statlichen vrsachen vnd bedencken/
dohin geschlossen/ Sonderlich/ wal sich vnier gne-
digster Herr/ der ErtzBischoff zu Bremen erkleret/
das S. F. G. sich des D. Alberti Dardenbergij vnd
seiner leere nicht an genommen/ auch nicht an nemen
wolle/ Vnd also diese sache durch ein Erwidrig Thum-
Capittel vnd den Raht zu Bremen/ ordentlicher weise
an die Kreiss Stende gewachsen/ Wie es dann auch
nunmehr des Kreisses Sache ist/ vñ vnder dem Land-
frieden begriffen: Das bemeltem Thumb Capittel
zu Bremen/ in namen vnd von wegē gemeiner Kreiss
Stende/ mit ernste aufferleget vnd beuohlen/ wie man
dann/ krafft dieses Abscheidts/ mit ernste beuolen sein
soll/ mehrmelten Doctorem Albertum Dardenber-
gium/ weil sich derselbige mit den andern Theologis-
nitt hat vergleichen können noch mögen/ zum forders-
lichsten vnd lengesten/ inwendig 14. tagen/ nach Das
to dieses Abscheidts (citra tamen infamiam et con-
demnationem) seines dienstes vnd predigampts erlafs-
sen/ vñ aus der Statt Bremen wegt schaffen/ ime auch
hinfurter/ vnd von nun an/ alsbaldt/ keines fernem
predigens gestatten sollen/ Wie er dann hiemit/ nicht
alleine aus der Statt Bremen/ sondern auch/ auß
dem gantzen Niedersechsischen Kreiss/ (doch one vers-
letzung seiner Ehre/ vñnd alleine zuuerhütung fernem
zweispalt/ vnruhe vnd empörung) abgeschaffet sein/
vnd von keinem Stande/ fernem geduldet noch gelits-
ten werden/ sich auch vor seine Person/ alles off-
fentlichen vñnd heimlichen predigens
gantzlichen enthalten
soll.

Der

Der itzo Aufsgerechtenen / den iij.

Januarij anno etz. 62. publicierete

Mandat.

Nachdem Gott dem allmechtigen vnd seinem Heiligseligmachendem Worte / auch dem Röm: Reich zu schuldigen Ehren vnd gehorsam / von vnsern vorfahren / dem Rachte zu Bremen / Anno etz. 34. ein Christlich vnd löblich Mandat / wider die schedtliche Secten / der beiden heiligen vnd hochwürdigen Sacramente / der Tauff vnd des Altars / ist außgangen / darob auch also / fest / biss auff diese vnser zeit gehalten ist worden / alleine was nun kurtzer Jar / in welchen Doctor Albrecht Hardenberg / der Zwingelischen / oder sonderlichen Opinion von des H. Erren Abentmal / ehe man sich dessen versehen / mit sonderer list vnd behendigkeit / vnter vnser gemeine gesprenget / vnd dadurch (leider) viele in dieser Statt dermassen vberleitet / vnd auch verjret / das der Racht viel mehr ein Christlich mitleident / mit denselbigem gehatt / vnd / in hoffnung irer bekerung / auch viele lieber etzliche zeit / mit denselbigem wolten gedulden / als nach gemeltem Mandat / mit der scherpf gegen sie verfahren. Diemittel aber / solcher irthumb lengest vor dieser zeit / von allen Gottseligen Theologen der Augspurgischen Confession / Genugsam widerleget / vnd noch jüngst vor etz nem jar / auff dem Kreistage zu Braunschweig / des Hardenberges vbergegebne Artickel vom heiligem

Abendma^l / von den Theologen / so die Kreiß Sten-
de daselbst bescheiden / erklaret vnd erkandt sein / das sie
nicht stimmen mit den Worten Christi / der Augspur-
gischen Confession / vnd Apologia / Item dem Cate-
chismo Lutheri / vñ Schmalkaldischen Artickeln / Vnd
er / Doctor Albrecht / derwegē ein Sacramentschwei-
mer vnd ein Ketzer sey / vor eins: Vnd dan / zum an-
dern / das er / D. Albrecht / auch vor seine personen
auff gemeltem Kreißtage / von den Kreiß Stenden
gebürlicher vnd rechtmessiger weise / auß dem Kreitze
verweist: Zum dritten nun auch / etzliche Son-
tage / nach einander / durch vnser Prediger inn allen
Kirchen öffentlich von der Cantzel ist erklaret / vnd alle
Schwetmerische opiniones angezeiget / vñ aus Gött-
licher vnd heiliger / auch der Vetteren schriffte / aber-
mals widerleget / als / das einem jeden / der sich wil
rathen vnd helfen lassen / die handt hiemit vielfaltig
erbotten / auch hinfurter / wem des vonnöthen / oder be-
gerend ist / bey den Predicanten / zu allen zeitten Christ-
licher vnterricht / in aller freuntlicheit / weiter bekom-
men mag: So wil dem Rathe nun gebären / das sie zu
ferner erhaltung der reinen Leer / gleich iren vorfaren /
Gott vnd dem heiligen Reiche / die schuldige Ehr-
gehorsam vnd dienste zuleisten / hinferner nicht vnter-
lassen / vnd solchem schedlichē eingefallenm irthumb /
nicht allein weiter raum geben / sondern denselbigen
vielmehr dempffen / hindern / vnd wehren / ires euffer-
sten vermögens / Damit sie nicht Gottes zorne / leibs
vnd der Seelen verderb / vñnd des Reichs vngnade
auff ire personen vnd diese gute Statt / entlich laden.
Vnd ob nun woll / von den jenigen / so D. Albrecht
Wardenberges verfürische meinung vom Abendmal
blebevor

hievor an genommen / vnd dieselbigen offentlich / als
recht gerümet vñ verthediget / gegen gemelts vnser vor-
fahren Mandat mercklich gehandelt ist worden / vnd
vber das auch / etzliche sich haben vnderstehen durfs-
fen / in derselbigen Sache / allerley trotz vnd freuel / ges-
gen den Racht vnnnd Predicanten zuüben / auch der ges-
stalt / das man wol fuge vnd vrsache hette / gegen die-
selbigen der gebüer zuverfahren: So wil doch gleich-
wol der Racht / nicht destoweiniger / aus Christlicher
glimpffigkeit vnd vatterlicher zuneigung / so sie zu iren
Bürgern tragen / allen vnd einem jeden / iren Bürgern
vnd Inwonern / so das also nun können vnnnd wollen
für gutt annemen / vnd iren gefassten irthumb / sampt
dem jenigen / so sie sonst dem spiel in dieser sache zuviel
gethon / hinfurthan als recht nicht wollen verthedigen /
alles weß des / biß zu diesem tage geschehen vnd ver-
wircket / nicht allein gentslich verziehen / vergessen vnd
vergeben haben (alleine das ausgenommen / darin der
Racht vermüge ires beschwornen Statrechts / keine
gnade thun mach) Sondern wil auch dieselbigē / sampt
vnd sonderlich / noch vorthan / in irer Statt / eine zeit
lang dulden vnd leiden / in zuersicht irer bekerung vnd
besserung / die man viele lieber sehen wolte / als jemäts
vnglimpff vnd verderb / wie man die auch einem jeden
hiemit von hertzen wünschet vnd bittet. Doch solchs
alles / mit gutem weitem bescheide / das sich niemandt
von jnen / nach diesem tage / mehr vnderstehe oder ge-
listenn lasse / Doctor Albrechts person / gegen der
Kreiß Stende verweisung / noch seine leere oder schrift-
te / im Artikel des Abentmals / gegen der Kreiß The-
ologen erklerung vnd vrtheil / weder heimlich oder off-
senbar / zuverthedigen / weiter aus zubreiten / oder zu
rechtfer

rechtfertigen/ noch andere darinne zustercken oder zu
berede/ in einiche wege/ Sunder ein jeder/ so damit be-
schmitzt/ es alleine an sich lasse genug sein/ vnd viele
mehr/ darnach arbeite/ wie er durch Gottes gnade/
widerumb daraus komme/ vnd seiner eigenen Seele
rahtschaffe/ Dan der Raht nicht weiniger gegen die/
so dieser gestalt albereit inwendich dieser Statt sein/ als
gegens andere schleichere/ so einiche von aussen much-
ten herein kommen/ das obgemelte Christlich vnd lob-
liche Mandat irer vorfahren/ als nun auff dato dieses/
widerumb wollen vernewet/ vnd gegens alle/ vnd ein-
nem jeden/ so da zuwider/ ichts wes wurden für ne-
men oder handeln/ der gebüer zuverfahen/ sich hin-
ferner wollen vnbegeben haben/ Darnach sich
ein jeder zurichten vnd vor schaden müge
wissen zuhüten. Actum den 3.

Januarij anno etc.

62.

R

Des Anwesenden Rahts der Statt

Bremen Schreiben vnd einesschung/ an die Aufsgerec-
tene/ zu der Wale eines andern Rahtmans in des verstorbenen
Stette/ sich widerumb in die Statt
zubegeben.

Unsern freuntlichen gruffs bevor/
Ehrbare vnd Wolweise günstige herren vnd
guten Freunde/ Wyr mügen E. Ehrb. w.
mitt verhalten/ Welcher gestalt/ weylant der Ersamer
vnsrer mit Rahtman Heinrich Starcke (den Gott gna-
de)

de) in Gott den Herrn verscheiden/ vnd auff dato dies
ses/ zu der Erden bestatet: Wann sich nun E. Ehrb.
w. haben zuberichten / Das vermüge vnser Statts
Buchs/ des nehisten tags/ wan der verstorbner Raht/
man begraben ist/ oder im fall es auff die zeit/ ein gross
heilig tag/ oder dem Rahte solche grosse Sachē anlie-
gende weren/ das sie das von vnnüßigkeit wegen nitt
thun kondten/ inwendich den nehistfolgenden Achte-
tagen/ jemant in des verstorbenen stette muß geforen
werden/ Vnd aber der mehrer theil der Witttheit itzi-
ger zeit nicht inheimisch / Dadurch werden wir ver-
ursachet/ den Ehr etwes zuverstrecken/ Vnd bege-
ren demnach freundlich/ E. Ehrb. w. gegen nehists
künffigen Freitag/ oder zum lengsten / den folgenden
Sambstag/ gegen Acht vhren / für mittage/ sich an-
hero/ zu behueff solchs Kuhres wollen verfüegen/
Dan wir denselbigen / vermüge vnser Buchs/ fer-
ner nitt verstrecken mügen/ Vnd haben E. Ehrb. w.
solchs vnuermeldet nicht wollen lassen/ Der zumer-
sicht/ Ir werden Euch hierin der gebüer verhalten/
Datū den 4. Aprilis/ Anno etc. 62.

Bürgermeistere vnd Rahts
manne der Statt Bremen.

En Ehrbarn Wolweisen vnd Fürsichtigen/
Heren Lüder vonn Belmer Bürgermeistern/
Arnold von Boberten vnd Burchart Deerde/
sambt andern Rahtmannen der Statt Bremen/ itzi-
ger zeit zu Delmenhorst/ vnsern guten Freunden.

Gleicher gestaltdt auch / Ist geschriben worden an
Dichmar Kenceln vnd Lüder von Rehden / dahmals
zu Verden.

Dochy

Hochwürdigster in Gott/Durch-
 leuchtiger/Dochgeborner Fürst/ E. F. G.
 sein vnserer willige vnd geflüßene dienste stets
 zuuor / Gnedigster Herr / E. F. G. haben außs
 trewer Relation derselben hochweisen fürtrefflichen
 Rechte/ so neben anderen dieses löblichen Niedersechse-
 schen Kreiffes Stende Gesandten/ von dem jüngst/ zu
 Leunenburg gehaltenem Kreisstage anhero geordnet/
 zweiffels ohne/ gnediglichen vernommen / was außs
 derselben antragen vnd werbung/ an vns/ von wegen
 der/ zwüßchen vns vnd etzlichen aus dieser Stadt ents-
 wichenen Bürgermeistern vnd Rahts personen / ents-
 standener Irrungen vnd gebrechen/ woyr in andtwordt
 vns vernehmen lassen/ Vnd vornemlich/ die vrsache/
 worumb vnsbedencklich/ die/ von E. F. G. sambt den
 andern Kreiffstenden / auch den Erbaren Ansehe-
 Stetten vorgeschlagene mittele/ in der Sachen an zu-
 nemen/ eher vnd zuuor vnserer vnd vnser Burger-schafft
 vnschuldts/ gegen die grewliche laster/ so die gerürte
 entwichene vber vns vñ gemeine Statt/ bey der Röm:
 Kay: May: vnserm allergnedigsten Herrn/ auch E.
 F. G. vnd menniglichen / hohes vnd Nidriges Stan-
 des/ hin vnd widder/ durch die gantz Teutsche Natio-
 on/ vnd vñlleicht auch an mehr ortern der Christenheit/
 wider Ire gewissen/ widder die kentliche warheit/ wider
 der alle liebe/ vñnd Ire Eydliche verwanndtnuß/ außs
 gegossen haben/ durch ordentlichen Rechtlichen außs-
 trag/ bestendiger weise an das Licht gebracht sey: Zu-
 uorderst/ dieweil woyr vormerckt / das jztgedachter
 Außs

Ausgewichenen diffamation vnd vnerfindlich angeben souiel gewircket / vnd etzlicher hohen Stende herzen vñ neigung für sie / widder vns dermassen gewünsset / das vnser gethaner warhaffter bericht der gantzten Sache (in massen wyr denselbigen an E. S. G. vor dem Jüngst zu Leunenburg gehaltenem Kreisstage / vnd doselbst an die hochlöbliche KreisStende in gemein / dienstlich gelangen lassen / nichts gelten mügen / Sondern alle hendele / nach vnser widerwertigen gefallen wollen gerichtet / vnd in vns gestrungen werden.

Vnd Nachdem mit E. S. G. vnd der andern KreisStende / auch der Ansehe Stette Gesandten / der abscheidt verlassen / das wyr / vorgerürte ire werbung / vnser gemeinen Bürgerschaft / zu erster gelegenheit vor tragen wolten: Auch folgendes / als sie nach irem abzuge von hinnen / vns Copey eines / höchstemelter Röm: Kay: May: Mandats / an E. S. G. vnd gemeine KreisStende (so die Ausgewichene durch iren vngegründeten bericht / per sub et obreptionem erlanget) von Verden zu rücke geschicket / inen darauff widerumb zu oder nach geschriebenn / dass wyr mit vnser Bürgerschaft / so wol auff dasselbe Mandatt / als auff vorgedachte ire werbung / itzgerürtem verlass nach / zu rücke sprechen / vnd was mit denselben geschlossen / an E. S. G. vnd den Durchleuchtigen hochgebornen Fürsten / vnsern gnedigen Herrn / Dertzogen Weirichen zu Braunschweig etc. also dieses Nidersechsischen Kreiffes Ausschreibende Fürsten / gelangen lassen wolten:

E

Alss mügen E. S. G. wyr / genommenem Abscheide nach / dienstlich nit verhalten / das wyr solchs alles / beide die werbung vorgemeldet / vnd das Mandat / vnser Bürger schafft / bestes vnser behalts / vor getragen vnd verlesen / Vnd das sie mit vns / vnd wyr mit jnen / noch anders nicht in rachte befinden können / dann / dieweil aus höchstgedachter Kay: May: Mandat klerlich zuerschen / Was gestalt nicht weiniger bey Irer May: als bey E. S. G. vnnnd gemeinen Kreiß Stenden / wyr von den Außgewichenen vnsern widdertheiln gediffamieret / verleumbdet vnd an Eren geschmehet / Das derwegen vnser Ehren hohnotturfft / soniel demehr erfurdere / das diese Sache / vnnnd welch theil darinne Recht oder vnrecht habe / durch ordentlich gebürlich Recht erortert vnd außsündich gemacht werde / Wie wyr dann zu der behueff / vnd zu außführung vnser vnschuld / vns von anfangt her / alle wege vnd noch / dohin erbotten haben / als auff den Hochwirdigsten in Gott / Durchleuchtigen hochgebornen Fürsten / vnsern gnedigsten Herrn / den Ertzbischoff / auch in euentum / auff höchstgedachte Röm: Kay: May: Irer May: Cammergerichte / vnd alle gemeine Stende des gantzen Reiches / auch an Irer May: vnsern beständigen gegenbericht / auff der Außgewichenen vngegründete angeben / dadurch sie das fürgerürte Mandat / per sub et obreptionem zu wege gebracht / vnderthenigst gelangen lassen / wie E. S. G. aus beynerwarter Copey gnedigst zuerschen.

Alss dann auch / gnedigster Fürst vnd Herr / obgedachte E. S. G. vnd der andern Kreiß Stende Rechte vnd Gesandten / vnder andern / vast inständigen dar auff an gehalten / das diese Sache / Irer Eigenen qualitet nach / vnd von wegen hochgedachts vnser

Gnedigsten Herren vnd Landesfürsten Remission/
mahn mehr eine Kreiß Sache sein/ vnd ohne alle mit-
tell/ dohin gehören solte / So wissen L. F. G. auch
die andern gemeine Kreiß Stende/ sich gnedigst/ gne-
dig vnd günstiglich zuerinnern / Das die Sache des
renthalb vnser gnedigster D. vnd Landesfürst hoch-
gemelbt/ bey gemeinen Kreiß Stenden dazumal/ vmb
raht an gesucht/ nicht vns/ sondern Docter Albrecht
Wardenberg vnd seine leere belangete/ Vnd was S.
F. G. daneben Irer iurisdiction halber protestieren las-
sen/ Auch/ welcher gestaldt/ auff dar negstfolgendem
Kreißtage zu Dalberstatt/ das vrteil derselben/ als ei-
ner Religions Sachen / an vier Vniuersiteten inn
Teutschlandt (im falle sie durch die Kreiß Theologen
zu Braunschweig inn gute nicht verglichen werden
konde) verweist.

Vnd demenach vermüge des
Braunschweigischen Decrets (dieweil D. Albrechts
leere darinne nicht verdammet/ dan er allein des Kreiß-
ses/ *Citra tamen infamiam et Condemnationem*: ver-
weist) solch vrtheil noch den Vniuersiteten oder we-
me das von Rechtes wegen gebüren mag/ vorbehalte/
Vnd dannoch demselben Decret/ damit/ das D. Al-
brecht erleubt/ vnd des Kreißes sich geenuffert/ durch-
aus ein genügen geschehen/ vnd ist also die gantze häd-
lung / mit D. Albrecht *res inter alios acta* / welche
diese vnser Sache gar nitt berüret/ zuorderst/ dieweil
wyr in vnsern Kirchen/ nichts/ weder in der Leere/ oder
Ceremonien geendert/ auch ohne das/ die Religions-
sachen nit vor diesem Kreiß alleine/ dan (vnser eräch-
tens) billig an alle des heilige Reiches Stende/ so der
Augsburgischen Cöfession (auff die man sich beider-
seits gezogen) verwant/ vnd derselben Theologen vnd
hohe Scholen gehörig.

So ist auch inn des heiligen Reiches ordnung
(die weltlichen Sachen belangend) öffentlich ver-
henn / das alle des Reiches vnderthane vnd ver-
wandte/ bey ordentlichen Gerichten vnd Rechten ge-
lassen/ vnd ein yeder in deme gericht / darinn er one
mittell gehörig ist / vor genommen werden soll: Wie
wyr dan auch/ one das/ vermüge habender vnser Pri-
uilegien / inn frembde Gerichte nicht mügen wer-
den gezogen/ souern wyr für vnserm gnedigsten Herrn
dem ErztzBischoffe / so zu jeder zeit regieret / dem
Rechten standt thun wollen/ lauts beyverwareter dar-
über lautenden Privilegij abschrifft / soniel es diesen
Punct belangen thut.

Wan wyr nun/ oberzeleter gestalt / durch vnserer
Gegentheile vnaußhörliche diffamation/ zusetzung/
vnd gefehrliche nachtrachtung/ widder vnsern willen/
zu errettung vnser Ehren vnd vnschuld / auch dieser
Statt wollstandt/ diese Sache zu ordentlichen Rechten
kommen zulassen getrungen/ vnd wyr vns ordent-
lichs vnd gebürlichs Rechten / je vnd alle wege / wie
auch noch/ erbotten: Vnd demnach/ vermüge des
offnen ausgekündigten Landtfriedens/ sich mit nicht-
te gebüret / vns vnerkandts vnd vnerlangtes Rechten/
zuüberziehen/ zubekriegen/ vnser Statt Schloffere/ vn-
andere vnserer güter vnd angehörige/ feindtlicher weise
zubelageren/ oder denen/ sambt anderer vnser vnd vn-
ser Bürger haab vnd narung/ zu wasser vnd zu Land/
mit gewaltiger thatt zuentsetzen/ daran zubehindern/
beeindrechtigen/ oder dieselb einicher gestalt zuspere-
ren/ Sondern wyr/ Inhalts des Heilige Reiches ord-
nung/ bey vnser gebürlichen Rechts erbietung / bey
Peen vnd Straffe der Acht/ billich zuwertretten / vnd
mens

menniglich gebürliches Rechten gegen vns sich be
gnügen vnd settigen zulassen schuldig:

Als bitten wyr höchstes fleisses dienstlich/ L.
F. G. vns in deme/ das wyr derselben vorgeschlagene
mittel/ aus oberzeleten vrsachen nicht annemen kon
nen/ mit keinen vngnaden/ daß vnser ehren/ vnd sonst
hoher notturfft nach/ vermercken/ vnd gnedigst endt
schuldigst nemen/ Sich auch durch ferner vnserer ge
gentheile vngesteume angeben vnd anhalten/ inn vns
gnade gegen vns weiter nitt bewegen wolle lassen/
Dann sie/ an das angebottene ordentlich Recht ver
weisen/ auch vns vnd vnser Bürger/ vnderthane
vnd verwandten/ in L. F. G. Stetten/ Landen vnd
Gebietten/ vber vorgerürte vnser hohes vnd milde
Rechtes erbieten/ ohne vorgehende Rechts erkandt
nuß/ in dieser vnd anderen Sachen/ mitt Arrest/ Käu
mer/ oder sunst/ in einiche wege/ nitt beschweren/
dann viele mehr/ bey Recht schützen vnd handthaben
lassen/ vnd vnser vnd gemeiner Statt gnedigster Herr
sein vnd bleiben/ Als die wir nicht allein/ dem Landt
vnd Religions frieden/ vns gemess zuuerhalten/ Son
dern auch L. F. G. vnd derselben Landt vnd leuten al
le willige vnd erhebliche dienste/ nach vnsern vnd dies
ser Statt eussersten vernügen zuerzeigen bereit sein.
Der lieber Gott wolle L. F. G. in Fürslichem wol
stande vnd friedtlicher Regierung gesundt fristen vnd
sparen/ Geschrieben vnder vnser Statt Secret den er
sten Julij anno etc. 62.

L. F. G.

dienstwillige

Bürgermeistere vnd Racht der
Statt Bremen.

An den ErzBischoff zu Magdeburg etc. vnd/ mutatis mu
tandis / an Herzog Heinrichen zu Braunschweig/ etc.

L

Ertzbischoffliche Citation.

Wir / von Gottes gnaden /
Georg / Confirmierter Ertz vñ Bischoff
zu Bremen vnd Minden / Administrator
des Stiffts Verden / Dertzog zu
Braunschweig vñd Leuneburgk etc.

Empieten euch / den Ersamen vnsern lieben getrewen /
Lüder von Belmer / Dithmer Kenckel / Johan Eise-
chen / Arnold von Bobert / Borchart Verden / Lüder
Gottfriedessen / vñd ewern Consorten / als Außge-
tretenen vñd entwichenen / an einem / auch / Daniel
von Büren / Johann Brandt / Herman Dasmern
vñd ewern Consorten / als noch anwesenden vñd Re-
gierenden Bürgermeistern / Rathmannen / vñd ewerer
zugethonen Burger schafft vnser Statt Bremen / an-
ders theils / vnsern gnedigen willen / vñd hiemit zu
wissen / So vñd demnach sich allerhandt beschwerliche
vñd hochnachtheilige miszuerstendnuß / spaltung-
gen vñd zweitracht / zwischen euch den bemelten ent-
wichenen / als Klegeren / vñd / ewern anzeige nach / be-
schwereten eins / Vñd euch / den Anwesenden / sampt
allen ewern anhangern / berürter vnser Statt eingeseß-
sen / Beklagten anders theils / ein zeit hero spennig
schwebend erhalten: Weshalber wyr dann vber
alle vorige hierinnen gepflogene handlung / euch bei-
derseits / nun zum zweiten mahl / auff heutigem Land-
tagk anhero / gen Achim / für vns vñd gemeine Glieder-
masse vnser Bremischen Ertzstiffts / der güte ferner
zu

zupflegen/betaget vnd für bescheiden/ Vnd aber jr/
die entwichene vnd klegere/denen doch / vnser erach-
tens/am meisten hiran gelegen/ vns solchen guetliche
vnuersenglichen tagt/ aus eingewandten vermeineten
vrsachen/vber alle zuuersicht ab geschriben/ vnd nicht
erschienen seit/ Darüber dann jr/die beklagten/zu fol-
ge nehister ewer / bey vns zu Verden eingewandter
protestation vnd bedingung/vnnd derselben anzuhen-
gen/wieder ewre gegentheile/ ewrer zu jnen habender
Clag vnd zuspruch halber/Rechtes begeret/ Vnd vns/
als ewre allerseits ordentliche Dbrigkeit / vmb Pro-
cess vnd ladung/widder sie zuerkennen/vnnd ausge-
hen zulassen/vndterthenigst gesucht vnd an geruffen:
Als haben wyr / solche ewer pitt / die wir nicht vn-
simlich befunden/auch sonst alle dieser Sachen vmb-
stende vnd gelegenheit/nach notturfft erwogen / die
auch/bey vnser Bremischen Landtschafft in Raht ge-
stalt/vnd vns mit jnen eines ordentlichen vnpartheil-
chen weges/wie in diesen Sachen Rechtlich zuverfa-
ren/ vereinigt vnd entschlossen/ Vnnd wann wir
nun menniglichen / so darumb anrufft/ Rechters zu-
uerhelffen schuldig vnd geneigt/auch zu endlicher die-
ser gebrechen erörterung / euch den streitigenn Par-
theien / gegen einander Respectire / diese Citation
vnd Rechtliche ladung erkandt worden ist: So Citie-
ren heischen vnnd laden wir / von Landesfürslicher
Dbrigkeit / auch gericht vnnnd Rechts wegen / beide
Clagende vnd beklagte theile / sampt vnd sonderlich/
hiemit vnnd krafft dieses Brieffs / das jr nach aus-
gange dieser Ferien / auff schirftkommenden Dinst-
tagt nach Assumptionis Mariae virginis / wirt sein
der 18. Monats tagt Augusti (den wir euch/für den
ersten/

ersten/ andern / dritten vnd letzten Gerichts tagt se-
zen vnd benennen / Peremptorie / morgens zu Richt-
cher fruer tagzeit / selbst / oder durch ewre allerseits
legitimierete vnd vollnechtige Anwelder / auff vnser
Bremischen Cantzeley / zu Dörde / erscheinet / inn al-
len diesen / vndter euch schwebenden Irtsalen vnd Ge-
brechen / vnd was derenthalben ein theil zum andern
zuklagen hat / ewer Claglibell / hinc inde / für vnsern
darzu verordneten Rethen / schriftlich vnd gedobelt
ein zulegen / darauff auch folgendes in Sechs woche /
gleicher gestalt / in schriften ewer gegenotturfft ein
zuwenden vnd zu antworten / vnd also ferner / Reple-
cando / Duplicando / zu Recht zusetzen / vnd jeder theil
mit vier Rechtsetzen zu schliessen / auch endtlich der
Sachen / in allen vnd jeden Terminen / bisz zum ende
urtheil / inclusive / wie gehorsamen vnterthanen ge-
püret / rechtlich aus zuwarten: Mit der Certificati-
on vnd verwarnung / wann / jr konipt vnd erscheinet
alsdan / vnd auff bestimpten Terminen beiderseits /
so / wie obstehet gefast / oder nicht / so soll nicht desto
weinigere / auff des gehorsamen erscheinenden Theils
ferner anruffen / beschehen vnd ergehen / wass Recht
ist. Darnach jr euch allerseits endtlich zurichten.

Zu verkündt vndter vnserm fürgedrucktem Fürst-
lichen Gerichts Secret / Geben zu Achim
Montages / den xij. Julij /
Anno etc. im zwey
vnd Sechtzig-
sten.

Pragi

V
Pragische Secret.

Die Röm: Kay: May: vnser
aller gnedigster Herr / hat gnedigst ange-
horet vnd vernommen / Was Daniel von
Büren vnd andere seine Mituerwandte / für sich selbs /
vnd in namen gemeiner Bürgerschaft der Statt Bre-
men / durch ein verschlossen schreiben / der irrung vnd
zweispalts halber / so sich zwiffchen gemelten von Bü-
ren vnd seinen mituerwanten / an einem / vnd etzlichen
Ausgetretenen Burgermeistern vnd Rahtspersonē /
berürter Statt Bremen erhalten / vndertheniglich an
Ihr May: gelangen lassen / vnd lesset denselbē darauff
diesen gnedigen bescheidt geben.

Derweil gemelter von Büren / seine mituerwante
vnd gemeine Bürgerschaft zu Bremen / sich
auff den Nochwürdigsten Durchleuchtigenn
Nochgebornen Fürsten vnd Herrn / herrn Georgen /
Ertzbischoffen zu Bremen etc. als iren Landesfür-
sten / zu Rechte erbieten: So lesset es Ihr Kay: May:
auch dabey beruhen / vnd hochermeltem Ertzbischoff
sien hieneben schreiben vnd auff erlegen / sich inn die
Sachen zuschlagen / vnd gepürliche verfehung zuhū /
damit die / daselbst zu Bremen entstandene vnruhe /
widerumb gestillet / ferner auffruhr / empörung vnd der
vnratth verhütet / vnd zwiffchen dem Rahte vnd der
Bürgerschaft allerseitts friedt / ruhe vnd einigkeit an-
gerichtet vnd erhalten / vnd einem jeden / der zu dem
anderen

anderen zusprechen / fürderlich schleunig vnnnd vnuer-
züglich Recht / ohne langwirigen weitläuffigen Pro-
cess / mit getheilet werde / Wie nun ire Kay: May:
inn keinen zweiffel stellet / hochermelter Ertzbischoff
werde sich seines Ampts hierinnē geprauchten / vnd der
Sachen mit allem getrewen fleisse vnderfangen / auch
derselben / ire gepürliche mass vnd austragt zufinden
vnd zugeben wissen: Also will auch jr Kay: May: ge-
melten von Büren / seine mituerwandte vñ jnen anhen-
gige Bürgerschaft / wie auch die Ausgetretene Räte-
personen / ernstlich ermanet haben / Sie wollen nicht
hochermeltes Ertzbischoffen zu Bremen verordnung
gehorsamlich erwarten / vnd sich dermassen schiebtlich
vnd friedtsam darunder erzeigen / Damit zu weiterer
vnruehe vnd vnrichtigkeit nit vrsache gegeben werde /
Dan da jr Kay: May: vermercken würde / das ein oder
der ander theil sich der gepür mit weisen lassen / sonder
vnnottrofftiger mutwilliger weise / ferrer vnruehe vnnnd
weiterung würde stüffen vnnnd anrichten wollen / So
würde jr May: als das Oberhaupt / alsdan / weiter nit
vmbgehen können / die ernstliche wege vnd mittel / an
die handt zunemen / Damit dannoch den vnruhigen
geweret / vnd allenthalben friedt vnnnd ruhe erhalten
werden müge. Welchs jr Kay: May: dem abgefere-
tigten gesandten / gnediger meinung / nicht verhalten
wollen / solchs fürter an seine Obern haben gelangen
zulassen / Datū zu Prag den 12. Julij Anno etc. 62.

Ab mandatum sacrae Caesareae
Maiestatis proprium.

Daller subst.

Doct.

Hochwürdigste / Durchleuchtis-
 giste Hochgeborne Churfürsten / **E. Churf.**
G. sein vnser vnderthenige / gantzwillige
 dienste / jederer zeit beuor / Gnedigste Herren / Wess
 wir hiebeuor / vnser zueiung halber / darein wir leider /
 mit etzlichen dieser Statt gewesenen Bürgermeistern
 vnd Rahtspersonen gerathen / an **E. Churf. G.** vn-
 tertheniglich gelangen lassenn / Des haben sich **E.**
Churf. G. gnedigst zuberichten: Vnd mügen dar-
 auff **E. Churf. G.** ferner vndertheniglich nicht bergē/
 wie das wir glaubwürdig berichet / das gemelte vnse-
 re Gegentheile / vns auff itzigem tage zu Franckfurt/
 bey **E. Churf. G.** mit grewlicher schrecklicher / vñ vn-
 christlicher Diffamation / zum höchsten an gegeben
 vnd verleumbdet / Derwegen wir dan wol / bey vnns
 nöttig erachtet / **E. Churf. G.** solchs schrecklichen vns-
 warhaffigen / vnersindlichen angebens vngrundt /
 vnderthenigst zuuermelden.

Nachdem aber woyr / dieser Irrung halber / auff
 der Röm: Kay: May: vnser aller gnedigsten Derrn /
 besondere Decret / Mandat vnd verordnung / für vn-
 sere Landsfürstliche Ertzbischoffliche Obrigkeit / in
 Nichtliche Contradiction gerathen / Da wir dan auch
 vnser vnschuldts offentlichen dar zuthun / auch inen
 vnd idermenniglichen / So einiche zu oder anspruch
 zu vns zu haben vermeinen / gebürtlich Recht / vnd dem
 elbigen standt vnd volge zuleisten vns erbotten:

Lassen wir vns bedüncken/das solcher schreckli-
cher vnwarhafftiger diffamation verantwortung/des
ordts/da das Recht an gefangen/billich Rechtlichen
für zubringen/zuentdecken vnd zu erörtern sey: Vnd
das mit solchen/ E. Churfürstliche G. dieser zeit/da
dieselbigen mit hochwichtigen geschefften/mannich-
felug beladen/nicht ferner zubemühen.

Wann dan nuhn in solchem Process Rechts/
für vnserer Landtsfürstlicher Ertzbischofflicher Ob-
rigkeit/wir vnserere Claglibel iniuriarum / Nichtlichen
eingebracht/vnd also etzliche Termine gehalten/Vnd
vnserer theils/ Hochsügedachter Kay: May: gnedig-
stem Decrete/Wandate/vnd verordnung/vns gehor-
samlich vnd schiedtlich erzeiget: Die Gegenheil
aber / der Kay: May: vngehorsamb / Irer Landes-
fürstlicher Obrigkeit verachtlich aus getretten/ aller-
handt thedtliche beschwerung/ vns vnnnd vnser guten
Statt/ vngachtet irer verwandnuß / zu zufügenn
höchstes ires vermögens sich beflissen/ vnd dannech/
alß die vngehorsamen/ vns vor der Ka: Ma: vnd E.
Churfürst: g. nicht alleine verklagē dorffen/Sondern
auch ires eignen muethwillens vnnnd gefallens / vns/
mit vnchristlichen schrecklichen thaten vnd handlung-
gen/So (Gott lob) in vnserere gedanckē/wyr geschweis-
gen dan/ in die wercke nie kummen/auffschendtlich-
ste vnd höchste an gegeben/dessen/nach sie/ oder je-
mandt/ vns zu ewigen zeitten/ wirdt vberzeugen kon-
nen/Sondern wir viele mehr/widder Sie die Gegen-
theile/ vns vnchristlicher/freuentlicher/vergeßener/
an vns vnd gemeiner Bürgerschafft / geübter hand-
lung/zum höchsten haben zubeklagē/ Wie dan an ges-
büren

bürenden ortern / von vns in kein vergess gestellet wer-
den soll. Vnd dennoch vns besorgen / das durch
vielfeltiges vnwarhafftiges / schreckliches / vnserer ge-
gentheil angeben / **E. Churf. G.** zu vngnaden / vber
vns vnd gemeine Statt bewogen / vnd solchen ge-
schwinden / doch vnerfindlichem angeben / glauben
stellen / vnd sich zu widriger handlung gegen vns be-
wegen lassen muchten.

Als bitten wir vnderthenigst / **E. Churf. G.**
gemelten Anszetrettenen vergessenen vnsern Gegen-
theilen / ires vnerfindlichen vnd vnwarhafftigen an-
gebens / keinen glauben geben / Sondern vns dage-
gens / den algemeinen beschriebenen Rechten / vnd der
natürlichen billigkeit nach / zu gehör vnd ordentlichem
Rechten / gnedigst gestatten: Vnd auch den be-
schriebenen Rechten / des heiligen Reichs Constitu-
tionen vnd Satzung / der Kay: May: besonderem De-
cret vnd verordnung / dem offenem ausgekündigtem
verpeeneten Landtfrieden zuwider / mit keiner thate-
licher handlung / einicher weiß beschweren / Son-
dern bey vnserer gebürlichen Rechtserbietung bleibē /
vnd derer ordentlicher erörterung / gnedigst genießen
lassen wollen. Das sein vmb **E. Churf. G.** wyr /
höchstes vnser vermögens / mit leib vnd gute vnder-
thenigst zuuerdienen willig / Dieselbige / **E. Churf. G.**
Gott dem Allmechtigen zu langer vnd glückseliger
Regierung vnd Churfürstlichem wolstande / vnder-
thenigst beuelend / Datū vnder vnser Statt Secret /
den 22. Nouembris anno etr. 62.

E. Churf. S.

vnderthenige vnd
gantzwilige

Burgermeistere vnd
Rath der Statt
Bremen.

Wn die sempliche des heiligen Römischen Reichs
hochlöbliche Churfürsten/ itzo auff dem tage zu
Franckfurt bey einander.

2
Kayserslich Poenal Mandat

de non offendendo neqz
impediendo.

Wir Ferdinand von Got-
tes gnaden/ Erwölter Römischer Kay-
ser/ zu allen zeitten Herr des Reichs/
inn Germanien/ zu Hungern/ Behaim/
Dalmatien/ Croatien vnd Slavonien/
en etz. König/ Infant inn Hispanien/ Ertzhertzog
zu Ostereich/ Hertzog zu Burgundi/ Steyer Kärn-
ten/Crain vnd Wirtemberg/ etz. Graue zu Tyrol etz.
Lmbieten den Erwürdigen/ vnnnd hochgebornen
vnsern lieben Dhaimen vnd Fürsten/ auch wollgebor-
nen Edeln/ Ersamen vnsern lieben andechtigen/ vnnnd
des Reichs getrewen N. den Fürsten Prelaten. Gra-
uen/ Herrn/ Stetten vnd Stenden/ gemeinlich des

Nidersachsischen Kraises / vnd sonderlich Graff Anthonien zu Oldenburg / Graff Albrechten vonn der Doya vnd Graff Etzarden zu Ostfrieslandt / auch allen See vnd Ansee Stetten vnser Gnad vnnnd alles guts / Erwürdige vnd hochgeborne lieben Dhaimfürsten / auch wolgeborne / Edle / Ersamenliebe andechlige vnd getrewen: Vns haben vnser vnd des Reichs liebe getrewen N. Burgemeistere Raht vnnnd Gemeinde der Statt Bremen vndertheniglich zuerkennen geben / Wiewol nitt allein in gemeinen beschriebenen Rechten / sonder auch inn des heiligen Reichs Constitutionē / Ordnungen / vnd beuorab in dem Erneuerten hochuerpeeneten Kayserlichen Landtfrieden / stattlich vnnnd wol geordnet vnnnd versehen / das keiner den andern hohes oder niedern standts / selbst / eigens fürnehmens betroen / viel weniger an seinen haab oder güetern / einicher gestalt / vndter was gesuechtem schain / das auch immer geschehen mochte / mit der that beschweren / oder seinen freien Paß / handtierung / gewerbe vnd Narung nider legen / vnnnd mit vngebüerlichem hemmen verhindern / Sonder da einer zu dem andern anspruch zuhaben vermeinet / dieselbigen durch ordentlich Recht suchenn / vnnnd des sen austrags sich ersettigen vnd benügen lassen solle: So tome inen doch für / das ire widderwertige / die Außgewichene Bürger der Statt Bremen / bey etlichen aus eurem mittel ansuchung gethan vnd begeret / den inwonern der Statt Bremen die handtierung vnnnd gewerb in Ewren Landtschafften / Obriigkeiten vnnnd Gebieten nider zulegen / auff zuhalten / vnnnd keinen freyen Paß zugestatten / vnd insonderheit Ir / die See vnnnd Ansee Stette / sich gegen inen / den Inwonern der Statt Bremen / zum theil betroelich vernemen

lassen/ das jr bedacht inen den freyen Pass zuverlegen/
vnd keine handtierung oder gewerb bey euch zugönn
nen/ Welchs inen vnd gemeiner Statt Bremen/ zu
mercklichen hohen beschwerden/ schaden vnnnd nach
theil gelangete/ Vnd vns darauff demütiglich ange
ruffen vnd gebetten/ Dieweil wyr Sie der irungs
halben/ sich zwischen inen vnnnd obgemelten Aufse
wichnen Bürgern der Statt Bremen erhaltend/ an
D. A. den Ertzbischoffen zu Bremen/ als iren Lan
desfürsten vnd ordentliche Obrigkeit gewiesen/ Sie
auch menniglich/ so ichts zu inen zusprechen hette/
dasselbst gebürlichs ordentliches Rechtens mit zusein
vrbüttig: Das wyr sie bey solchem irem Rechtmess
igen erbieten bleiben zulassen/ vnd wider vnrechtmess
igen thetlichen gewalt vnd fürnemen/ zuschützen vnd
zuschirmen gnediglich gernerchten. Dieweil wyr
dann aus tragendem Kayserlichen Ampt/ mennig
lich/ so recht leiden mag/ bey demselben bleiben zulass
sen/ vnd vor vnrechtmessigen gewalt/ zuschützen vnd
zuschirmen schuldig vnd geneigt/ Zu dem in vnserm vn
des heiligen Reichs Ordnungen vnd Abscheide/ aus
trücklich fürsehen/ das niemandt/ der Recht leiden
mag/ der frey zugang der Prouiand/ Nahrung vnd ge
werb gesperrret oder abgestricket werden solle: Dem
nach emphelen wyr Euch allen/ vnd Exer Jeden in
sonderheit/ bey vermeidung vnser vnnnd des Reichs
schweren vngnad/ auch straff vnnnd peen des Landts
friedens/ von Römischer Kayserlicher macht/ hiemit
ernstlich gebietend/ vnd wollen/ das jr gegen gedach
ten Bürgermeistern vnnnd Racht der Statt Bremen/
auch allen derselben Inwonern/ Leuthen/ vndterthas
nen vnd allen derselben haab vnnnd güetern/ für euch
selb/

selb/oder durch jemandt andern/von euwrent wegen/
mit sperrung/ auffhaltung / vnnnd ver hinderung irer
Handierung/ gewerb / narung vnd Prouiant/ oder
sonst in andere wege/ wie das inder geschehen mochte/
eigens thetlichs gewalts/ auffserhalb gebürlichs ord
entlichs Rechtens/ nicht handelt/ noch für nemet/
Sonder was ewer Jeder zu Inen zusprechē vermeinet/
dasselb gegen Inen mit ordentlichem Rechten suechet
vnd für nemet/ Vnd euch Rechtens/ dessen sie sich ers
bieten/ vnd wir irer darzu mechtig zusein gedenccken/
ersettigen vnd benügen lasset/ vnd hierin nitt vngewor
sam seyt/ noch anders thut/ Als lieb euch allen vnd
Ewer Jedem sey/ obberuerete peen vnd straff zuuer
meiden: Das meinen wir ernstlich. Geben in vnser
vñ des Reichs Statt Franckfort am Mayn/ den fünf
ten tag Decēbris/ Anno etz. im zwey vñ Sechtzig
sten/ Vnser Reiche des Römischen im Zwey vnd dreis
sigsten vnd der andern/ im Sechs vnd dreisigsten.

V. Seld.

Ferdinand.

Ad mandatum Sacrae Cesaerae
Majestatis proprium.

Daller. subst.

℞

Kay:

3

Ray: May: Auocation.

Die Römische Kay. May. vñ
ser allergnedigster Herr / hat gnedigst an
gehöret vnd vernommen / Was inn Sachen
vñnd Irrungen / sich zwischen den Anwesenden vñ
Regierenden Bürgermeistern / Rathmännern / vñnd
Gemeinden der Statt Bremen / an einem / vñnd den
Ausgewichenen Bürgermeistern vñnd Rathmännern
itzt gemelter Statt Bremen / anders theils / erhalten
de / von beiden jetzernanten Partheien / vor Irer Kay:
May: selbst hievor / Vñnd itzt auch vor irer May: ver
ordneter Kayserlicher Commissarien Subdelegierten
ansehnlichen Chur vñ Fürstlichen Rethen / in jüngst
zu Goslar sürgenommener geübter güetlichen verhö
vñnd handlung / beide schriftlich vñnd Mündlich für
gebracht / durch gemelter irer May: verordneter Com
missarien Subdelegierten Rethen / in eine schriftliche
Relation ordentlich verfasst / vñnd irer Kay: May:
durch die Durchleuchtigisten Dochgebornen Fürsten
vñnd herrn / Deren Augusten / Vertzogen zu Sach
sen etc. vñnd Herrn Joachimen / Marggrauen zu Bran
denburgk etc. beide Churfürsten / vberschicket wor
den.

Vñnd hette jr Kay: May: nichts liebers gese
hen / dan das die entstandene zwispalt / zwischen bei
den obermelten Partheien / durch die gepflogene vñnd
terhandlung / auff ein ende güetlich hette hingeleget
vñnd vertragen werden mügen / Diereil aber die Par
theien

theien noch zur zeit/ endlich mit einander nicht vergliche
werden können/ vnd doch jr Kay: May: aus besche-
dener Relation/ soniel vermercket / das gleichwol die
Partheien/ durch der Subdelegierten fleissige stättli-
che vnd embsige vnterhandlung/ etwas neher dan hie-
vor/ zusamen gebracht worden/ Ir May: auch/ aus
der Partheien jetz alhie/ vnd dann auch/ vor den Sub-
delegierten Chur vñ Fürstlichen Kehten/ eingebracht
ten schrifftten/ befindet / das dieselben schier einerley
vnd sich in effectu fast mit einander verglichen: So fer-
dan/ viel gemelten Partheien/ vber das/ was bissher
von inen für gebracht / anders vnd weiters nichts für
zubringen/ Sonder irer Kay: May: darüber einẽ gütli-
chen ausspruch zuthuen/ vnterthenigst zuvertrawen/
vnd frey lediglich heim zustellen/ auch hernachmals/
dem jenigen/ was also aus gesprochen/ würrlich nach
zukommen vnd zugeben gedenccken (dazu dann jr
Kay: May: beide Partheien/ inen selbst zum besten/
vnd/ damit inen/ ohne lengern verzugt vnd weilent-
tigkeit / von einander vnd zu Ruhe geholffen werde/
vatterlich/ gnedigt vnd mit allem fleiss ermanet haben
wil) So ist jr Kay: May: beide vor irer May: vñnd
was bisher in dieser sachen/ beide vor irer May: vñnd
den Subdelegierten Chur vnd Fürstlichen Kehten/
auch sonst allenthalben einkommen vñnd gehandelt
worden / jetz alsbald einen solchen guetlichen aus-
spruch zuthun / der allen theilen an iren Ehren vñnd
guetem leumuth vnnachtheilich vñnd vnuerletzlich/
vnd/ irer May: verhoffens/ zu widder anrichtung guter
nachbarschaft/ freundschaft/ ruhe vñnd einigkeit/
zussprechen den Partheien aller seits dienlich sein sol-
le.

In fall aber ein oder der ander theil/die Sachen
von handen zugeben / vnd Irer May: darin guetlich
zuspprechen vnd zuerkennen / heim zustellen vnd zuver
trawen/bedenckens haben / vnd vber das / was bissher
für kommen / weiter sein notturfft würde für bringen/
vnd rechtlicher erkantnuß darüber erwarten wollen:
Damit dann auff solchen fall / der Sachen abermals/
vmb souiel desto schleuniger ab geholffen / vnd alle
weitleufftigkeit verhütet werde: So wil jr Kay: May:
allen theilen zu gnaden vnd guetem / diese Sachen/
für sich selbst gezogen / den Partheien einen schleunigen
Summarischen Process darinnen für nemen / vnd die
Partheien / jeder noch mit dreyen schrifftten / hinc in
de / je von einem Monat zu dem andern / zuverfaren/
ire notturfft für zubringen / vnd solche schrifftten zu
handen des Nochwürdigsten durchleuchtigen Noch
gebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn Georgen Ertz
Bischoffen zu Bremen / etz. zuüberggeben hiemit auff
erleget vnd beuohlen / vnd alsdan auff die einkömene
schrifftten / die jr May: von hochermeltem Ertzbischo
uen zu Bremen / auff vorgehende fleißige vnd eigent
liche Collationierung oder Notulierung derselben / wie
die gegen einander einkomen / zu iren handen zuerfor
dern bedacht / entweder auff heimstellen der Parthei
en / als Arbitrator / guetlich zuspprechen / oder / als Kö
niglicher Kayser / darindter das jenig / was recht vnd
billich sein / vnd der Sachen notturfft vnd gelegenheit
erfordern würdet / zuerkennen hiemit vorbehalten
haben.

Daneben wil jr Kay: May: jtz alsbaldt / bey
dem Niedersächsischen Kreiß / des gleichen bey den See
vnd Ansee Stetten / sonderlich aber / der Statt Dan
zig /

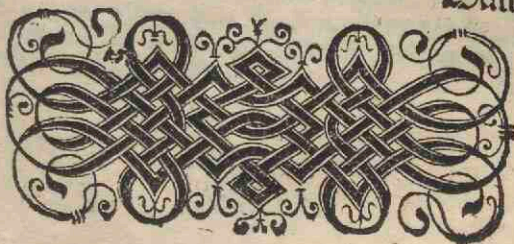
tzigt/ auch bey Grauen Antonien von Oldenburgt/
dieje Ernſtliche fürſehung vnnnd verordnung thun/
das den jetzt Anweſenden Burgermeiſtern/ Racht vnd
Gemeinde der Stadt Bremen/ ire Commertien/ Kauff-
manschafft/ handtierung vnd gewerbe/ auch der freier
zugang der profiant/ victualien vnnnd anderer not-
turfft/ widerumb eröffnet/ vnd was denſelben vonn
Schiffen/ Kauffmanswahren/ ſchulden/ zinſen/ Ken-
ten/ gulten vnd pechten/ verarrestieret/ vñ biſher auff-
gehalten worden / wiederumb relaxieret/ frey / ledig
vnd ohne entgeltnuß relaxieret werden vnd volgen ſol-
le/ Welchs jr Kay: May: vielgemelten Partheien zu
gnedigſter Reſolution ires gemüts/ gnedigſt nicht ver-
halten wollen/ Derſelben fürderliche erklerung/ was
des erſten fürſchlags halben/ jr gelegenheit ſein wolle
oder nitt/ hierüber gnedigſt begerendt. Actum zu
Preſpurg vnder irer Kay: May: auffgetruck-
tem Secret inſiegel / den Sieben vnd
zwantzigſten tagt Septembris/
Anno etc. im

63.

Dr. Jo. Bap. Weber. D.

Ad mandatum ſacrae Caesareae
Maeſtatis proprium.

Daller ſubſt.



Correctur.

Die grössere oder Versalbuchstaben sambt iren neben
 benegesetzten zalen / bedeuten den quatern vnd
 blat des quaterns. Pagina heist eine seite / daruor
 fürtze halb ein p. vnd demselben ein klein a / oder b /
 hinzu gesetzt / vnd bedeutē das a / die erste / vnd das b /
 die andere seit des blats. Das l. aber / mit seiner neben
 benegesetzter zal / die lini oder zeile / daranne der man
 gel ist / als *Uij.* p.a / l. 18. bedeutet das zweite
 blat des quaternen / *U.* In der ersten seit / vnd
 in der 18. zeile des blats / von oben
 herab / etz.

Dasselbst für des Catechismo / liß dem. *Uij.* p.a / l. 16.
 eima / für widriger / liß widrige verkerete. *Vj.* p.b / l.
 9. für gefürderez / liß gefurdert. *Uij.* p.a / l. 1. liß bes
 sorglicher weiterung / solchs / ires gefallēs etc. *Uij.* p.a /
 l. 6. für gehörter / liß gehörtem. *Cij.* p.b. l. 28.
 liß auff dem / für den. *Sj.* p.b / l. 20. liß Daneben
 für ein wort. *Ibidem* l. 26. für zuwelresen liß zuuerlesen.
 Item eadem p. l. sequenti / liß Bürger schaffe. *Sj.* p.b / l.
 24. sollen zumessen zwey wörter sein. *Cij.* p.a / l. 28. für
 vñ ausfürliche liß vnd ausfürliche. *Kij.* p.b / l. 12. liß
 nicht für nichts. *Kij.* p.a / l. 6. liß den für dem. *Lj.* p.a / l. 16. liß
 vermuege. *Uij.* p.b / l. 10. sol nach dem hoc est / distinctio wegt ge
 thon sein. *Uj.* p.b / l. 27. sol in dubitanter ein wort sein / vnd indub
 bitanter gelesen werden. *Uij.* p.b / l. 20. liß zuwichten / für zu richo
 ten. *Uij.* p.b / l. 28. für in effabilia / liß ineffabilia / ein wort. *pj.* p.
 a / l. 6. liß Sache. *Xj.* p.a / l. 7. pro acquisitis liß acquisitis *Kij.* p.b /
 l. 15. für zue liß zur. *Sj.* p.b / l. 25. liß etngefallenem. *Tj.* p.a / l. 5.
 sol nach dem worte Sache / distinctio sein. *Ibidem* / l. 29. für diesem / liß
 diesen. *Uij.* p.a / l. 6. liß die Beklagre für Beklagten. *Vj.* p.a /
 l. penultima / liß selbigen für elbigen.

